

FACHSERIE

6

**HANDEL,
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR**

Reihe 7.1

**Beherbergung
im Reiseverkehr**

Januar 1988

Statistisches Bundesamt:
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Juli 1988

Preis: DM 9,80

Bestellnummer: 2060710 - 88101

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Statist. Bundesamt - Bibliothek



18-03323

Inhalt

Seite

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr	5
2	Definitionen und Begriffserläuterungen	7
3	Erläuterungen zu den Ankünften und Übernachtungen von ausländischen Gästen nach wichtigen Herkunftsländern in bevorzugten Gemeinden	9

T a b e l l e n t e i l

1	Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten nach:	
1.1	Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen	10
1.2	Reisegebieten	11
1.3	Gemeindegruppen, Betriebsarten und zusammengefaßten Gästegruppen	14
1.4	Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen und zusammengefaßten Gästegruppen	25
1.5	Betriebsarten, Ausstattungsklassen der Betriebe und zusammengefaßten Gästegruppen .	35
1.6	Ausgewählten Betriebsarten und Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste)	48
2	Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach:	
2.1	Ländern	54
2.2	Gemeindegruppen und Betriebsarten	55
3	Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten	58
4	Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach:	
4.1	Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen	59
4.2	Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste)	60
5	Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern	61
6	Ankünfte und Übernachtungen 1987 der ausländischen Gäste in Beherbergungsstätten nach wichtigen Herkunftsländern in bevorzugten Gemeinden	62

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

—	= nichts vorhanden
0,0	= mehr als nichts, aber kleiner als die Hälfte (des absoluten Betrages) der kleinsten nachgewiesenen Einheit
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (z.B. bei Vorjahresvergleichen ohne Basiswert)
-	= aus technischen Gründen sind nur die Minusveränderungen (- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet, anderenfalls liegt eine Zunahme vor
**	= Veränderungsrate ist größer 100 %

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Zeilen ohne Angaben im Berichts- und Basiszeitraum werden nicht ausgewiesen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr

Rechtsgrundlage

Die monatlichen Erhebungen im Rahmen der "Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" beruhen auf der am 1. Januar 1981 in Kraft getretenen Rechtsgrundlage, dem Beherbergungstatistikgesetz von 1980¹⁾. Hiernach (§ 2) sind zu erfassen:

1. Die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen, bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Gesetzes in der Unterteilung nach Ländern,
2. die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie auf Campingplätzen die Anzahl der Stellplätze.

Der Berichterstattung unterliegen alle Beherbergungsstätten, die mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend beherbergen können (§ 5); auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Beherbergungsstätten (§ 6 Abs. 1).

Abgrenzung des Erhebungsumfangs

Nach Wortlaut und Zielsetzung des Beherbergungstatistikgesetzes kommt es für die Berichtskreiszugehörigkeit der Beherbergungsstätten weder auf die Gewinnerzielungsabsicht des Betriebs noch auf den Aufenthaltswortlaut der Gäste an. Ebenso wenig ist maßgebend, ob die Gästebeherbergung betrieblicher Haupt- oder nur Nebenzweck ist. Entscheidend ist lediglich, daß auf Dauer mindestens neun Unter-

bringungsmöglichkeiten angeboten werden, die für die Beherbergung von Reisenden, d.h. Personen bestimmt sind, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

Die Abgrenzung der statistischen Einheiten richtet sich im wesentlichen nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979). Danach werden unabhängig vom wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens oder des Betriebs alle fachlichen Betriebsteile erfaßt, die - für sich genommen - einer der Klassen der Wirtschaftsgruppe 711 "Beherbergungsgewerbe" zuzuordnen wären.

Der gesetzlich vorgeschriebene Erfassungsbereich der Beherbergungsstatistik ist aber mit dem gewerblichen Sektor nicht deckungsgleich. Er unterschreitet ihn durch Ausklammerung der ebenfalls dem Beherbergungsgewerbe zuzurechnenden "Privatquartiere"; er geht über ihn hinaus durch die Einbeziehung von Unterkunftsstätten, die wirtschaftssystematisch und funktionell anderen Dienstleistungsbereichen (z.B. Heilstätten und Sanatorien; Schulungsheime) oder institutionell anderen als dem Unternehmenssektor zugerechnet werden (z.B. Erholungs- und Ferienheime gemeinnütziger Träger; Jugendherbergen).

Bezüglich der Campingplätze legt die Zielsetzung der Beherbergungsstatistik - trotz des Fehlens einer inhaltlichen Begrenzung des Begriffs "Reiseverkehr" in der Rechtsgrundlage - eine Einengung auf den Bereich des Urlaubscampings nahe. Der hiergegen abzugrenzende Dauercampingbereich ist grundsätzlich dem Naherholungsverkehr und nicht dem Reiseverkehr zuzurechnen. Campingplätze mit (in der Regel) bis zu drei Stellplätzen werden nicht erfaßt, da sie nach den Campingplatzverordnungen der Bundesländer keiner Genehmigungspflicht unterliegen.

Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Die Erfassung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in der Gliederung nach Herkunftsländern zielt auf die Erhebung von Angaben über Umfang und Struktur des mit der Unterbringung in größeren Beherbergungsstätten verbundenen Reiseverkehrs in der Bundesrepublik Deutschland ab. Dabei kann die Zahl der Gästeankünfte als Indikator für die Zahl der

1) Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.); zur bis 1980 geltenden Rechtsgrundlage, siehe Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerkStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2, S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.

Reisenden angesehen werden, ist mit dieser jedoch insoweit nicht identisch, als innerhalb eines Berichtszeitraumes Quartierwechsel (z.B. bei Rundreisen von Auslandsgästen durch mehrere Bundesländer) vorkommen können, die zu Mehrfachzählungen derselben Personen führen.

Aussagen über das tatsächliche Volumen des Reiseverkehrs sind möglich, wenn neben der Zahl der beteiligten Personen bzw. Reisefälle auch deren Reisedauer in die Betrachtung einbezogen wird. Zumindest indirekt geschieht dies durch die Erfassung der Gästeübernachtungen, deren Kenntnis auch deshalb besondere Bedeutung zukommt, weil sie unmittelbar mit den Angaben zur Beherbergungskapazität (Zahl der Gästebetten und Schlafgelegenheiten) verknüpft werden können. Aus den beiden Erhebungsmerkmalen "Zahl der Gästeankünfte" und "Zahl der Gästeübernachtungen" wird als weiteres Darstellungsmerkmal die "durchschnittliche Aufenthaltsdauer" abgeleitet, die aber nicht die Gesamtdauer der Reise - und damit bei Auslandsgästen auch nicht die Gesamtaufenthaltsdauer im Lande - widerspiegelt, sondern sich ausschließlich auf die betriebsbezogene Verweildauer bezieht.

Die Untergliederung nach dem Herkunftsland der Gäste, die auf den Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt (nicht die Nationalität) abstellt, liefert Angaben über die Struktur des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs aus dem Ausland und auch über den innerdeutschen Reiseverkehr.

Angaben über das Angebot an Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten, Wohneinheiten sowie Stellplätzen (für den Urlaubsreiseverkehr) auf Campingplätzen dienen einem doppelten Zweck. Einerseits sollen sie erkennen lassen, ob und inwieweit der Beherbergungssektor auf Nachfrageschwankungen reagiert. Zum anderen werden mit ihrer Hilfe die jeweils nur im Abstand von sechs Jahren (Stichtage: 1. Januar 1981 sowie 1. Januar 1987) erhobenen Bestandsdaten überprüft.

Damit wird es auch möglich, Kennziffern für die Auslastung der Beherbergungskapazität sowohl bestands- als auch angebotsbezogen zu ermitteln. Ist die "durchschnittliche Auslastung aller vorhandenen Betten" ein wichtiger (realer) Koeffizient für die längerfristige Rentabilitätsbeurteilung, so kann die "durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten" als Maß für den Grad kurzfristiger Angebotsanpassungen angesehen werden, die insbesondere auch durch die Gestaltung der betrieblichen Öffnungszeiten erreicht werden. Die Berechnung dieser Meßziffern bezieht Betten in Wohneinheiten ein, wird aber für diese selbst - ebensowenig wie für die Stellplatzkapazität der Campingplätze - nicht durchgeführt.

Tabellenprogramm

Die Ergebnisdarstellung ab Berichtsmonat Januar 1988 setzt die bisherige Berichterstattung in dieser Fachserie fort. Die Berücksichtigung von Bestandsdaten der Kapazitätserhebung 1987 ermöglicht die Anpassung an zwischenzeitlich eingetretene Änderungen der Angebotsstruktur des Beherbergungsgewerbes (z.B. Betriebsarten, Preis- und Ausstattungsklassen sowie Bettenbestände).

Hinsichtlich der Ergebnisgliederung ist zu beachten, daß Daten für Campingplätze getrennt nachgewiesen werden; alle weiteren Ergebnisse beziehen sich auf Betriebsarten, die als "Beherbergungsstätten" zusammengefaßt sind. Hauptkriterium für die wirtschaftssystematische Zuordnung ist - entsprechend der "Systematik der Wirtschaftszweige" - das tatsächliche Leistungsangebot einer Erhebungseinheit.

Zur Gliederung nach Gemeindegruppen ist zu beachten, daß den Sonstigen Gemeinden auch Großstädte sowie Erholungsorte ohne Prädikat zugerechnet werden.

Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird dezentral erhoben und aufbereitet. Die hierfür zuständigen Statistischen Landesämter leiten ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiter, geben aber gleichzeitig eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten heraus.

2 Definitionen und Begriffserläuterungen

2.1 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Beherbergung im Reiseverkehr: Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten (Reisende). Ein Aufenthalt gilt - in Anlehnung an die melderechtlichen Vorschriften⁴⁾ - dann als "vorübergehend", wenn er die Dauer von zwei Monaten im allgemeinen nicht überschreitet. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlaßt sein.

Ankünfte: Zahl der Meldungen von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen: Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der als Quotient $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$ errechnete Wert gibt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste im Beherbergungsbetrieb an; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Sanatorien und Kurkrankenhäusern höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

Herkunftsländer: Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

Beherbergungsstätten: Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Betten und sonstige Schlafgelegenheiten: Der Bestand stellt ab auf die Normalbelegung, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das Angebot bezieht sich auf die am letzten Öffnungstag im Berichtsmonat tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten: Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des Bestandes durch Multiplikation mit der Zahl der Kalendertage des Berichtsmonats, bei der Auslastung des Angebots durch Multiplikation mit der Zahl der betrieblichen Öffnungstage ermittelt.

Wohneinheiten: Selbständig vermietbare räumliche Einheiten mit Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten ohne herkömmliche (Hotel-) Dienstleistungen, wie tägliches Reinigen, Bettenmachen usw.. Hierzu zählen meistens Ferienhäuser, -wohnungen, aber auch Schlafsäle in Jugendherbergen und vergleichbaren Einrichtungen.

2.2 Gliederungsmerkmale

Reisegebiete: Gliederung nach nicht administrativen Raumeinheiten, die (als vorläufige pragmatische Lösung) in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstellt wurde und sich im wesentlichen an die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände und an naturräumliche Gegebenheiten orientiert.

4) Siehe § 16 Abs. 1 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I, S. 1429 ff.).

Gemeindegruppen: Zusammenfassung von Gemeinden (oder Gemeindeteilen) nach Arten der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung (z.B. als Mineral- und Moorbad, Seebad, Luftkurort).

Beachte: Angaben der "Großstädte" (Gemeinden mit mindestens 100 000 Einwohnern) und der "Erholungsorte ohne Prädikat" (aber mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von mindestens 5 Tagen) sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten.

Betriebsarten: Gruppierung der Beherbergungsstätten anhand der durch die Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979) vorgegebenen Kriterien. Unterschieden werden:

Hotel: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten - sowie mit besonderen Aufenthaltsräumen überwiegend für Hausgäste.

Gasthof: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten -; der Gasthof hat jedoch neben den Speise- und Schankräumen keine weiteren Aufenthaltsräume für Hausgäste.

Pension: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Hotel garni: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der an Hausgäste nur Frühstück abgegeben wird.

Erholungs- und Ferienheim: Beherbergungsstätte für Angehörige bestimmter Personengruppen (z.B. Mitglieder eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigte eines Unternehmens, Kinder, Mütter u.a. Betreute sozialer Einrichtungen), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Schulungsheim: Einrichtung der Jugend- und Erwachsenenbildung, in der die zu Unterrichtenden vorübergehend auch beherbergt

werden. Hierzu zählen Ausbildungs- und Schulungsheime der gewerblichen Wirtschaft, Gewerkschaften, Kirchen u.a. (in der Darstellung zusammengefaßt mit "Erholungs- und Ferienheim").

Ferienzentrum: Beherbergungsstätte, die jedermann zugänglich ist und nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dient, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten zum vorübergehenden Aufenthalt sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsquellen und persönlichen Dienstleistungen anzubieten.

Ferienhaus, -wohnung: Jedermann zugängliche, in Wohneinheiten gegliederte Beherbergungsstätte ohne Abgabe von Speisen und Getränken, aber mit Kochgelegenheit in den Wohneinheiten.

Jugendherberge, jugendherbergsähnliche Einrichtung; Hütte: Beherbergungsstätte vorzugsweise für Angehörige der sie tragenden Organisation (z.B. Wanderverein, Heimatverein), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Sanatorium, Kurkrankenhaus: Beherbergungsstätte unter ärztlicher Leitung zur ausschließlichen oder überwiegenden Unterbringung von Kurgästen. Hierzu zählen auch Fachkrankenhäuser der geschlossenen Krankenfürsorge, die darauf ausgerichtet sind, bestimmte Krankheitsarten oder -gruppen (z.B. Rheuma) mit Hilfe ortsgebundener Heilmittel zu behandeln (Kurkrankenhäuser) sowie Krankenhäuser, in denen durch ärztliche Maßnahmen eine berufliche Eingliederung der Patienten angestrebt wird (Rehabilitationskrankenhäuser).

Campingplatz: Abgegrenztes Gelände, das jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen oder Zelten zugänglich ist. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping knüpft an die vertraglich vereinbarte Campingplatzbenutzung mit einer Dauer von höchstens zwei Monaten oder mehr als zwei Monaten an.

Beachte: Ergebnisdarstellungen ohne wirtschaftssystematische Untergliederung enthalten auch Angaben der Kinderheime, die je nach Zweckbestimmung entweder den Erholungs- oder Ferienheimen oder den Sanatorien, Kurkrankenhäusern zugerechnet werden, und der Jugendherbergen.

Ausstattungsklassen: Hierarchische Gruppierung der Beherbergungsbetriebe nach dem Grad der Sanitärausstattung der Beherbergungseinheiten ohne Mehrfachzählungen:

- Klasse 1 - mindestens 75 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche und WC
- Klasse 2 - mindestens 50 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche
- Klasse 3 - alle Gästezimmer haben mindestens fließendes Warmwasser
- Klasse 4 - sonstige sanitäre Ausstattung der Gästezimmer

Als "Betriebe ohne (Hotel-)Dienstleistungsangebot" sind hier solche eingestuft worden, die ausschließlich (oder überwiegend) Wohneinheiten anbieten.

3. Erläuterungen zu den Ankünften und Übernachtungen von ausländischen Gästen nach wichtigen Herkunftsländern in bevorzugten Gemeinden.

Reiseverkehrsbezogene Daten über Gäste mit Wohnsitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland in der Gliederung auf kommunaler Ebene gewinnen zunehmend an Bedeutung. Aus Tabelle 6 (Ankünfte und Übernachtungen 1987 der ausländischen Gäste in Beherbergungsstätten nach wichtigen Herkunftsländern in bevorzugten Gemeinden) sind die von diesem Personenkreis bevorzugten Gemeinden zu ersehen.

Diese Tabelle wird in Zukunft einmal jährlich in der Regel in dem jeweiligen Veröffentlichungsheft für den Berichtsmonat Januar mit Daten des zurückliegenden Kalenderjahres bereitgestellt.

TABELLENTEIL

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND	JANUAR 1988					JAN. - JAN. 1988					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SCHLESWIG-HOLSTEIN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	78 850	15,0	334 117	12,1	4,2	78 850	15,0	334 117	12,1	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	10 834	29,9	27 065	12,6	2,5	10 834	29,9	27 065	12,6	2,5	
ZUSAMMEN	89 684	16,6	361 182	12,2	4,0	89 684	16,6	361 182	12,2	4,0	
HAMBURG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	71 827	5,8	129 636	3,9	1,8	71 827	5,8	129 636	3,9	1,8	
ANDERER WOHNSITZ	25 209	6,8	50 897	0,6	2,0	25 209	6,8	50 897	0,6	2,0	
ZUSAMMEN	97 036	6,1	180 533	3,0	1,9	97 036	6,1	180 533	3,0	1,9	
NIEDERSACHSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	299 320	4,5	1 003 470	4,8	3,4	299 320	4,5	1 003 470	4,8	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	24 071	10,1	61 479	21,4	2,6	24 071	10,1	61 479	21,4	2,6	
ZUSAMMEN	323 391	4,9	1 064 949	5,7	3,3	323 391	4,9	1 064 949	5,7	3,3	
BREMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 131	0,4	37 552	2,0	1,8	21 131	0,4	37 552	2,0	1,8	
ANDERER WOHNSITZ	4 819	16,5	12 108	6,2	2,5	4 819	16,5	12 108	6,2	2,5	
ZUSAMMEN	25 950	3,1	49 660	0,1	1,9	25 950	3,1	49 660	0,1	1,9	
NORDRHEIN-WESTFALEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	537 874	7,2	1 669 413	4,4	3,1	537 874	7,2	1 669 413	4,4	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	112 904	2,3	286 038	1,3	2,5	112 904	2,3	286 038	1,3	2,5	
ZUSAMMEN	650 778	5,4	1 955 451	3,5	3,0	650 778	5,4	1 955 451	3,5	3,0	
HESSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	313 911	1,4	1 303 133	5,9	4,2	313 911	1,4	1 303 133	5,9	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	112 445	0,3	235 126	2,0	2,1	112 445	0,3	235 126	2,0	2,1	
ZUSAMMEN	426 356	1,1	1 538 259	5,3	2,6	426 356	1,1	1 538 259	5,3	3,6	
RHEINLAND-PFALZ											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	153 544	3,1	572 208	1,1	3,7	153 544	3,1	572 208	1,1	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	31 057	10,6	95 937	6,8	3,1	31 057	10,6	95 937	6,8	3,1	
ZUSAMMEN	184 601	0,5	668 145	0,1	3,6	184 601	0,5	668 145	0,1	3,6	
BADEN-WUERTTEMBERG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	433 482	3,6	1 759 046	2,7	4,1	433 482	3,6	1 759 046	2,7	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	80 657	4,4	200 626	2,5	2,5	80 657	4,4	200 626	2,5	2,5	
ZUSAMMEN	514 139	3,7	1 959 672	2,7	3,8	514 139	3,7	1 959 672	2,7	3,6	
BAYERN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	727 575	4,1	3 208 720	0,6	4,4	727 575	4,1	3 208 720	0,6	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	137 780	6,7	323 208	6,4	2,3	137 780	6,7	323 208	6,4	2,3	
ZUSAMMEN	865 355	4,5	3 531 928	0,0	4,1	865 355	4,5	3 531 928	0,0	4,1	
SAARLAND											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 896	10,6	80 316	9,5	3,4	23 896	10,6	80 316	9,5	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	2 573	10,6	5 453	1,4	2,1	2 573	10,6	5 453	1,4	2,1	
ZUSAMMEN	26 469	10,6	85 769	9,0	3,2	26 469	10,6	85 769	9,0	3,2	
BERLIN (WEST)											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	95 762	26,1	249 459	26,0	2,6	95 762	26,1	249 459	26,0	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	16 795	6,8	53 793	14,7	3,2	16 795	6,8	53 793	14,7	3,2	
ZUSAMMEN	112 557	22,8	303 252	23,9	2,7	112 557	22,6	303 252	23,9	2,7	
BUNDESGBIET											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 757 172	5,3	10 347 070	3,2	3,8	2 757 172	5,3	10 347 070	3,2	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	559 144	2,6	1 351 730	3,0	2,4	559 144	2,6	1 351 730	3,0	2,4	
ZUSAMMEN	3 316 316	4,8	11 698 800	3,2	3,5	3 316 316	4,8	11 698 800	3,2	3,5	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	JANUAR 1988					JAN. - JAN. 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
SCHLESWIG-HOLSTEIN										
NORDSEE	11 049	31,2	87 907	10,0	8,0	11 049	31,2	87 907	10,0	8,0
OSTSEE	36 753	24,9	140 614	21,4	3,6	36 753	24,9	140 614	21,4	3,6
HOLSTEINISCHE SCHWEIZ	3 417	12,4	19 777	4,4	5,8	3 417	12,4	19 777	4,4	5,8
UEBRIG. SCHLESWIG-HOLSTEIN	36 465	5,9	112 884	6,9	3,1	36 465	5,9	112 884	6,9	3,1
SCHLESWIG-HOLSTEIN ZUSAMMEN	89 684	16,6	361 182	12,2	4,0	89 684	16,6	361 182	12,2	4,0
HAMBURG										
NIEDERSACHSEN	97 036	6,1	180 533	3,0	1,9	97 036	6,1	180 533	3,0	1,9
OSTFRIESISCHE INSELN										
OSTFRIESISCHE KUESTE	5 501	33,9	62 656	21,7	11,4	5 501	33,9	62 656	21,7	11,4
EMS-HUEMMLING	13 290	13,9	38 029	13,9	2,9	13 290	13,9	38 029	13,9	2,9
EMSLAND-GRAFSCHAFT	6 089	11,7	11 151	24,9	1,8	6 089	11,7	11 151	24,9	1,8
BENTHEIM	7 904	14,2	22 268	3,4	2,8	7 904	14,2	22 268	3,4	2,8
OLDENBURGER LAND	20 603	12,8	49 778	12,3	2,4	20 603	12,8	49 778	12,3	2,4
OSNABRUECKER BAEDERLAND- DUENNER	21 737	17,8	70 417	11,1	3,2	21 737	17,8	70 417	11,1	3,2
CUXHAVENER KUESTE- UNTERELBE	11 766	13,9	27 962	14,3	2,4	11 766	13,9	27 962	14,3	2,4
BREMER UMLAND	14 896	12,1	25 147	9,9	1,7	14 896	12,1	25 147	9,9	1,7
STEINHUEDER MEER	3 695	18,1	7 507	7,1	2,0	3 695	18,1	7 507	7,1	2,0
WESERBERGLAND-SOLLING	20 824	16,3	129 427	10,9	6,2	20 824	16,3	129 427	10,9	6,2
NOERDL. LUENEBURGER HEIDE	29 481	10,2	84 857	4,2	2,9	29 481	10,2	84 857	4,2	2,9
SUEDL. LUENEBURGER HEIDE	14 671	2,9	42 401	4,8	2,9	14 671	2,9	42 401	4,8	2,9
HANNOVER-HILDESHEIM- BRAUNSCHWEIG	57 634	0,3	105 984	8,4	1,8	57 634	0,3	105 984	8,4	1,8
HARIVORLAND-ELM-LAPPWALD	16 388	10,6	56 803	12,9	3,5	16 388	10,6	56 803	12,9	3,5
HARZ	61 779	8,4	295 541	4,9	4,8	61 779	8,4	295 541	4,9	4,8
SUEDNIEDERSACHSEN	13 381	2,6	25 271	6,5	1,9	13 381	2,6	25 271	6,5	1,9
ELBJUER-DRAEHN	3 752	9,5	9 750	3,6	2,6	3 752	9,5	9 750	3,6	2,6
NIEDERSACHSEN ZUSAMMEN	323 391	4,9	1 064 949	5,7	3,3	323 391	4,9	1 064 949	5,7	3,3
BREMEN										
NORDRHEIN-WESTFALEN	25 950	3,1	49 660	0,1	1,9	25 950	3,1	49 660	0,1	1,9
NIEDERRHEIN-RUHRLAND										
BERGISCHES LAND	218 474	9,3	451 820	4,6	2,1	218 474	9,3	451 820	4,6	2,1
SIEBENBERGEBIRGE	57 749	11,9	146 977	11,7	2,6	57 749	11,9	146 977	11,7	2,6
EIFEL	45 566	15,4	113 987	13,6	2,5	45 566	15,4	113 987	13,6	2,5
SAUERLAND	41 465	3,6	130 656	0,6	3,2	41 465	3,6	130 656	0,6	3,2
SIEGERLAND	99 157	11,5	374 728	7,5	3,6	99 157	11,5	374 728	7,5	3,8
WITTGENSTEINER LAND	8 013	4,0	19 799	5,6	2,5	8 013	4,0	19 799	5,6	2,5
WESTFAEL. INDUSTRIEGEBIET	5 330	5,6	53 539	6,3	10,0	5 330	5,6	53 539	6,3	10,0
MUENSTERLAND	48 724	2,7	102 800	8,7	2,1	48 724	2,7	102 800	8,7	2,1
TEUTOBURGER WALD	41 572	15,4	99 737	16,3	2,4	41 572	15,4	99 737	16,3	2,4
NORDRHEIN-WESTFALEN ZUSAMMEN	84 728	12,3	459 408	9,1	5,4	84 728	12,3	459 408	9,1	5,4
HESSEN										
WESER-DIEMEL-FULDA	650 778	5,4	1 955 451	3,5	3,0	650 778	5,4	1 955 451	3,5	3,0
WALDECK	23 136	2,5	54 425	0,0	2,4	23 136	2,5	54 425	0,0	2,4
WERRA-MEISSNER- KAUFUNGER WALD	28 197	16,5	226 273	0,1	8,0	28 197	16,5	226 273	0,1	8,0
EDERBERGLAND	7 572	12,8	52 936	2,9	7,0	7 572	12,8	52 936	2,9	7,0
KURHESSISCHES BERGLAND	4 057	9,7	17 350	15,7	4,3	4 057	9,7	17 350	15,7	4,3
WALDHESSEN (HERSFELD- ROETENBURG)	8 435	20,1	50 538	8,2	6,0	8 435	20,1	50 538	8,2	6,0
MARBURG-BIEDENKOPF	12 803	6,1	57 904	4,0	4,5	12 803	6,1	57 904	4,0	4,5
LAHN-DILL. WESTERWALD UND TAUNUS	8 754	11,3	33 520	11,3	3,8	8 754	11,3	33 520	11,3	3,8
WESTERWALD-LAHN-TAUNUS	13 355	2,1	38 461	12,8	2,9	13 355	2,1	38 461	12,8	2,9
VOGELSBERG UND WETTERAU	7 952	1,6	28 418	5,7	3,6	7 952	1,6	28 418	5,7	3,6
RHOEN	25 195	0,0	139 518	6,7	5,5	25 195	0,0	139 518	6,7	5,5
KINZIGTAL-SPESSART- SUEDLICHER VOGELSBERG	15 496	2,4	54 396	12,9	3,5	15 496	2,4	54 396	12,9	3,5
MAIN UND TAUNUS	13 013	0,4	93 048	12,4	7,2	13 013	0,4	93 048	12,4	7,2
RHEINGAU-TAUNUS	180 162	3,6	421 350	7,1	2,3	180 162	3,6	421 350	7,1	2,3
ODENWALD-BERGSTRASSE- NECKARTAL-RIED	27 558	6,3	117 096	1,8	4,2	27 558	6,3	117 096	1,8	4,2
HESSEN ZUSAMMEN	50 669	3,5	153 026	9,5	3,0	50 669	3,5	153 026	9,5	3,0
RHEINLAND-PFALZ										
RHEINTAL	21 670	5,6	61 513	1,5	2,8	21 670	5,6	61 513	1,5	2,8

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	JANUAR 1988					JAN. - JAN. 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
RHEINHESSEN	22 212	13,4	47 119	11,2	2,1	22 212	13,4	47 119	11,2	2,1
EIFEL/AHR	35 225	2,4	155 451	0,9	4,4	35 225	2,4	155 451	0,9	4,4
MOSEL/SAAR	16 809	0,2	74 016	5,0	4,4	16 809	0,2	74 016	5,0	4,4
HUNSRUECK/NAHE/GLAN	17 990	3,1	94 823	10,4	5,3	17 990	3,1	94 823	10,4	5,3
WESTERWALD/LAHN/TAUNUS	25 928	0,5	102 546	0,1	4,0	25 928	0,5	102 546	0,1	4,0
PFALZ	44 767	6,9	132 677	7,7	3,0	44 767	6,9	132 677	7,7	3,0
RHEINLAND-PFALZ ZUSAMMEN	184 601	0,5	668 145	0,1	3,6	184 601	0,5	668 145	0,1	3,6
BADEN-WUERTTEMBERG										
NOERDLICHER SCHWARZWALD	87 446	18,3	373 718	8,2	4,3	87 446	18,3	373 718	8,2	4,3
MITTLERER SCHWARZWALD	54 757	0,8	282 574	2,5	5,2	54 757	0,8	282 574	2,5	5,2
SUEDLICHER SCHWARZWALD	80 313	6,8	401 484	8,2	5,0	80 313	8,8	401 484	8,2	5,0
SCHWARZWALD ZUSAMMEN	222 516	2,5	1 057 776	0,1	4,8	222 516	2,5	1 057 776	0,1	4,8
WEINLAND ZWISCHEN RHEIN UND NECKAR	59 434	10,2	132 509	14,0	2,2	59 434	10,2	132 509	14,0	2,2
NECKARTAL-ODENWALD- MADONNENLAENDCHEN	9 163	5,2	55 902	33,0	6,1	9 163	5,2	55 902	33,0	6,1
TAUBERTAL	6 696	5,6	49 086	7,9	7,1	6 696	5,8	49 086	7,9	7,1
NECKAR-HOHENLOHE- SCHWABISCHER WALD	23 762	0,4	72 456	5,2	3,0	23 762	0,4	72 456	5,2	3,0
SCHWABISCHE ALB - OST	32 035	3,7	72 221	6,1	2,3	32 035	3,7	72 221	6,1	2,3
SCHWABISCHE ALB - WEST	23 947	8,4	97 453	6,6	2,9	23 947	8,4	97 453	6,6	2,9
MITTLERER NECKAR	86 193	2,6	191 882	0,2	2,2	86 193	2,6	191 882	0,2	2,2
NECKARLAND-SCHWABEN ZUSAMMEN	251 430	5,1	671 511	7,7	2,7	251 430	5,1	671 511	7,7	2,7
WUERTTEBERGISCHES ALL- GAEU-OBERSCHWABEN	17 750	6,4	138 682	2,2	7,8	17 750	6,4	138 682	2,2	7,8
BODENSEE	19 326	9,3	70 747	0,3	3,7	19 326	9,3	70 747	0,3	3,7
HEGAU	3 117	9,9	20 956	3,5	6,7	3 117	9,9	20 956	3,5	6,7
BODENSEE-OBERSCHWABEN ZUSAMMEN	40 193	1,8	230 385	1,7	5,7	40 193	1,8	230 385	1,7	5,7
BADEN-WUERTTEMBERG ZUSAMMEN	514 139	3,7	1 959 672	2,7	3,8	514 139	3,7	1 959 672	2,7	3,8
BAYERN										
RHOEN	16 954	2,7	154 132	1,6	9,1	16 954	2,7	154 132	1,6	9,1
FRANKENWALD	4 845	5,1	33 783	0,6	7,0	4 845	5,1	33 783	0,6	7,0
SPESSART	9 784	15,7	22 790	18,4	2,3	9 784	15,7	22 790	18,4	2,3
WUERZBURG MIT UMGEBUNG	17 741	18,1	29 417	12,0	1,7	17 741	18,1	29 417	12,0	1,7
STEIGERWALD	3 208	0,3	4 016	11,7	1,3	3 208	0,3	4 016	11,7	1,3
FRAENKISCHE SCHWEIZ	3 266	1,5	13 688	5,5	4,2	3 266	1,5	13 688	5,5	4,2
FICHTELGEBIRGE M. STEINWALD	10 703	16,6	52 921	20,2	4,9	10 703	16,6	52 921	20,2	4,9
NUERNBERG MIT UMGEBUNG	54 996	1,6	104 730	1,9	1,9	54 996	1,6	104 730	1,9	1,9
OBERPFAELZER WALD	6 405	11,3	31 685	0,8	4,9	6 405	11,3	31 685	0,8	4,9
OBERES ALTMUEHLTAL	5 488	2,2	12 439	2,5	2,3	5 488	2,2	12 439	2,5	2,3
UNTERES ALTMUEHLTAL	6 238	9,3	11 253	2,5	1,6	6 238	9,3	11 253	2,5	1,6
BAYERISCHER WALD	49 138	7,8	378 900	7,0	7,7	49 138	7,8	378 900	7,0	7,7
AUGSBURG MIT UMGEBUNG	15 266	15,2	29 638	19,8	1,9	15 266	15,2	29 638	19,8	1,9
MUENCHEN MIT UMGEBUNG	192 514	22,0	399 477	22,8	2,1	192 514	22,0	399 477	22,8	2,1
AMMERSEE- UND WUERMSSEE- GEBIET	7 805	23,0	40 086	4,9	5,1	7 805	23,0	40 086	4,9	5,1
BODENSEE-GEBIET	3 574	41,5	7 330	31,6	2,1	3 574	41,5	7 330	31,6	2,1
WESTALLGAEU	3 924	18,6	38 838	19,8	9,9	3 924	18,6	38 838	19,8	9,9
ALLGAEUER ALPENVORLAND	8 144	0,5	32 951	1,6	4,0	8 144	0,5	32 951	1,6	4,0
STAFFELSEE MIT AMMER- HUEGELLAND	5 765	6,7	32 851	4,1	5,7	5 765	6,7	32 851	4,1	5,7
INN- MANGFALLGEBIET	12 367	3,1	64 313	15,4	5,2	12 367	3,1	64 313	15,4	5,2
CHIEMSEE MIT UMGEBUNG	4 494	10,0	47 552	11,5	10,6	4 494	10,0	47 552	11,5	10,6
SALZACH-HUEGELLAND	3 294	8,3	12 378	7,5	3,8	3 294	8,3	12 378	7,5	3,8
OBERALLGAEU	46 757	11,9	368 341	4,3	7,9	46 757	11,9	368 341	4,3	7,9
OSTALLGAEU	11 104	19,8	111 065	7,7	10,0	11 104	19,8	111 065	7,7	10,0
WERDENFELSER LAND MIT AMMERGAU	27 631	5,4	182 368	3,1	6,6	27 631	5,4	182 368	3,1	6,6
KOCHEL- UND WALCHENSEE MIT UMGEBUNG	2 122	17,2	6 827	28,9	3,2	2 122	17,2	6 827	28,9	3,2
ISARWINKEL	4 450	26,0	33 478	47,9	7,5	4 450	26,0	33 478	47,9	7,5
TEGERNSEE-GEBIET	12 778	16,9	81 504	3,5	6,4	12 778	16,9	81 504	3,5	6,4
SCHLIERSEE-GEBIET	9 925	4,3	52 882	3,6	5,3	9 925	4,3	52 882	3,6	5,3
OBER-INTTAL	4 395	1,0	16 732	4,9	3,8	4 395	1,0	16 732	4,9	3,8
CHIEMGAUER ALPEN	22 767	14,6	197 657	6,9	8,7	22 767	14,6	197 657	6,9	8,7
BERCHTESGADENER ALPEN MIT REICHENHALLER LAND	15 634	12,5	146 054	8,5	9,3	15 634	12,5	146 054	8,5	9,3
UEBRIGES BAYERN	261 875	7,7	779 852	6,2	3,0	261 875	7,7	779 852	6,2	3,0
BAYERN ZUSAMMEN	865 355	4,5	3 531 928	0,0	4,1	865 355	4,5	3 531 928	0,0	4,1
SAARLAND										
NORDSAARLAND	5 695	22,2	34 037	18,3	6,0	5 695	22,2	34 037	18,3	6,0
BLIESGAU	632	5,5	15 961	2,2	25,3	632	5,5	15 961	2,2	25,3

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	JANUAR 1988					JAN. - JAN. 1988					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL		%	ANZAHL	%	TAGE
UEBRIGES SAARLAND	20 142	7,8	35 771	6,5	1,8	20 142	7,8	35 771	6,5	1,8	
SAARLAND ZUSAMMEN	26 469	10,6	85 769	9,0	3,2	26 469	10,6	85 769	9,0	3,2	
BERLIN (WEST)	112 557	22,8	303 252	23,9	2,7	112 557	22,8	303 252	23,9	2,7	
BUNDESGBIET	3 316 316	4,8	11 698 800	3,2	3,5	3 316 316	4,8	11 698 800	3,2	3,5	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	JANUAR 1988					JAN. - JAN. 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
MINERAL- UND MOORBAEDER										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	95 640	14,3	339 328	8,8	3,5	95 640	14,3	339 328	8,8	3,5
ANDERER WOHNSITZ	11 015	13,7	26 761	9,5	2,4	11 015	13,7	26 761	9,5	2,4
ZUSAMMEN	106 655	14,3	366 089	8,8	3,4	106 655	14,3	366 089	8,8	3,4
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 364	11,5	25 931	8,1	2,5	10 364	11,5	25 931	8,1	2,5
ANDERER WOHNSITZ	1 860	73,2	3 268	18,5	1,8	1 860	73,2	3 268	18,5	1,8
ZUSAMMEN	12 224	17,9	29 199	9,2	2,4	12 224	17,9	29 199	9,2	2,4
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 477	6,0	100 535	6,7	8,1	12 477	6,0	100 535	6,7	8,1
ANDERER WOHNSITZ	546	30,1	2 065	16,0	3,8	546	30,1	2 065	16,0	3,8
ZUSAMMEN	13 023	3,8	102 600	6,1	7,9	13 023	3,8	102 600	6,1	7,9
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 773	7,4	84 947	5,2	5,4	15 773	7,4	84 947	5,2	5,4
ANDERER WOHNSITZ	2 190	19,7	5 829	30,1	2,7	2 190	19,7	5 829	30,1	2,7
ZUSAMMEN	17 963	8,8	90 776	6,5	5,1	17 963	8,8	90 776	6,5	5,1
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	134 254	12,5	550 741	7,8	4,1	134 254	12,5	550 741	7,8	4,1
ANDERER WOHNSITZ	15 611	16,7	37 923	11,1	2,4	15 611	16,7	37 923	11,1	2,4
ZUSAMMEN	149 865	12,9	588 664	8,0	3,9	149 865	12,9	588 664	8,0	3,9
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 146	6,3	76 908	10,2	4,5	17 146	6,3	76 908	10,2	4,5
ANDERER WOHNSITZ	444	9,9	1 394	51,1	3,1	444	9,9	1 394	51,1	3,1
ZUSAMMEN	17 590	5,8	78 302	11,5	4,5	17 590	5,8	78 302	11,5	4,5
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 678	25,2	6 947	56,3	4,1	1 678	25,2	6 947	56,3	4,1
ANDERER WOHNSITZ	132	11,4	550	7,3	4,2	132	11,4	550	7,3	4,2
ZUSAMMEN	1 810	24,4	7 497	48,8	4,1	1 810	24,4	7 497	48,8	4,1
FERIENHAEUUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 051	12,7	53 947	9,2	13,3	4 051	12,7	53 947	9,2	13,3
ANDERER WOHNSITZ	71	46,6	967	3,4	13,6	71	46,6	967	3,4	13,6
ZUSAMMEN	4 122	10,6	54 914	9,1	13,3	4 122	10,6	54 914	9,1	13,3
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 404	19,8	7 794	34,7	2,3	3 404	19,8	7 794	34,7	2,3
ANDERER WOHNSITZ	907	11,2	1 407	12,8	1,6	907	11,2	1 407	12,8	1,6
ZUSAMMEN	4 311	14,9	9 201	32,1	2,1	4 311	14,9	9 201	32,1	2,1
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 279	0,3	145 596	3,9	5,5	26 279	0,3	145 596	3,9	5,5
ANDERER WOHNSITZ	1 554	2,3	4 318	28,0	2,8	1 554	2,3	4 318	28,0	2,8
ZUSAMMEN	27 833	0,1	149 914	4,6	5,4	27 833	0,1	149 914	4,6	5,4

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	JANUAR 1988					JAN. - JAN. 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SANATORIEN, KURKRANKENH., BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	57 511 336	3,4- 11,8-	1 566 615 6 055	6,3 20,3-	27,2 18,0	57 511 336	3,4- 11,8-	1 566 615 6 055	6,3 20,3-	27,2 18,0
ZUSAMMEN	57 847	3,4-	1 572 670	6,2	27,2	57 847	3,4-	1 572 670	6,2	27,2
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	218 044 17 501	6,3 14,0	2 262 952 48 296	6,0 1,2	10,4 2,8	218 044 17 501	6,3 14,0	2 262 952 48 296	6,0 1,2	10,4 2,8
ZUSAMMEN	235 545	6,8	2 311 248	5,9	9,8	235 545	6,8	2 311 248	5,9	9,8
HEILKLIMATISCHE KURORTE										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	51 198 9 626	3,6- 16,5-	228 382 28 339	8,3- 20,6-	4,5 2,9	51 198 9 626	3,6- 16,5-	228 382 28 339	8,3- 20,6-	4,5 2,9
ZUSAMMEN	60 824	5,9-	256 721	9,8-	4,2	60 824	5,9-	256 721	9,8-	4,2
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	7 683 846	9,7- 48,3-	38 311 2 767	9,6- 38,0-	5,0 3,3	7 683 846	9,7- 48,3-	38 311 2 767	9,6- 38,0-	5,0 3,3
ZUSAMMEN	8 529	16,0-	41 078	12,3-	4,8	8 529	16,0-	41 078	12,3-	4,8
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	12 363 1 246	15,5- 50,6-	98 249 6 128	2,6- 38,0-	7,9 4,9	12 363 1 246	15,5- 50,6-	98 249 6 128	2,6- 38,0-	7,9 4,9
ZUSAMMEN	13 609	20,7-	104 377	5,8-	7,7	13 609	20,7-	104 377	5,8-	7,7
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	15 104 1 014	16,4- 22,4-	119 489 4 140	13,8- 28,4-	7,9 4,1	15 104 1 014	16,4- 22,4-	119 489 4 140	13,8- 28,4-	7,9 4,1
ZUSAMMEN	16 118	16,8-	123 629	14,4-	7,7	16 118	16,8-	123 629	14,4-	7,7
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	86 348 12 732	8,4- 25,0-	484 431 41 374	8,8- 25,9-	5,6 3,2	86 348 12 732	8,4- 25,0-	484 431 41 374	8,8- 25,9-	5,6 3,2
ZUSAMMEN	99 080	11,0-	525 805	10,4-	5,3	99 080	11,0-	525 805	10,4-	5,3
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	17 673 665	0,7- 6,4	114 707 6 338	5,3- 8,3-	6,5 9,5	17 673 665	0,7- 6,4	114 707 6 338	5,3- 8,3-	6,5 9,5
ZUSAMMEN	18 338	0,4-	121 045	5,4-	6,6	18 338	0,4-	121 045	5,4-	6,6
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	11 946 4 423	10,8- 3,6-	101 474 18 799	2,3- 6,6	8,5 4,3	11 946 4 423	10,8- 3,6-	101 474 18 799	2,3- 6,6	8,5 4,3
ZUSAMMEN	16 369	8,9-	120 273	1,0-	7,3	16 369	8,9-	120 273	1,0-	7,3
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	JANUAR 1988					JAN. - JAN. 1988					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT		VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
STAENDIGER WOHN- SITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	41 700	13,1-	266 888	6,3-	6,4	41 700	13,1-	266 888	6,3-	6,4	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 870	7,5-	33 288	2,2	4,8	6 870	7,5-	33 288	2,2	4,8	
ANDERER WOHN- SITZ											
ZUSAMMEN	48 570	12,4-	300 176	5,5-	6,2	48 570	12,4-	300 176	5,5-	6,2	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 064	9,2	197 204	10,3	27,9	7 064	9,2	197 204	10,3	27,9	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	97	0,0	1 572	14,2-	16,2	97	0,0	1 572	14,2-	16,2	
ANDERER WOHN- SITZ											
ZUSAMMEN	7 161	9,1	198 776	10,0	27,8	7 161	9,1	198 776	10,0	27,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN	135 112	9,2-	948 523	4,6-	7,0	135 112	9,2-	948 523	4,6-	7,0	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 699	19,6-	76 234	15,5-	3,9	19 699	19,6-	76 234	15,5-	3,9	
ANDERER WOHN- SITZ											
ZUSAMMEN	154 811	10,7-	1 024 757	5,5-	6,6	154 811	10,7-	1 024 757	5,5-	6,6	
KNEIPEKURORTE											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37 867	3,6-	137 546	3,5-	3,6	37 867	3,6-	137 546	3,5-	3,6	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 668	0,3	19 932	5,8	2,6	7 668	0,3	19 932	5,8	2,6	
ANDERER WOHN- SITZ											
ZUSAMMEN	45 535	2,9-	157 478	2,4-	3,5	45 535	2,9-	157 478	2,4-	3,5	
GASTHOEFEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 051	17,7-	20 455	12,2-	4,0	5 051	17,7-	20 455	12,2-	4,0	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 058	38,9-	3 626	19,5-	3,4	1 058	38,9-	3 626	19,5-	3,4	
ANDERER WOHN- SITZ											
ZUSAMMEN	6 109	22,4-	24 081	13,4-	3,9	6 109	22,4-	24 081	13,4-	3,9	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 840	25,1-	47 812	13,9-	8,2	5 840	25,1-	47 812	13,9-	8,2	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	777	58,7-	2 228	59,4-	2,9	777	58,7-	2 228	59,4-	2,9	
ANDERER WOHN- SITZ											
ZUSAMMEN	6 617	31,6-	50 040	18,0-	7,6	6 617	31,6-	50 040	18,0-	7,6	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 004	13,3-	21 101	16,4-	5,3	4 004	13,3-	21 101	16,4-	5,3	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	375	27,6-	1 191	28,0-	3,2	375	27,6-	1 191	28,0-	3,2	
ANDERER WOHN- SITZ											
ZUSAMMEN	4 379	14,8-	22 292	17,1-	5,1	4 379	14,8-	22 292	17,1-	5,1	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	52 762	8,8-	226 914	8,0-	4,3	52 762	8,8-	226 914	8,0-	4,3	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 878	16,1-	26 977	11,5-	2,7	9 878	16,1-	26 977	11,5-	2,7	
ANDERER WOHN- SITZ											
ZUSAMMEN	62 640	10,0-	253 891	8,4-	4,1	62 640	10,0-	253 891	8,4-	4,1	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 551	7,1-	44 091	14,4-	5,2	8 551	7,1-	44 091	14,4-	5,2	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	369	27,2	4 822	77,4	13,1	369	27,2	4 822	77,4	13,1	
ANDERER WOHN- SITZ											
ZUSAMMEN	8 920	6,1-	48 913	9,8-	5,5	8 920	6,1-	48 913	9,8-	5,5	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHN- SITZ											
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	JANUAR 1968					JAN. - JAN. 1968					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 733	9,9-	34 848	3,2-	6,1	5 733	9,9-	34 848	3,2-	6,1	
ANDERER WOHNSITZ	2 037	12,3-	7 255	9,2-	3,6	2 037	12,3-	7 255	9,2-	3,6	
ZUSAMMEN	7 770	10,6-	42 103	4,3-	5,4	7 770	10,6-	42 103	4,3-	5,4	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 109	4,4-	93 633	9,7-	4,7	20 109	4,4-	93 633	9,7-	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	2 626	11,8-	12 486	3,0-	4,8	2 626	11,8-	12 486	3,0-	4,8	
ZUSAMMEN	22 737	5,3-	106 121	9,0-	4,7	22 737	5,3-	106 121	9,0-	4,7	
SANATORIEN, KURKRANKENH., BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 920	14,6	251 366	3,6	23,0	10 920	14,6	251 366	3,6	23,0	
ANDERER WOHNSITZ	131	44,0	1 158	19,9-	8,8	131	44,0	1 158	19,9-	8,8	
ZUSAMMEN	11 051	14,9	252 524	3,5	22,9	11 051	14,9	252 524	3,5	22,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	83 791	5,2-	571 913	3,5-	6,8	83 791	5,2-	571 913	3,5-	6,8	
ANDERER WOHNSITZ	12 637	14,9-	40 623	9,4-	3,2	12 637	14,9-	40 623	9,4-	3,2	
ZUSAMMEN	96 428	6,6-	612 536	3,9-	6,4	96 428	6,6-	612 536	3,9-	6,4	
HEILBAEDER ZUSAMMEN											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	164 705	4,9	705 256	0,2	3,8	164 705	4,9	705 256	0,2	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	28 309	1,9-	75 032	5,0-	2,7	28 309	1,9-	75 032	5,0-	2,7	
ZUSAMMEN	213 014	4,0	780 288	0,3-	3,7	213 014	4,0	780 288	0,3-	3,7	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 098	3,5-	84 697	5,5-	3,7	23 098	3,5-	84 697	5,5-	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	3 764	15,2-	9 661	17,6-	2,6	3 764	15,2-	9 661	17,6-	2,6	
ZUSAMMEN	26 862	5,4-	94 358	6,9-	3,5	26 862	5,4-	94 358	6,9-	3,5	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 680	10,3-	246 596	1,6-	8,0	30 680	10,3-	246 596	1,6-	8,0	
ANDERER WOHNSITZ	2 569	50,4-	10 421	41,6-	4,1	2 569	50,4-	10 421	41,6-	4,1	
ZUSAMMEN	33 249	15,6-	257 017	4,3-	7,7	33 249	15,6-	257 017	4,3-	7,7	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34 881	6,6-	225 537	7,8-	6,5	34 881	6,6-	225 537	7,8-	6,5	
ANDERER WOHNSITZ	3 579	2,1-	11 160	6,4-	3,1	3 579	2,1-	11 160	6,4-	3,1	
ZUSAMMEN	38 460	6,2-	236 697	7,7-	6,2	38 460	6,2-	236 697	7,7-	6,2	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	273 364	0,7	1 262 086	2,0-	4,6	273 364	0,7	1 262 086	2,0-	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	38 221	9,3-	106 274	11,8-	2,8	38 221	9,3-	106 274	11,8-	2,8	
ZUSAMMEN	311 585	0,7-	1 368 360	2,9-	4,4	311 585	0,7-	1 368 360	2,9-	4,4	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	JANUAR 1988					JAN. - JAN. 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ										
	43 370	0,6	235 706	8,7	5,4	43 370	0,6	235 706	8,7	5,4
	1 478	5,0	12 554	0,6	8,5	1 478	5,0	12 554	0,6	8,5
ZUSAMMEN	44 848	0,7	248 260	8,3	5,5	44 848	0,7	248 260	8,3	5,5
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ										
	2 966	23,5	13 521	10,4	4,6	2 966	23,5	13 521	10,4	4,6
	1 127	7,5	5 441	8,9	4,2	1 127	7,5	5 441	8,9	4,2
ZUSAMMEN	4 093	19,7	18 962	10,0	4,6	4 093	19,7	18 962	10,0	4,6
FERIENHAEUUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ										
	21 730	6,9	190 269	0,5	8,8	21 730	6,9	190 269	0,5	8,8
	6 531	7,3	27 021	1,7	4,1	6 531	7,3	27 021	1,7	4,1
ZUSAMMEN	28 261	7,0	217 290	0,7	7,7	28 261	7,0	217 290	0,7	7,7
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ										
	20 022	19,5	66 621	17,1	3,3	20 022	19,5	66 621	17,1	3,3
	1 916	17,6	5 078	31,4	2,7	1 916	17,6	5 078	31,4	2,7
ZUSAMMEN	21 938	19,4	71 699	18,3	3,3	21 938	19,4	71 699	18,3	3,3
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ										
	88 088	7,5	506 117	6,3	5,7	88 088	7,5	506 117	6,3	5,7
	11 052	7,9	50 094	2,6	4,5	11 052	7,9	50 094	2,6	4,5
ZUSAMMEN	99 140	7,6	556 211	6,0	5,6	99 140	7,6	556 211	6,0	5,6
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ										
	75 495	0,0	2 015 185	6,4	26,7	75 495	0,0	2 015 185	6,4	26,7
	564	0,9	8 785	19,2	15,6	564	0,9	8 785	19,2	15,6
ZUSAMMEN	76 059	0,0	2 023 970	6,2	26,6	76 059	0,0	2 023 970	6,2	26,6
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ										
	436 947	1,2	3 783 388	1,6	8,7	436 947	1,2	3 783 388	1,6	8,7
	49 837	8,9	165 153	9,6	3,3	49 837	8,9	165 153	9,6	3,3
ZUSAMMEN	486 784	2,1	3 948 541	1,1	8,1	486 784	2,1	3 948 541	1,1	8,1
SEEBAEDER										
HOTELS										
	14 798	33,2	44 640	25,4	3,0	14 798	33,2	44 640	25,4	3,0
	2 173	**	3 257	**	1,5	2 173	**	3 257	**	1,5
ZUSAMMEN	16 971	40,5	47 897	29,3	2,8	16 971	40,5	47 897	29,3	2,8
GASTHOEFEN										
	1 111	53,5	3 084	36,6	2,8	1 111	53,5	3 084	36,6	2,8
	61	**	222	**	3,6	61	**	222	**	3,6
ZUSAMMEN	1 172	57,7	3 306	43,4	2,8	1 172	57,7	3 306	43,4	2,8
PENSIONEN										
	1 666	72,6	8 366	22,9	5,0	1 666	72,6	8 366	22,9	5,0
	53	**	172	**	3,2	53	**	172	**	3,2
ZUSAMMEN	1 719	76,1	8 538	24,4	5,0	1 719	76,1	8 538	24,4	5,0

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	JANUAR 1988					JAN. - JAN. 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
ANZAHL		%		ANZAHL			%		TAGE	
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 273	37,3	10 611	30,1	4,7	2 273	37,3	10 611	30,1	4,7
ANDERER WOHNSITZ	63	22,2-	218	0,0	3,5	63	22,2-	218	0,0	3,5
ZUSAMMEN	2 336	34,5	10 829	29,3	4,6	2 336	34,5	10 829	29,3	4,6
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 848	37,3	66 701	26,3	3,4	19 848	37,3	66 701	26,3	3,4
ANDERER WOHNSITZ	2 350	**	3 869	**	1,6	2 350	**	3 869	**	1,6
ZUSAMMEN	22 198	42,9	70 570	29,3	3,2	22 198	42,9	70 570	29,3	3,2
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 898	22,0	46 878	18,1	9,6	4 898	22,0	46 878	18,1	9,6
ANDERER WOHNSITZ	311	1,3	6 398	18,9-	20,6	311	1,3	6 398	18,9-	20,6
ZUSAMMEN	5 209	20,5	53 276	12,0	10,2	5 209	20,5	53 276	12,0	10,2
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 870	49,2	42 353	49,6	10,9	3 870	49,2	42 353	49,6	10,9
ANDERER WOHNSITZ	160	**	1 057	**	6,6	160	**	1 057	**	6,6
ZUSAMMEN	4 030	53,0	43 410	50,7	10,8	4 030	53,0	43 410	50,7	10,8
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 852	38,0	98 098	31,2	9,0	10 852	38,0	98 098	31,2	9,0
ANDERER WOHNSITZ	483	38,0	7 482	10,9-	15,5	483	38,0	7 482	10,9-	15,5
ZUSAMMEN	11 335	38,0	105 580	26,9	9,3	11 335	38,0	105 580	26,9	9,3
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 027	0,9-	95 127	5,6	23,6	4 027	0,9-	95 127	5,6	23,6
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	4 027	0,9-	95 127	5,6	23,6	4 027	0,9-	95 127	5,6	23,6
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34 727	31,7	259 926	19,4	7,5	34 727	31,7	259 926	19,4	7,5
ANDERER WOHNSITZ	2 833	97,4	11 351	11,3	4,0	2 833	97,4	11 351	11,3	4,0
ZUSAMMEN	37 560	35,1	271 277	19,1	7,2	37 560	35,1	271 277	19,1	7,2

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	JANUAR 1988					JAN. - JAN. 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
LUFTKURORTE										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	89 978	1,6-	361 649	4,6-	4,0	89 978	1,6-	361 649	4,6-	4,0
ANDERER WOHNSITZ	9 400	2,7-	27 917	3,1-	3,0	9 400	2,7-	27 917	3,1-	3,0
ZUSAMMEN	99 378	1,7-	389 566	4,5-	3,9	99 378	1,7-	389 566	4,5-	3,9
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 815	11,2-	95 004	12,4-	3,8	24 815	11,2-	95 004	12,4-	3,8
ANDERER WOHNSITZ	2 732	9,8-	7 551	0,4	2,8	2 732	9,8-	7 551	0,4	2,8
ZUSAMMEN	27 547	11,1-	102 555	11,6-	3,7	27 547	11,1-	102 555	11,6-	3,7
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 314	12,9-	93 877	4,9-	7,1	13 314	12,9-	93 877	4,9-	7,1
ANDERER WOHNSITZ	1 060	23,4-	5 531	2,6	5,2	1 060	23,4-	5 531	2,6	5,2
ZUSAMMEN	14 374	13,8-	99 408	4,5-	6,9	14 374	13,8-	99 408	4,5-	6,9
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 490	7,2-	138 460	8,4-	7,5	18 490	7,2-	138 460	8,4-	7,5
ANDERER WOHNSITZ	1 622	2,1-	7 219	12,6	4,5	1 622	2,1-	7 219	12,6	4,5
ZUSAMMEN	20 112	6,8-	145 679	7,5-	7,2	20 112	6,8-	145 679	7,5-	7,2
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN, USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	146 597	5,2-	688 990	6,6-	4,7	146 597	5,2-	688 990	6,6-	4,7
ANDERER WOHNSITZ	14 814	5,8-	48 218	0,2	3,3	14 814	5,8-	48 218	0,2	3,3
ZUSAMMEN	161 411	5,3-	737 208	6,1-	4,6	161 411	5,3-	737 208	6,1-	4,6
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42 110	6,3-	205 428	4,7-	4,9	42 110	6,3-	205 428	4,7-	4,9
ANDERER WOHNSITZ	657	1,5	7 385	6,2-	11,2	657	1,5	7 385	6,2-	11,2
ZUSAMMEN	42 767	6,2-	212 813	4,8-	5,0	42 767	6,2-	212 813	4,8-	5,0
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 670	4,8-	216 460	4,9-	9,5	22 670	4,8-	216 460	4,9-	9,5
ANDERER WOHNSITZ	1 749	6,6-	11 910	0,1-	6,8	1 749	6,6-	11 910	0,1-	6,8
ZUSAMMEN	24 419	5,1-	228 370	4,6-	9,4	24 419	5,1-	228 370	4,6-	9,4
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	88 759	4,4-	504 086	6,0-	5,7	88 759	4,4-	504 086	6,0-	5,7
ANDERER WOHNSITZ	5 826	1,3-	37 076	2,3-	6,4	5 826	1,3-	37 076	2,3-	6,4
ZUSAMMEN	94 585	4,2-	541 162	5,7-	5,7	94 585	4,2-	541 162	5,7-	5,7

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	JANUAR 1988					JAN. - JAN. 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	6 145 64	0,9 42,9-	172 951 1 376	8,3 37,1-	28,1 21,5	6 145 64	0,9 42,9-	172 951 1 376	8,3 37,1-	28,1 21,5
ZUSAMMEN	6 209	0,1	174 327	7,7	28,1	6 209	0,1	174 327	7,7	28,1
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	241 501 20 704	4,7- 4,8-	1 366 027 86 670	4,7- 1,8-	5,7 4,2	241 501 20 704	4,7- 4,8-	1 366 027 86 670	4,7- 1,8-	5,7 4,2
ZUSAMMEN	262 205	4,7-	1 452 697	4,5-	5,5	262 205	4,7-	1 452 697	4,5-	5,5
ERHOLUNGSSORTE										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	66 782 7 522	2,1 1,6-	194 740 21 603	1,7 2,0	2,8 2,9	66 782 7 522	2,1 1,6-	194 740 21 603	1,7 2,0	2,8 2,9
ZUSAMMEN	76 304	1,7	216 343	1,8	2,8	76 304	1,7	216 343	1,8	2,8
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	37 460 3 088	0,4- 15,6-	112 666 9 009	3,0- 7,9-	3,0 2,9	37 460 3 088	0,4- 15,6-	112 666 9 009	3,0- 7,9-	3,0 2,9
ZUSAMMEN	40 548	1,8-	121 675	3,4-	3,0	40 548	1,8-	121 675	3,4-	3,0
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	11 368 721	0,9 28,3-	71 661 3 347	1,1 19,0-	6,3 4,6	11 368 721	0,9 28,3-	71 661 3 347	1,1 19,0-	6,3 4,6
ZUSAMMEN	12 089	1,5-	75 008	0,0	6,2	12 089	1,5-	75 008	0,0	6,2
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	11 612 1 001	9,5 15,6	57 963 3 629	0,8- 25,3	5,0 3,6	11 612 1 001	9,5 15,6	57 963 3 629	0,8- 25,3	5,0 3,6
ZUSAMMEN	12 613	10,0	61 592	0,4	4,9	12 613	10,0	61 592	0,4	4,9
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	129 222 12 332	1,8 6,4-	437 030 37 588	0,0 1,1-	3,4 3,0	129 222 12 332	1,8 6,4-	437 030 37 588	0,0 1,1-	3,4 3,0
ZUSAMMEN	141 554	1,1	474 618	0,0	3,4	141 554	1,1	474 618	0,0	3,4
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	40 648 1 150	1,9 17,1	167 290 11 538	4,7- 28,9	4,1 10,0	40 648 1 150	1,9 17,1	167 290 11 538	4,7- 28,9	4,1 10,0
ZUSAMMEN	41 798	2,3	178 828	3,1-	4,3	41 798	2,3	178 828	3,1-	4,3
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	505 137	35,0 **	2 817 808	13,8 **	5,6 5,9	505 137	35,0 **	2 817 808	13,8 **	5,6 5,9
ZUSAMMEN	642	54,3	3 625	35,7	5,6	642	54,3	3 625	35,7	5,6
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	15 417 1 605	0,5 50,6	125 405 9 201	3,1- 47,7	6,1 5,7	15 417 1 605	0,5 50,6	125 405 9 201	3,1- 47,7	6,1 5,7
ZUSAMMEN	17 022	3,7	134 606	0,8-	7,9	17 022	3,7	134 606	0,8-	7,9
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	14 891 293	4,7- 45,0	45 858 594	3,2 23,5	3,1 2,0	14 891 293	4,7- 45,0	45 858 594	3,2 23,5	3,1 2,0
ZUSAMMEN	15 184	4,0-	46 452	3,4	3,1	15 184	4,0-	46 452	3,4	3,1

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	JANUAR 1988					JAN. - JAN. 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	71 461	0,4	341 370	3,0	4,8	71 461	0,4	341 370	3,0	4,8
ANDERER WOHNSITZ	3 185	39,0	22 141	39,6	7,0	3 185	39,0	22 141	39,6	7,0
ZUSAMMEN	74 646	1,6	363 511	1,1	4,9	74 646	1,6	363 511	1,1	4,9
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 053	6,7	133 154	10,3	32,9	4 053	6,7	133 154	10,3	32,9
ANDERER WOHNSITZ	88	12,0	1 293	10,9	14,7	88	12,0	1 293	10,9	14,7
ZUSAMMEN	4 141	6,2	134 447	10,0	32,5	4 141	6,2	134 447	10,0	32,5
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	204 736	1,4	911 554	0,2	4,5	204 736	1,4	911 554	0,2	4,5
ANDERER WOHNSITZ	15 605	0,2	61 022	10,4	3,9	15 605	0,2	61 022	10,4	3,9
ZUSAMMEN	220 341	1,3	972 576	0,8	4,4	220 341	1,3	972 576	0,8	4,4
SONSTIGE GEMEINDEN										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 008 703	8,4	1 794 453	9,4	1,8	1 008 703	8,4	1 794 453	9,4	1,8
ANDERER WOHNSITZ	321 564	4,2	626 313	4,8	1,9	321 564	4,2	626 313	4,8	1,9
ZUSAMMEN	1 330 267	7,3	2 420 766	8,2	1,8	1 330 267	7,3	2 420 766	8,2	1,8
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	234 883	6,5	500 744	8,9	2,1	234 883	6,5	500 744	8,9	2,1
ANDERER WOHNSITZ	30 153	2,7	73 337	7,3	2,4	30 153	2,7	73 337	7,3	2,4
ZUSAMMEN	265 036	7,1	574 081	8,7	2,2	265 036	7,1	574 081	8,7	2,2
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42 586	9,0	120 763	8,6	2,8	42 586	9,0	120 763	8,6	2,8
ANDERER WOHNSITZ	6 690	8,4	22 110	33,6	3,3	6 690	8,4	22 110	33,6	3,3
ZUSAMMEN	49 276	8,9	142 873	11,9	2,9	49 276	8,9	142 873	11,9	2,9
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	326 373	7,7	709 044	9,2	2,2	326 373	7,7	709 044	9,2	2,2
ANDERER WOHNSITZ	90 431	5,3	232 830	4,6	2,6	90 431	5,3	232 830	4,6	2,6
ZUSAMMEN	416 804	7,2	941 874	8,0	2,3	416 804	7,2	941 874	8,0	2,3
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 612 547	8,3	3 125 004	9,3	1,9	1 612 547	8,3	3 125 004	9,3	1,9
ANDERER WOHNSITZ	448 638	4,0	954 590	5,5	2,1	448 638	4,0	954 590	5,5	2,1
ZUSAMMEN	2 061 385	7,3	4 079 594	8,4	2,0	2 061 385	7,3	4 079 594	8,4	2,0
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	145 770	12,2	482 387	5,4	3,3	145 770	12,2	482 387	5,4	3,3
ANDERER WOHNSITZ	2 662	8,8	13 102	11,5	4,9	2 662	8,8	13 102	11,5	4,9
ZUSAMMEN	148 432	11,7	495 489	4,9	3,3	148 432	11,7	495 489	4,9	3,3
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 980	26,4	21 879	2,2	4,4	4 980	26,4	21 879	2,2	4,4
ANDERER WOHNSITZ	4 029	14,3	20 048	8,8	5,0	4 029	14,3	20 048	8,8	5,0
ZUSAMMEN	9 009	4,3	41 927	3,4	4,7	9 009	4,3	41 927	3,4	4,7

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1,3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	JANUAR 1988					JAN. - JAN. 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM			
BETRIEBSART	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 498	2 7-	62 493	2 0-	6,6	9 498	2 7-	62 493	2 0-	6,6
ANDERER WOHNSTZ	2 104	5,6	12 567	11,7	6,0	2 104	5,6	12 567	11,7	6,0
ZUSAMMEN	11 602	1,3-	75 060	0,0	6,5	11 602	1,3-	75 060	0,0	6,5
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	59 682	9,6	136 241	1,3	2,3	53 682	9,6	136 241	1,3	2,3
ANDERER WOHNSTZ	12 489	22,3	26 259	20,5	2,1	12 489	22,3	26 259	20,5	2,1
ZUSAMMEN	72 171	11,6	162 500	4,0	2,3	72 171	11,6	162 500	4,0	2,3
ERHOLUNGSHIEME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	219 930	11,0	703 000	3,8	3,2	219 930	11,0	703 000	3,8	3,2
ANDERER WOHNSTZ	21 284	7,4	71 976	3,1	3,4	21 284	7,4	71 976	3,1	3,4
ZUSAMMEN	241 214	10,7	774 976	3,7	3,2	241 214	10,7	774 976	3,7	3,2
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 784	7,8-	198 171	3,8-	29,2	6 784	7,8-	198 171	3,8-	29,2
ANDERER WOHNSTZ	43	53,6	968	80,9	22,5	43	53,6	968	80,9	22,5
ZUSAMMEN	6 827	7,5-	199 139	3,5-	29,2	6 827	7,5-	199 139	3,5-	29,2
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 839 261	8,5	4 026 175	7,6	2,2	1 839 261	8,5	4 026 175	7,6	2,2
ANDERER WOHNSTZ	470 165	4,2	1 027 534	5,4	2,2	470 165	4,2	1 027 534	5,4	2,2
ZUSAMMEN	2 309 426	7,6	5 053 709	7,1	2,2	2 309 426	7,6	5 053 709	7,1	2,2
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 366 966	7,1	3 100 738	5,1	2,3	1 366 966	7,1	3 100 738	5,1	2,3
ANDERER WOHNSTZ	368 968	3,8	754 122	3,6	2,0	368 968	3,8	754 122	3,6	2,0
ZUSAMMEN	1 735 934	6,3	3 854 860	4,8	2,2	1 735 934	6,3	3 854 860	4,8	2,2
GASTHOEFEE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	321 367	4,8	796 195	2,5	2,5	321 367	4,8	796 195	2,5	2,5
ANDERER WOHNSTZ	39 798	5,5-	99 780	2,4	2,5	39 798	5,5-	99 780	2,4	2,5
ZUSAMMEN	361 165	3,6	895 975	2,5	2,5	361 165	3,6	895 975	2,5	2,5
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	99 616	1,2-	541 263	0,6	5,4	99 616	1,2-	541 263	0,6	5,4
ANDERER WOHNSTZ	11 093	19,3-	41 581	5,4-	3,7	11 093	19,3-	41 581	5,4-	3,7
ZUSAMMEN	110 709	3,4-	582 844	0,1	5,3	110 709	3,4-	582 844	0,1	5,3
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	393 629	5,6	1 141 615	2,7	2,9	393 629	5,6	1 141 615	2,7	2,9
ANDERER WOHNSTZ	96 696	4,9	255 056	4,5	2,6	96 696	4,9	255 056	4,5	2,6
ZUSAMMEN	490 325	5,5	1 396 671	3,0	2,8	490 325	5,5	1 396 671	3,0	2,8
HOTELS, GASTHOEFEE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 181 578	6,1	5 579 811	3,8	2,6	2 181 578	6,1	5 579 811	3,8	2,6
ANDERER WOHNSTZ	516 555	2,6	1 150 539	3,3	2,2	516 555	2,6	1 150 539	3,3	2,2
ZUSAMMEN	2 698 133	5,4	6 730 350	3,7	2,5	2 698 133	5,4	6 730 350	3,7	2,5

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	JANUAR 1988					JAN. - JAN. 1988					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHOME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	276 796	5,7	1 137 689	0,6	4,1	276 796	5,7	1 137 689	0,6	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	6 258	0,1	50 977	2,0	8,1	6 258	0,1	50 977	2,0	8,1	
ZUSAMMEN	283 054	5,5	1 188 666	0,8	4,2	283 054	5,5	1 188 666	0,8	4,2	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 041	5,8	57 799	3,9	4,8	12 041	5,8	57 799	3,9	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	8 094	7,1	41 550	6,4	5,1	8 094	7,1	41 550	6,4	5,1	
ZUSAMMEN	20 135	0,2	99 349	5,0	4,9	20 135	0,2	99 349	5,0	4,9	
FERIENHAEUUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	73 185	2,2	636 980	0,2	8,7	73 185	2,2	636 980	0,2	8,7	
ANDERER WOHNSITZ	12 149	0,8	61 756	9,4	5,1	12 149	0,8	61 756	9,4	5,1	
ZUSAMMEN	85 334	1,8	698 736	0,6	6,2	85 334	1,8	698 736	0,6	6,2	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	117 068	0,0	320 203	4,4	2,7	117 068	0,0	320 203	4,4	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	15 329	14,9	34 486	12,5	2,2	15 329	14,9	34 486	12,5	2,2	
ZUSAMMEN	132 397	1,5	354 689	3,0	2,7	132 397	1,5	354 689	3,0	2,7	
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	479 090	3,0	2 152 671	1,3	4,5	479 090	3,0	2 152 671	1,3	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	41 830	3,6	188 769	2,9	4,5	41 830	3,6	188 769	2,9	4,5	
ZUSAMMEN	520 920	3,0	2 341 440	0,9	4,5	520 920	3,0	2 341 440	0,9	4,5	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	96 504	0,3	2 614 588	5,6	27,1	96 504	0,3	2 614 588	5,8	27,1	
ANDERER WOHNSITZ	755	6,3	12 422	17,6	16,4	755	6,3	12 422	17,6	16,4	
ZUSAMMEN	97 263	0,4	2 627 010	5,7	27,0	97 263	0,4	2 627 010	5,7	27,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 757 172	5,3	10 347 070	3,2	3,8	2 757 172	5,3	10 347 070	3,2	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	559 144	2,6	1 351 730	3,0	2,4	559 144	2,6	1 351 730	3,0	2,4	
ZUSAMMEN	3 316 316	4,8	11 698 800	3,2	3,5	3 316 316	4,8	11 698 800	3,2	3,5	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	JANUAR 1988					JAN. - JAN. 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
HOTELS										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 265	1,4	12 226	1,3	2,0	6 265	1,4	12 226	1,3	2,0
ANDERER WOHNSITZ	701	34,3	2 183	51,1	3,1	701	34,3	2 183	51,1	3,1
ZUSAMMEN	6 966	4,0	14 409	4,1	2,1	6 966	4,0	14 409	4,1	2,1
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 938	2,3	24 405	4,7	1,9	12 938	2,3	24 405	4,7	1,9
ANDERER WOHNSITZ	1 234	4,1	3 329	8,9	2,7	1 234	4,1	3 329	8,9	2,7
ZUSAMMEN	14 172	1,8	27 734	3,2	2,0	14 172	1,8	27 734	3,2	2,0
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 608	1,5	61 928	0,4	2,1	29 608	1,5	61 928	0,4	2,1
ANDERER WOHNSITZ	3 876	11,6	11 771	26,7	3,0	3 876	11,6	11 771	26,7	3,0
ZUSAMMEN	33 484	0,1	73 699	3,1	2,2	33 484	0,1	73 699	3,1	2,2
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	90 183	4,0	201 853	5,9	2,2	90 183	4,0	201 853	5,9	2,2
ANDERER WOHNSITZ	11 342	3,7	30 122	0,3	2,7	11 342	3,7	30 122	0,3	2,7
ZUSAMMEN	101 525	3,1	231 975	5,2	2,3	101 525	3,1	231 975	5,2	2,3
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	519 945	3,2	1 258 317	1,8	2,4	519 945	3,2	1 258 317	1,8	2,4
ANDERER WOHNSITZ	81 730	3,1	189 195	2,8	2,3	81 730	3,1	189 195	2,8	2,3
ZUSAMMEN	601 675	2,3	1 447 512	1,2	2,4	601 675	2,3	1 447 512	1,2	2,4
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	183 162	11,7	417 622	10,9	2,3	183 162	11,7	417 622	10,9	2,3
ANDERER WOHNSITZ	70 865	24,2	137 793	18,8	1,9	70 865	24,2	137 793	18,8	1,9
ZUSAMMEN	254 027	14,9	555 415	12,7	2,2	254 027	14,9	555 415	12,7	2,2
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 349	8,8	25 412	31,5	1,5	17 349	8,8	25 412	31,5	1,5
ANDERER WOHNSITZ	32 664	0,2	47 945	3,2	1,5	32 664	0,2	47 945	3,2	1,5
ZUSAMMEN	50 013	3,4	73 357	15,3	1,5	50 013	3,4	73 357	15,3	1,5
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 366 966	7,1	3 100 738	5,1	2,3	1 366 966	7,1	3 100 738	5,1	2,3
ANDERER WOHNSITZ	368 968	3,8	754 122	3,6	2,0	368 968	3,8	754 122	3,6	2,0
ZUSAMMEN	1 735 934	6,3	3 854 860	4,8	2,2	1 735 934	6,3	3 854 860	4,8	2,2
GASTHOEFEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 579	4,7	49 599	3,9	2,4	20 579	4,7	49 599	3,9	2,4
ANDERER WOHNSITZ	1 949	9,6	5 422	5,7	2,8	1 949	9,6	5 422	5,7	2,8
ZUSAMMEN	22 528	5,1	55 021	4,1	2,4	22 528	5,1	55 021	4,1	2,4

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1988					JAN. - JAN. 1986					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 932	0,5-	72 705	1,3-	2,5	28 932	0,5-	72 705	1,3-	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	2 996	4,0	8 110	2,2-	2,7	2 996	4,0	8 110	2,2-	2,7	
ZUSAMMEN	31 928	0,1-	80 815	1,4-	2,5	31 928	0,1-	80 815	1,4-	2,5	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	50 247	3,8	129 008	1,2	2,6	50 247	3,8	129 008	1,2	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	5 203	0,3-	15 024	12,1	2,9	5 203	0,3-	15 024	12,1	2,9	
ZUSAMMEN	55 450	3,4	144 032	2,3	2,6	55 450	3,4	144 032	2,3	2,6	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	85 405	5,7	214 108	3,5	2,5	85 405	5,7	214 108	3,5	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	9 742	10,8-	26 084	2,2	2,7	9 742	10,8-	26 084	2,2	2,7	
ZUSAMMEN	95 147	3,7	240 192	3,4	2,5	95 147	3,7	240 192	3,4	2,5	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	126 768	6,2	312 276	3,4	2,5	126 768	6,2	312 276	3,4	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	18 643	3,3-	42 695	2,7	2,3	18 643	3,3-	42 695	2,7	2,3	
ZUSAMMEN	145 411	4,9	354 971	3,3	2,4	145 411	4,9	354 971	3,3	2,4	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 436	27,0	18 499	24,4	2,0	9 436	27,0	18 499	24,4	2,0	
ANDERER WOHNSITZ	1 265	24,3-	2 445	15,1-	1,9	1 265	24,3-	2 445	15,1-	1,9	
ZUSAMMEN	10 701	17,6	20 944	18,0	2,0	10 701	17,6	20 944	18,0	2,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	321 367	4,8	796 195	2,5	2,5	321 367	4,8	796 195	2,5	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	39 796	5,5-	99 780	2,4	2,5	39 796	5,5-	99 780	2,4	2,5	
ZUSAMMEN	361 165	3,6	895 975	2,5	2,5	361 165	3,6	895 975	2,5	2,5	
PENSIONEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 982	18,0-	21 823	12,4-	5,5	3 982	18,0-	21 823	12,4-	5,5	
ANDERER WOHNSITZ	426	56,0-	1 332	51,4-	3,1	426	56,0-	1 332	51,4-	3,1	
ZUSAMMEN	4 408	24,9-	23 155	16,3-	5,3	4 408	24,9-	23 155	16,3-	5,3	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 801	7,2-	35 322	2,4-	5,2	6 801	7,2-	35 322	2,4-	5,2	
ANDERER WOHNSITZ	601	37,2-	2 336	30,6-	3,9	601	37,2-	2 336	30,6-	3,9	
ZUSAMMEN	7 402	10,7-	37 658	4,8-	5,1	7 402	10,7-	37 658	4,8-	5,1	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 864	12,4-	59 260	7,9-	5,5	10 864	12,4-	59 260	7,9-	5,5	
ANDERER WOHNSITZ	1 116	38,9-	4 103	31,0-	3,7	1 116	38,9-	4 103	31,0-	3,7	
ZUSAMMEN	11 980	15,8-	63 363	9,9-	5,3	11 980	15,8-	63 363	9,9-	5,3	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 461	3,1-	145 677	2,9-	5,5	26 461	3,1-	145 677	2,9-	5,5	
ANDERER WOHNSITZ	2 080	34,9-	7 356	32,9-	3,5	2 080	34,9-	7 356	32,9-	3,5	
ZUSAMMEN	28 541	6,4-	153 033	4,9-	5,4	28 541	6,4-	153 033	4,9-	5,4	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	44 710	3,1	248 090	3,4	5,5	44 710	3,1	248 090	3,4	5,5	
ANDERER WOHNSITZ	5 433	0,5-	19 611	17,4	3,6	5 433	0,5-	19 611	17,4	3,6	
ZUSAMMEN	50 143	2,7	267 701	4,3	5,3	50 143	2,7	267 701	4,3	5,3	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	JANUAR 1988					JAN. - JAN. 1988					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	99 616	1,2-	541 263	0,6	5,4	99 616	1,2-	541 263	0,6	5,4	
ANDERER WOHNSITZ	11 093	19,3-	41 581	5,4-	3,7	11 093	19,3-	41 581	5,4-	3,7	
ZUSAMMEN	110 709	3,4-	582 844	0,1	5,3	110 709	3,4-	582 844	0,1	5,3	
HOTELS GARNIS											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 375	13,6-	64 800	12,4-	6,2	10 375	13,6-	64 800	12,4-	6,2	
ANDERER WOHNSITZ	775	30,2-	3 038	21,6-	3,9	775	30,2-	3 038	21,6-	3,9	
ZUSAMMEN	11 150	15,1-	67 838	12,8-	6,1	11 150	15,1-	67 838	12,8-	6,1	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 435	6,7-	85 426	10,5-	5,2	16 435	6,7-	85 426	10,5-	5,2	
ANDERER WOHNSITZ	1 811	2,6	6 219	1,6	3,4	1 811	2,6	6 219	1,6	3,4	
ZUSAMMEN	18 246	5,9-	91 645	9,8-	5,0	18 246	5,9-	91 645	9,8-	5,0	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 731	0,5	128 437	4,3-	4,3	29 731	0,5	128 437	4,3-	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	3 423	3,3-	13 147	0,6-	3,8	3 423	3,3-	13 147	0,6-	3,8	
ZUSAMMEN	33 154	0,1	141 584	3,9-	4,3	33 154	0,1	141 584	3,9-	4,3	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	61 852	4,3	210 354	0,5	3,4	61 852	4,3	210 354	0,5	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	9 069	2,7	27 622	3,0-	3,0	9 069	2,7	27 622	3,0-	3,0	
ZUSAMMEN	70 921	4,1	237 976	0,1	3,4	70 921	4,1	237 976	0,1	3,4	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	221 683	7,1	524 452	7,6	2,4	221 683	7,1	524 452	7,6	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	58 749	2,5	152 156	3,2	2,6	58 749	2,5	152 156	3,2	2,6	
ZUSAMMEN	280 432	6,1	676 608	6,6	2,4	280 432	6,1	676 608	6,6	2,4	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	50 902	17,4	119 764	16,6	2,4	50 902	17,4	119 764	16,6	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	21 873	15,6	49 965	17,4	2,3	21 873	15,6	49 965	17,4	2,3	
ZUSAMMEN	72 775	16,9	169 729	16,8	2,3	72 775	16,9	169 729	16,8	2,3	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	JANUAR 1985					JAN. - JAN. 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN										
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	393 629	5,6	1 141 615	2,7	2,9	393 629	5,6	1 141 615	2,7	2,9
ANDERER WOHNSITZ	96 696	4,9	255 056	4,5	2,6	96 696	4,9	255 056	4,5	2,6
ZUSAMMEN	490 325	5,5	1 396 671	3,0	2,6	490 325	5,5	1 396 671	3,0	2,8
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	41 201	7,7	148 448	8,9	3,6	41 201	7,7	148 448	8,9	3,6
ANDERER WOHNSITZ	3 851	19,8	11 975	13,3	3,1	3 851	19,8	11 975	13,3	3,1
ZUSAMMEN	45 052	8,9	160 423	9,2	3,6	45 052	8,9	160 423	9,2	3,6
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	65 106	3,2	217 858	5,7	3,3	65 106	3,2	217 858	5,7	3,3
ANDERER WOHNSITZ	6 642	2,1	19 994	4,0	3,0	6 642	2,1	19 994	4,0	3,0
ZUSAMMEN	71 748	3,1	237 852	5,5	3,3	71 748	3,1	237 852	5,5	3,3
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	120 450	0,0	378 633	2,4	3,1	120 450	0,0	378 633	2,4	3,1
ANDERER WOHNSITZ	13 618	3,1	44 045	5,2	3,2	13 618	3,1	44 045	5,2	3,2
ZUSAMMEN	134 068	0,3	422 678	1,7	3,2	134 068	0,3	422 678	1,7	3,2
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	263 901	3,8	771 992	2,0	2,9	263 901	3,8	771 992	2,0	2,9
ANDERER WOHNSITZ	32 233	7,2	91 184	4,0	2,8	32 233	7,2	91 184	4,0	2,8
ZUSAMMEN	296 134	2,5	863 176	1,4	2,9	296 134	2,5	863 176	1,4	2,9
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	913 106	4,5	2 343 135	3,5	2,6	913 106	4,5	2 343 135	3,5	2,6
ANDERER WOHNSITZ	164 555	1,1	403 657	0,8	2,5	164 555	1,1	403 657	0,8	2,5
ZUSAMMEN	1 077 661	3,6	2 746 792	3,1	2,5	1 077 661	3,6	2 746 792	3,1	2,5
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	453 629	9,8	1 022 644	7,8	2,3	453 629	9,8	1 022 644	7,8	2,3
ANDERER WOHNSITZ	133 295	2,7	274 667	4,2	2,1	133 295	2,7	274 667	4,2	2,1
ZUSAMMEN	586 924	8,1	1 297 311	7,0	2,2	586 924	8,1	1 297 311	7,0	2,2
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	187 026	12,3	429 738	11,9	2,3	187 026	12,3	429 738	11,9	2,3
ANDERER WOHNSITZ	71 865	25,0	140 774	19,7	2,0	71 865	25,0	140 774	19,7	2,0
ZUSAMMEN	258 891	15,5	570 512	13,7	2,2	258 891	15,5	570 512	13,7	2,2
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	119 810	22,3	241 951	19,7	2,0	119 810	22,3	241 951	19,7	2,0
ANDERER WOHNSITZ	57 832	1,7	116 296	5,2	2,0	57 832	1,7	116 296	5,2	2,0
ZUSAMMEN	177 642	14,7	358 249	14,6	2,0	177 642	14,7	358 249	14,6	2,0
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 349	8,6	25 412	31,5	1,5	17 349	8,6	25 412	31,5	1,5
ANDERER WOHNSITZ	32 664	0,2	47 945	3,2	1,5	32 664	0,2	47 945	3,2	1,5
ZUSAMMEN	50 013	3,4	73 357	15,3	1,5	50 013	3,4	73 357	15,3	1,5
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 181 578	6,1	5 579 811	3,6	2,6	2 181 578	6,1	5 579 811	3,6	2,6
ANDERER WOHNSITZ	516 555	2,6	1 150 539	3,3	2,2	516 555	2,6	1 150 539	3,3	2,2
ZUSAMMEN	2 698 133	5,4	6 730 350	3,7	2,5	2 698 133	5,4	6 730 350	3,7	2,5

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1. ANKUNFT, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSGESTÄTTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART	JANUAR 1988					JAN. - JAN. 1988					
	ANKUNFT		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFT		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHOME											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	148	15,9-	903	3,4	6,1	148	15,9-	903	3,4	6,1	
ANDERER WOHNSITZ	8	**	17	63,0-	2,1	8	**	17	63,0-	2,1	
ZUSAMMEN	156	12,6-	920	0,1	5,9	156	12,6-	920	0,1	5,9	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	344	22,7-	1 842	17,3-	5,4	344	22,7-	1 842	17,3-	5,4	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	344	22,7-	1 842	17,3-	5,4	344	22,7-	1 842	17,3-	5,4	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 189	22,6-	4 580	12,3-	3,9	1 189	22,6-	4 580	12,3-	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	25	66,2-	84	76,7-	3,4	25	66,2-	84	76,7-	3,4	
ZUSAMMEN	1 214	24,6-	4 664	16,5-	3,8	1 214	24,6-	4 664	16,5-	3,8	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	147 581	5,8	555 984	2,6-	3,8	147 581	5,8	555 984	2,6-	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	3 052	6,7-	26 959	10,3-	8,2	3 052	6,7-	26 959	10,3-	8,8	
ZUSAMMEN	150 633	5,5	582 943	3,0-	3,9	150 633	5,5	582 943	3,0-	3,9	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	109 946	11,7	466 282	7,1	4,2	109 946	11,7	466 282	7,1	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	2 094	1,0	18 266	6,2	8,7	2 094	1,0	18 266	6,2	8,7	
ZUSAMMEN	112 040	11,5	484 548	7,1	4,3	112 040	11,5	484 548	7,1	4,3	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 635	20,3-	72 286	17,9-	6,8	10 635	20,3-	72 286	17,9-	6,8	
ANDERER WOHNSITZ	865	31,5	4 489	36,4	5,2	865	31,5	4 489	36,4	5,2	
ZUSAMMEN	11 500	17,8-	76 775	15,9-	6,7	11 500	17,8-	76 775	15,9-	6,7	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	276 796	5,7	1 137 689	0,8-	4,1	276 796	5,7	1 137 689	0,8-	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	6 258	0,1-	50 977	2,0-	8,1	6 258	0,1-	50 977	2,0-	8,1	
ZUSAMMEN	283 054	5,5	1 188 666	0,6-	4,2	283 054	5,5	1 188 666	0,8-	4,2	
FERIENZENTREN											
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GÄSTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFT.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFWENHALTERSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	JANUAR 1986					JAN. - JAN. 1986				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFWEN- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFWEN- HALTS- DAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28	15,2-	325	64,4-	11,6	28	15,2-	325	64,4-	11,6
ANDERER WOHNSITZ	19	46,2	85	**	4,5	19	46,2	85	**	4,5
ZUSAMMEN	47	2,2	410	56,9-	8,7	47	2,2	410	56,9-	8,7
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	893	**	5 791	**	6,5	893	**	5 791	**	6,5
ANDERER WOHNSITZ	788	48,7	3 427	23,8	4,3	788	48,7	3 427	23,8	4,3
ZUSAMMEN	1 681	83,7	9 218	75,1	5,5	1 681	83,7	9 218	75,1	5,5
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 566	26,5-	15 688	36,9-	4,4	3 566	26,5-	15 688	36,9-	4,4
ANDERER WOHNSITZ	2 056	7,1-	11 446	9,1-	5,6	2 056	7,1-	11 446	9,1-	5,6
ZUSAMMEN	5 622	20,4-	27 134	27,6-	4,8	5 622	20,4-	27 134	27,6-	4,8
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 041	5,8	57 799	3,9-	4,8	12 041	5,8	57 799	3,9-	4,8
ANDERER WOHNSITZ	8 094	7,1-	41 550	6,4-	5,1	8 094	7,1-	41 550	6,4-	5,1
ZUSAMMEN	20 135	0,2	99 349	5,0-	4,9	20 135	0,2	99 349	5,0-	4,9
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 495	0,1-	24 577	16,5	9,9	2 495	0,1-	24 577	16,5	9,9
ANDERER WOHNSITZ	97	58,2-	808	26,4-	8,3	97	58,2-	808	26,4-	8,3
ZUSAMMEN	2 592	5,1-	25 385	14,4	9,8	2 592	5,1-	25 385	14,4	9,8
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 768	7,4	37 705	8,8	10,0	3 768	7,4	37 705	8,8	10,0
ANDERER WOHNSITZ	244	35,3-	1 923	4,3-	7,9	244	35,3-	1 923	4,3-	7,9
ZUSAMMEN	4 012	3,2	39 628	8,1	9,9	4 012	3,2	39 628	8,1	9,9
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 886	3,6	46 993	4,4	5,6	4 886	3,6	46 993	4,4	9,6
ANDERER WOHNSITZ	235	43,2-	2 094	15,9-	8,9	235	43,2-	2 094	15,9-	8,9
ZUSAMMEN	5 121	0,2-	49 087	3,3	9,6	5 121	0,2-	49 087	3,3	9,6
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 642	4,2	65 471	6,1	9,9	6 642	4,2	65 471	6,1	9,9
ANDERER WOHNSITZ	645	41,8-	4 368	17,1-	6,8	645	41,8-	4 368	17,1-	6,8
ZUSAMMEN	7 287	2,6-	69 839	4,2	9,6	7 287	2,6-	69 839	4,2	9,6
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 059	0,1-	140 346	0,5-	8,7	16 059	0,1-	140 346	0,5-	8,7
ANDERER WOHNSITZ	3 042	21,8	12 492	22,4	4,1	3 042	21,8	12 492	22,4	4,1
ZUSAMMEN	19 101	2,8	152 838	1,1	8,0	19 101	2,8	152 838	1,1	8,0
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 424	5,5	90 682	9,4	8,7	10 424	5,5	90 682	9,4	8,7
ANDERER WOHNSITZ	2 705	20,1-	14 150	8,0	5,2	2 705	20,1-	14 150	8,0	5,2
ZUSAMMEN	13 129	1,1-	104 832	9,3	8,0	13 129	1,1-	104 832	9,3	8,0

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	JANUAR 1988					JAN. - JAN. 1988					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 085	10,5	82 065	1,8	8,1	10 085	10,5	82 065	1,8	8,1	
ANDERER WOHNSITZ	2 779	45,4	12 350	29,7	4,4	2 779	45,4	12 350	29,7	4,4	
ZUSAMMEN	12 864	16,6	94 415	4,7	7,3	12 864	16,6	94 415	4,7	7,3	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 997	21,9	76 754	14,9	9,6	7 997	21,9	76 754	14,9	9,6	
ANDERER WOHNSITZ	1 632	5,4	9 844	2,3	6,0	1 632	5,4	9 844	2,3	6,0	
ZUSAMMEN	9 629	18,3	86 598	13,2	9,0	9 629	18,3	86 598	13,2	9,0	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 829	12,9	72 387	10,8	6,7	10 829	12,9	72 387	10,8	6,7	
ANDERER WOHNSITZ	770	32,5	3 727	18,7	4,8	770	32,5	3 727	18,7	4,8	
ZUSAMMEN	11 599	10,9	76 114	9,7	6,6	11 599	10,9	76 114	9,7	6,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	73 185	2,2	636 980	0,2	8,7	73 185	2,2	636 980	0,2	8,7	
ANDERER WOHNSITZ	12 149	0,8	61 756	5,4	5,1	12 149	0,8	61 756	9,4	5,1	
ZUSAMMEN	85 334	1,8	698 736	0,6	8,2	85 334	1,8	698 736	0,6	8,2	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	44	17,0	170	55,8	3,9	44	17,0	170	55,8	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	44	25,4	170	56,5	3,9	44	25,4	170	56,5	3,9	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	636	10,0	1 803	27,3	2,8	636	10,0	1 803	27,3	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	4	100,0	20	**	5,0	4	100,0	20	**	5,0	
ZUSAMMEN	640	9,7	1 823	26,5	2,8	640	9,7	1 823	26,5	2,8	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 353	6,7	8 908	9,0	2,7	3 353	6,7	8 908	9,0	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	1	92,9	3	95,5	3,0	1	92,9	3	95,5	3,0	
ZUSAMMEN	3 354	7,0	8 911	9,5	2,7	3 354	7,0	8 911	9,5	2,7	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	60 229	1,9	172 234	5,0	2,9	60 229	1,9	172 234	5,0	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	6 077	0,5	13 867	6,3	2,3	6 077	0,5	13 867	6,3	2,3	
ZUSAMMEN	66 306	1,8	186 101	4,3	2,8	66 306	1,8	186 101	4,3	2,8	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 777	47,2	38 297	19,1	2,2	17 777	47,2	38 297	19,1	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	7 818	69,6	15 533	73,0	2,0	7 818	69,6	15 533	73,0	2,0	
ZUSAMMEN	25 595	53,4	53 830	30,8	2,1	25 595	53,4	53 830	30,8	2,1	

*): ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	JANUAR 1986					JAN. - JAN. 1986				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT			UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND										
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	117 068	0,0	320 203	4,4	2,7	117 068	0,0	320 203	4,4	2,7
ANDERER WOHNSITZ	15 329	14,9	34 486	12,5	2,2	15 329	14,9	34 486	12,5	2,2
ZUSAMMEN	132 397	1,5	354 689	3,0	2,7	132 397	1,5	354 689	3,0	2,7
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 687	1,5	25 650	14,8	9,5	2 687	1,5	25 650	14,8	9,5
ANDERER WOHNSITZ	105	56,4	825	26,3	7,9	105	56,4	825	26,3	7,9
ZUSAMMEN	2 792	5,9	26 475	12,7	9,5	2 792	5,9	26 475	12,7	9,5
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 711	3,6	53 376	1,2	8,0	6 711	3,6	53 376	1,2	8,0
ANDERER WOHNSITZ	264	46,1	2 198	23,0	6,3	264	46,1	2 198	23,0	6,3
ZUSAMMEN	6 975	6,4	55 574	0,0	8,0	6 975	6,4	55 574	0,0	8,0
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 919	5,2	102 330	1,4	6,4	15 919	5,2	102 330	1,4	6,4
ANDERER WOHNSITZ	720	37,7	4 710	15,8	6,5	720	37,7	4 710	15,8	6,5
ZUSAMMEN	16 639	7,2	107 040	2,1	6,4	16 639	7,2	107 040	2,1	6,4
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	198 095	2,6	792 694	2,6	4,0	198 095	2,6	792 694	2,6	4,0
ANDERER WOHNSITZ	7 088	2,9	42 572	2,6	6,0	7 088	2,9	42 572	2,6	6,0
ZUSAMMEN	205 187	2,6	835 266	2,6	4,1	205 187	2,6	835 266	2,6	4,1
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	180 627	6,4	729 523	4,2	4,0	180 627	6,4	729 523	4,2	4,0
ANDERER WOHNSITZ	10 895	5,9	46 368	6,9	4,3	10 895	5,9	46 368	6,9	4,3
ZUSAMMEN	191 522	5,6	775 891	4,3	4,1	191 522	5,6	775 891	4,3	4,1
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	39 390	12,6	198 439	2,4	5,0	39 390	12,8	198 439	2,4	5,0
ANDERER WOHNSITZ	12 250	58,9	35 799	45,7	2,9	12 250	58,9	35 799	45,7	2,9
ZUSAMMEN	51 640	21,1	234 238	2,8	4,5	51 640	21,1	234 238	2,8	4,5
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 116	29,0	102 689	23,0	7,8	13 116	29,0	102 689	23,0	7,8
ANDERER WOHNSITZ	4 263	21,0	24 055	14,4	5,6	4 263	21,0	24 055	14,4	5,6
ZUSAMMEN	17 379	27,2	126 744	21,5	7,3	17 379	27,2	126 744	21,5	7,3
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	JANUAR 1988					JAN. - JAN. 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN										
STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND										
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	479 090	3,0	2 152 671	1,3-	4,5	479 090	3,0	2 152 671	1,3-	4,5
ANDERER WOHNSITZ	41 830	3,6	188 769	2,9	4,5	41 830	3,6	188 769	2,9	4,5
ZUSAMMEN	520 920	3,0	2 341 440	0,9-	4,5	520 920	3,0	2 341 440	0,9-	4,5
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16	**	303	**	18,9	16	**	303	**	18,9
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	16	**	303	**	18,9	16	**	303	**	18,9
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	102	4,1	1 884	16,6	18,5	102	4,1	1 884	16,6	18,5
ANDERER WOHNSITZ	7	**	77	83,3	11,0	7	**	77	83,3	11,0
ZUSAMMEN	109	7,9	1 961	18,3	18,0	109	7,9	1 961	18,3	18,0
20 - 25										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	473	28,3-	7 156	13,4-	15,1	473	28,3-	7 156	13,4-	15,1
ANDERER WOHNSITZ	5	72,2-	96	46,1-	19,2	5	72,2-	96	46,1-	19,2
ZUSAMMEN	478	29,5-	7 252	14,0-	15,2	478	29,5-	7 252	14,0-	15,2
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 618	4,9-	259 047	1,0-	19,0	13 618	4,9-	259 047	1,0-	19,0
ANDERER WOHNSITZ	344	15,6	4 442	26,4-	12,9	344	15,6	4 442	26,4-	12,9
ZUSAMMEN	13 962	4,5-	263 489	1,6-	18,9	13 962	4,5-	263 489	1,6-	18,9
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	50 604	0,3-	1 395 378	4,9	27,6	50 604	0,3-	1 395 378	4,9	27,6
ANDERER WOHNSITZ	340	22,0-	6 625	13,2-	19,5	340	22,0-	6 625	13,2-	19,5
ZUSAMMEN	50 944	0,5-	1 402 003	4,8	27,5	50 944	0,5-	1 402 003	4,8	27,5
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 065	9,0-	658 075	1,7-	29,8	22 065	9,0-	658 075	1,7-	29,8
ANDERER WOHNSITZ	49	6,5	898	5,7-	18,3	49	6,5	898	5,7-	18,3
ZUSAMMEN	22 114	9,0-	658 973	1,7-	29,8	22 114	9,0-	658 973	1,7-	29,8
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 538	28,0	265 281	32,7	31,1	8 538	28,0	265 281	32,7	31,1
ANDERER WOHNSITZ	14	55,6	284	35,9	20,3	14	55,6	284	35,9	20,3
ZUSAMMEN	8 552	28,0	265 565	32,7	31,1	8 552	28,0	265 565	32,7	31,1
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	96 504	0,3-	2 614 588	5,8	27,1	96 504	0,3-	2 614 588	5,8	27,1
ANDERER WOHNSITZ	759	6,3-	12 422	17,6-	16,4	759	6,3-	12 422	17,6-	16,4
ZUSAMMEN	97 263	0,4-	2 627 010	5,7	27,0	97 263	0,4-	2 627 010	5,7	27,0

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	JANUAR 1988					JAN. - JAN. 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE ZUSAMMEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	43 904	7,3-	174 401	5,9-	4,0	43 904	7,3-	174 401	5,9-	4,0
ANDERER WOHNSITZ	3 956	21,6-	12 800	14,4-	3,2	3 956	21,6-	12 800	14,4-	3,2
ZUSAMMEN	47 860	8,7-	187 201	6,5-	3,9	47 860	8,7-	187 201	6,5-	3,9
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	69 433	2,8-	258 566	3,7-	3,7	69 433	2,8-	258 566	3,7-	3,7
ANDERER WOHNSITZ	6 886	3,9-	21 917	4,2-	3,2	6 886	3,9-	21 917	4,2-	3,2
ZUSAMMEN	76 319	2,9-	280 483	3,8-	3,7	76 319	2,9-	280 483	3,8-	3,7
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	127 263	0,2-	433 893	1,9-	3,4	127 263	0,2-	433 893	1,9-	3,4
ANDERER WOHNSITZ	13 889	4,5-	46 320	3,5	3,3	13 889	4,5-	46 320	3,5	3,3
ZUSAMMEN	141 152	0,6-	480 213	1,4-	3,4	141 152	0,6-	480 213	1,4-	3,4
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	280 293	3,2	881 478	1,5	3,1	280 293	3,2	881 478	1,5	3,1
ANDERER WOHNSITZ	32 958	8,2-	95 990	4,7-	2,9	32 958	8,2-	95 990	4,7-	2,9
ZUSAMMEN	313 251	1,9	977 468	0,8	3,1	313 251	1,9	977 468	0,8	3,1
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 124 823	4,1	3 394 876	1,6	3,0	1 124 823	4,1	3 394 876	1,6	3,0
ANDERER WOHNSITZ	171 987	0,9-	450 671	0,1	2,6	171 987	0,9-	450 671	0,1	2,6
ZUSAMMEN	1 296 810	3,4	3 845 547	1,4	3,0	1 296 810	3,4	3 845 547	1,4	3,0
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	684 860	8,1	3 147 545	5,6	4,6	684 860	8,1	3 147 545	5,6	4,6
ANDERER WOHNSITZ	144 530	1,9	327 660	4,1	2,3	144 530	1,9	327 660	4,1	2,3
ZUSAMMEN	829 390	6,9	3 475 205	5,5	4,2	829 390	6,9	3 475 205	5,5	4,2
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	248 481	10,1	1 286 252	2,3	5,2	248 481	10,1	1 286 252	2,3	5,2
ANDERER WOHNSITZ	84 164	29,0	177 471	24,0	2,1	84 164	29,0	177 471	24,0	2,1
ZUSAMMEN	332 645	14,3	1 463 723	4,5	4,4	332 645	14,3	1 463 723	4,5	4,4
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	141 464	14,9	609 921	14,0	4,3	141 464	14,9	609 921	14,0	4,3
ANDERER WOHNSITZ	62 109	0,2-	140 637	1,3	2,3	62 109	0,2-	140 637	1,3	2,3
ZUSAMMEN	203 573	9,8	750 558	11,3	3,7	203 573	9,8	750 558	11,3	3,7
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	36 651	2,2-	160 138	7,0	4,4	36 651	2,2-	160 138	7,0	4,4
ANDERER WOHNSITZ	38 665	1,6-	78 264	4,1-	2,0	38 665	1,6-	78 264	4,1-	2,0
ZUSAMMEN	75 316	1,9-	238 402	3,1	3,2	75 316	1,9-	238 402	3,1	3,2
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 757 172	5,3	10 347 070	3,2	3,8	2 757 172	5,3	10 347 070	3,2	3,8
ANDERER WOHNSITZ	559 144	2,6	1 351 730	3,0	2,4	559 144	2,6	1 351 730	3,0	2,4
ZUSAMMEN	3 316 316	4,8	11 698 800	3,2	3,5	3 316 316	4,8	11 698 800	3,2	3,5

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1988					JAN. - JAN. 1988					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL		%	ANZAHL	%	TAGE
HOTELS											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 107 932	9,0	2 483 631	6,6	2,2	1 107 932	9,0	2 483 631	6,6	2,2	
ANDERER WOHNSTIZ	323 365	5,0	641 435	4,3	2,0	323 365	5,0	641 435	4,3	2,0	
ZUSAMMEN	1 431 297	8,0	3 125 066	6,1	2,2	1 431 297	8,0	3 125 066	6,1	2,2	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	176 053	1,8	392 395	2,8	2,2	176 053	1,8	392 395	2,8	2,2	
ANDERER WOHNSTIZ	33 337	5,5-	74 636	5,5-	2,2	33 337	5,5-	74 636	5,5-	2,2	
ZUSAMMEN	209 390	0,6	467 031	1,4	2,2	209 390	0,6	467 031	1,4	2,2	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	55 540	3,6-	132 404	0,1-	2,4	55 540	3,6-	132 404	0,1-	2,4	
ANDERER WOHNSTIZ	7 902	6,0-	24 616	15,0	3,1	7 902	6,0-	24 616	15,0	3,1	
ZUSAMMEN	63 442	3,9-	157 020	2,0	2,5	63 442	3,9-	157 020	2,0	2,5	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 144	44,8	1 692	45,1	1,5	1 144	44,8	1 692	45,1	1,5	
ANDERER WOHNSTIZ	120	6,2-	196	22,5-	1,6	120	6,2-	196	22,5-	1,6	
ZUSAMMEN	1 264	37,7	1 888	33,1	1,5	1 264	37,7	1 888	33,1	1,5	
ZUSAMMEN	1 340 669	7,4	3 010 122	5,8	2,2	1 340 669	7,4	3 010 122	5,8	2,2	
ANDERER WOHNSTIZ	364 724	3,7	740 883	3,5	2,0	364 724	3,7	740 883	3,5	2,0	
ZUSAMMEN	1 705 393	6,6	3 751 005	5,3	2,2	1 705 393	6,6	3 751 005	5,3	2,2	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 718	3,4-	78 577	7,4-	3,5	22 718	3,4-	78 577	7,4-	3,5	
ANDERER WOHNSTIZ	2 996	33,5	8 470	18,9	2,8	2 996	33,5	8 470	18,9	2,8	
ZUSAMMEN	25 714	0,1-	87 047	5,4-	3,4	25 714	0,1-	87 047	5,4-	3,4	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 704	16,7-	4 087	9,3-	2,4	1 704	16,7-	4 087	9,3-	2,4	
ANDERER WOHNSTIZ	392	26,9-	963	13,2	2,5	392	26,9-	963	13,2	2,5	
ZUSAMMEN	2 096	20,4-	5 050	5,7-	2,4	2 096	20,4-	5 050	5,7-	2,4	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	417	6,1-	1 228	27,6-	2,9	417	6,1-	1 228	27,6-	2,9	
ANDERER WOHNSTIZ	26	49,0-	140	77,2	5,4	26	49,0-	140	77,2	5,4	
ZUSAMMEN	443	10,5-	1 368	22,9-	3,1	443	10,5-	1 368	22,9-	3,1	
ZUSAMMEN	24 839	4,6-	83 892	7,9-	3,4	24 839	4,6-	83 892	7,9-	3,4	
ANDERER WOHNSTIZ	3 414	20,6	9 573	18,9	2,8	3 414	20,6	9 573	18,9	2,8	
ZUSAMMEN	28 253	2,2-	93 465	5,7-	3,3	28 253	2,2-	93 465	5,7-	3,3	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 458	44,2-	6 724	44,1-	4,6	1 458	44,2-	6 724	44,1-	4,6	
ANDERER WOHNSTIZ	830	22,1-	3 666	5,4-	4,4	830	22,1-	3 666	5,4-	4,4	
ZUSAMMEN	2 288	37,8-	10 390	34,7-	4,5	2 288	37,8-	10 390	34,7-	4,5	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1988					JAN. - JAN. 1988					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 366 966	7,1	3 100 738	5,1	2,3	1 366 966	7,1	3 100 738	5,1	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	368 968	3,6	754 122	3,6	2,0	368 968	3,8	754 122	3,6	2,0	
ZUSAMMEN	1 735 934	6,3	3 854 860	4,8	2,2	1 735 934	6,3	3 854 860	4,6	2,2	
GASTHOEFEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	131 314	6,9	319 898	5,6	2,4	131 314	6,9	319 898	5,6	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	15 816	1,2	35 629	0,2	2,3	15 816	1,2	35 629	0,2	2,3	
ZUSAMMEN	147 130	5,9	355 527	4,9	2,4	147 130	5,9	355 527	4,9	2,4	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	95 147	10,2	221 487	5,4	2,3	95 147	10,2	221 487	5,4	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	11 343	4,8	30 251	7,6	2,7	11 343	4,8	30 251	7,6	2,7	
ZUSAMMEN	106 490	8,4	251 738	5,6	2,4	106 490	8,4	251 738	5,6	2,4	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	86 614	0,9	226 346	2,1	2,6	86 614	0,9	226 346	2,1	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	12 049	10,4	31 863	3,4	2,6	12 049	10,4	31 863	3,4	2,6	
ZUSAMMEN	98 663	2,2	258 209	1,4	2,6	98 663	2,2	258 209	1,4	2,6	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 547	13,7	8 532	11,1	3,3	2 547	13,7	8 532	11,1	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	266	8,3	1 073	33,1	4,0	266	8,3	1 073	33,1	4,0	
ZUSAMMEN	2 813	13,2	9 605	14,2	3,4	2 813	13,2	9 605	14,2	3,4	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	315 622	5,3	776 263	3,0	2,5	315 622	5,3	776 263	3,0	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	39 474	5,2	98 816	2,7	2,5	39 474	5,2	98 816	2,7	2,5	
ZUSAMMEN	355 096	4,1	875 079	2,9	2,5	355 096	4,1	875 079	2,9	2,5	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 743	15,4	6 016	7,3	4,6	1 743	15,4	6 016	7,3	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	140	44,7	371	37,4	2,7	140	44,7	371	37,4	2,7	
ZUSAMMEN	1 883	18,6	6 387	4,0	4,5	1 883	18,6	6 387	4,0	4,5	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 549	6,3	5 458	3,4	3,5	1 549	6,3	5 458	3,4	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	82	48,4	216	43,3	2,6	82	48,4	216	43,3	2,6	
ZUSAMMEN	1 631	10,0	5 674	0,2	3,5	1 631	10,0	5 674	0,2	3,5	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 269	28,6	4 047	30,1	3,2	1 269	28,8	4 047	30,1	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	35	34,6	90	26,8	2,6	35	34,6	90	26,8	2,6	
ZUSAMMEN	1 304	27,9	4 137	29,4	3,2	1 304	27,9	4 137	29,4	3,2	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	453	41,7	455	73,6	1,0	453	41,7	455	73,6	1,0	
ANDERER WOHNSITZ	2	X	2	75,0	1,0	2	X	2	75,0	1,0	
ZUSAMMEN	455	41,4	457	73,6	1,0	455	41,4	457	73,6	1,0	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 014	20,1	17 976	11,3	3,6	5 014	20,1	17 976	11,3	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	259	40,9	679	35,5	2,6	259	40,9	679	35,5	2,6	
ZUSAMMEN	5 273	21,4	18 655	12,5	3,5	5 273	21,4	18 655	12,5	3,5	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1988					JAN. - JAN. 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	731	4,1-	1 956	11,5-	2,7	731	4,1-	1 956	11,5-	2,7
	65	**	285	**	4,4	65	**	285	**	4,4
ZUSAMMEN	796	0,8	2 241	4,3-	2,8	796	0,8	2 241	4,3-	2,8
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	321 367	4,8	796 195	2,5	2,5	321 367	4,8	796 195	2,5	2,5
	39 798	5,5-	99 780	2,4	2,5	39 798	5,5-	99 780	2,4	2,5
ZUSAMMEN	361 165	3,6	895 975	2,5	2,5	361 165	3,6	895 975	2,5	2,5
PENSIONEN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	48 988	0,2	289 232	2,1	5,9	48 988	0,2	289 232	2,1	5,9
	4 841	22,4-	18 574	7,7-	3,8	4 841	22,4-	18 574	7,7-	3,8
ZUSAMMEN	53 829	2,3-	307 806	1,5	5,7	53 829	2,3-	307 806	1,5	5,7
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	19 438	2,7	92 831	1,0	4,8	19 438	2,7	92 831	1,0	4,8
	2 220	15,7-	7 738	6,4-	3,5	2 220	15,7-	7 738	6,4-	3,5
ZUSAMMEN	21 658	0,5	100 569	0,4	4,6	21 658	0,5	100 569	0,4	4,6
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	22 651	6,2-	105 924	5,0-	4,7	22 651	6,2-	105 924	5,0-	4,7
	3 256	10,7-	12 350	6,4	3,8	3 256	10,7-	12 350	6,4	3,8
ZUSAMMEN	25 907	6,8-	118 274	3,9-	4,6	25 907	6,8-	118 274	3,9-	4,6
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 042	28,3	3 362	15,3	3,2	1 042	28,3	3 362	15,3	3,2
	28	3,4-	131	35,1	4,7	28	3,4-	131	35,1	4,7
ZUSAMMEN	1 070	27,2	3 493	16,0	3,3	1 070	27,2	3 493	16,0	3,3
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	92 119	0,7-	491 349	0,4	5,3	92 119	0,7-	491 349	0,4	5,3
	10 345	17,6-	38 793	3,2-	3,7	10 345	17,6-	38 793	3,2-	3,7
ZUSAMMEN	102 464	2,7-	530 142	0,1	5,2	102 464	2,7-	530 142	0,1	5,2
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	4 587	1,1-	26 799	3,3	5,8	4 587	1,1-	26 799	3,3	5,8
	436	33,3-	1 599	32,6-	3,7	436	33,3-	1 599	32,6-	3,7
ZUSAMMEN	5 023	5,0-	28 398	0,3	5,7	5 023	5,0-	28 398	0,3	5,7
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 166	28,2-	8 046	19,5-	6,9	1 166	28,2-	8 046	19,5-	6,9
	237	35,6-	818	4,4-	3,5	237	35,6-	818	4,4-	3,5
ZUSAMMEN	1 403	29,6-	8 864	18,3-	6,3	1 403	29,6-	8 864	18,3-	6,3
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1988					JAN. - JAN. 1988					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 967	6,9-	46 933	2,7	6,7	6 967	6,9-	46 933	2,7	6,7	
ANDERER WOHNSITZ	690	36,9-	2 532	27,9-	3,7	690	36,9-	2 532	27,9-	3,7	
ZUSAMMEN	7 677	10,7-	49 465	0,5	6,4	7 677	10,7-	49 465	0,5	6,4	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	510	5,0-	2 981	3,7	5,8	510	5,0-	2 981	3,7	5,8	
ANDERER WOHNSITZ	58	48,7-	256	28,5-	4,4	58	48,7-	256	28,5-	4,4	
ZUSAMMEN	568	12,6-	3 237	0,1	5,7	568	12,6-	3 237	0,1	5,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	99 616	1,2-	541 263	0,6	5,4	99 616	1,2-	541 263	0,6	5,4	
ANDERER WOHNSITZ	11 093	19,3-	41 581	5,4-	3,7	11 093	19,3-	41 581	5,4-	3,7	
ZUSAMMEN	110 709	3,4-	582 844	0,1	5,2	110 709	3,4-	582 844	0,1	5,3	
HOTELS GARNIS											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	216 346	10,8	568 153	7,2	2,6	216 346	10,8	568 153	7,2	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	58 278	7,7	146 776	6,3	2,5	58 278	7,7	146 776	6,3	2,5	
ZUSAMMEN	274 624	10,1	714 929	7,0	2,6	274 624	10,1	714 929	7,0	2,6	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	97 054	0,4	254 539	0,3	2,6	97 054	0,4	254 539	0,3	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	21 662	4,2	56 945	4,1	2,6	21 662	4,2	56 945	4,1	2,6	
ZUSAMMEN	118 716	1,1	311 484	1,0	2,6	118 716	1,1	311 484	1,0	2,6	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	66 732	0,6-	233 531	3,3-	3,5	66 732	0,6-	233 531	3,3-	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	15 160	2,2-	44 589	0,7	2,9	15 160	2,2-	44 589	0,7	2,9	
ZUSAMMEN	81 892	0,9-	278 120	2,6-	3,4	81 892	0,9-	278 120	2,6-	3,4	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	989	7,2-	3 789	13,3-	3,8	989	7,2-	3 789	13,3-	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	389	35,5	1 584	1,8-	4,1	389	35,5	1 584	1,8-	4,1	
ZUSAMMEN	1 378	1,8	5 373	10,2-	3,9	1 378	1,8	5 373	10,2-	3,9	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	381 121	5,8	1 060 012	3,0	2,8	381 121	5,8	1 060 012	3,0	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	95 489	5,3	249 894	4,7	2,6	95 489	5,3	249 894	4,7	2,6	
ZUSAMMEN	476 610	5,7	1 309 906	3,3	2,7	476 610	5,7	1 309 906	3,3	2,7	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 382	8,7	43 091	4,3	5,8	7 382	8,7	43 091	4,3	5,8	
ANDERER WOHNSITZ	862	14,7-	2 687	12,0	3,1	862	14,7-	2 687	12,0	3,1	
ZUSAMMEN	8 244	5,7	45 778	4,7	5,6	8 244	5,7	45 778	4,7	5,6	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART * BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1988					JAN. - JAN. 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 119	12,6-	15 819	9,7-	7,5	2 119	12,6-	15 819	9,7-	7,5
ANDERER WOHNSTITZ	90	58,3-	611	58,6-	6,8	90	58,3-	611	58,6-	6,8
ZUSAMMEN	2 209	16,3-	16 430	13,5-	7,4	2 209	16,3-	16 430	13,5-	7,4
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 394	1,8-	74 564	2,5-	6,5	11 394	1,8-	74 564	2,5-	6,5
ANDERER WOHNSTITZ	1 065	19,0-	3 872	5,6-	3,6	1 065	19,0-	3 872	9,6-	3,6
ZUSAMMEN	12 459	3,5-	78 436	2,9-	6,3	12 459	3,5-	78 436	2,9-	6,3
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 114	31,8	7 039	18,9	6,3	1 114	31,8	7 039	18,9	6,3
ANDERER WOHNSTITZ	142	0,7	1 290	20,1	9,1	142	0,7	1 290	20,1	9,1
ZUSAMMEN	1 256	27,4	8 329	19,1	6,6	1 256	27,4	8 329	19,1	6,6
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	393 629	5,6	1 141 615	2,7	2,9	393 629	5,6	1 141 615	2,7	2,9
ANDERER WOHNSTITZ	96 696	4,9	255 056	4,5	2,6	96 696	4,9	255 056	4,5	2,6
ZUSAMMEN	490 325	5,5	1 396 671	3,0	2,8	490 325	5,5	1 396 671	3,0	2,8
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 504 580	8,7	3 660 914	6,2	2,4	1 504 580	8,7	3 660 914	6,2	2,4
ANDERER WOHNSTITZ	402 300	4,7	842 414	4,1	2,1	402 300	4,7	842 414	4,1	2,1
ZUSAMMEN	1 906 880	7,8	4 503 328	5,8	2,4	1 906 880	7,8	4 503 328	5,8	2,4
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	387 692	3,4	961 252	2,5	2,5	387 692	3,4	961 252	2,5	2,5
ANDERER WOHNSTITZ	68 562	2,9-	169 570	0,3-	2,5	68 562	2,9-	169 570	0,3-	2,5
ZUSAMMEN	456 254	2,4	1 130 822	2,1	2,5	456 254	2,4	1 130 822	2,1	2,5
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	231 537	2,0-	698 205	2,6-	3,0	231 537	2,0-	698 205	2,6-	3,0
ANDERER WOHNSTITZ	38 367	6,4-	113 418	4,9	3,0	38 367	6,4-	113 418	4,9	3,0
ZUSAMMEN	269 904	2,7-	811 623	1,6-	3,0	269 904	2,7-	811 623	1,6-	3,0
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 722	1,9	17 375	3,7-	3,0	5 722	1,9	17 375	3,7-	3,0
ANDERER WOHNSTITZ	803	9,4	2 984	16,3-	3,7	803	9,4	2 984	16,3-	3,7
ZUSAMMEN	6 525	2,7	20 359	5,8-	3,1	6 525	2,7	20 359	5,8-	3,1
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 129 531	6,4	5 337 746	4,3	2,5	2 129 531	6,4	5 337 746	4,3	2,5
ANDERER WOHNSTITZ	510 032	2,7	1 128 386	3,4	2,2	510 032	2,7	1 128 386	3,4	2,2
ZUSAMMEN	2 639 563	5,7	6 466 132	4,1	2,4	2 639 563	5,7	6 466 132	4,1	2,4

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1988					JAN. - JAN. 1988					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	36 430	1,5-	156 483	2,0-	4,3	36 430	1,5-	156 483	2,0-	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	4 434	6,5	13 127	5,1	3,0	4 434	6,5	13 127	5,1	3,0	
ZUSAMMEN	40 864	0,7-	169 610	1,4-	4,2	40 864	0,7-	169 610	1,4-	4,2	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 538	16,2-	33 410	10,4-	5,1	6 538	16,2-	33 410	10,4-	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	801	37,4-	2 608	26,8-	3,3	801	37,4-	2 608	26,8-	3,3	
ZUSAMMEN	7 339	19,2-	36 018	11,8-	4,9	7 339	19,2-	36 018	11,8-	4,9	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 725	18,7-	32 837	5,5-	6,9	4 725	18,7-	32 837	5,5-	6,9	
ANDERER WOHNSITZ	189	17,5-	891	12,6	4,7	189	17,5-	891	12,6	4,7	
ZUSAMMEN	4 914	18,7-	33 728	5,1-	6,9	4 914	18,7-	33 728	5,1-	6,9	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	541	33,9-	635	67,0-	1,2	541	33,9-	635	67,0-	1,2	
ANDERER WOHNSITZ	4	50,0-	30	50,0-	7,5	4	50,0-	30	50,0-	7,5	
ZUSAMMEN	545	34,0-	665	66,5-	1,2	545	34,0-	665	66,5-	1,2	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	48 234	6,2-	223 365	4,4-	4,6	48 234	6,2-	223 365	4,4-	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	5 428	4,4-	16 656	1,5-	3,1	5 428	4,4-	16 656	1,5-	3,1	
ZUSAMMEN	53 662	6,0-	240 021	4,2-	4,5	53 662	6,0-	240 021	4,2-	4,5	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 813	19,8-	18 700	18,8-	4,9	3 813	19,8-	18 700	18,8-	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	1 095	18,8-	5 497	1,1	5,0	1 095	18,8-	5 497	1,1	5,0	
ZUSAMMEN	4 908	19,6-	24 197	15,0-	4,9	4 908	19,6-	24 197	15,0-	4,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 181 578	6,1	5 579 811	3,8	2,6	2 181 578	6,1	5 579 811	3,8	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	516 555	2,6	1 150 539	3,3	2,2	516 555	2,6	1 150 539	3,3	2,2	
ZUSAMMEN	2 698 133	5,4	6 730 350	3,7	2,5	2 698 133	5,4	6 730 350	3,7	2,5	
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	52 156	18,0	265 946	6,4	5,1	52 156	18,0	265 946	6,4	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	1 979	29,9	20 710	15,7	10,5	1 979	29,9	20 710	15,7	10,5	
ZUSAMMEN	54 135	18,4	286 656	7,0	5,3	54 135	18,4	286 656	7,0	5,3	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	71 900	1,0	284 348	8,8-	4,0	71 900	1,0	284 348	8,8-	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	1 632	13,5-	11 000	4,9-	6,7	1 632	13,5-	11 000	4,9-	6,7	
ZUSAMMEN	73 532	0,6	295 348	8,6-	4,0	73 532	0,6	295 348	8,6-	4,0	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1988					JAN. - JAN. 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	156 634	8,1	686 990	0,0	4,4	156 634	8,1	686 990	0,0	4,4
ANDERER WOHNSITZ	4 796	1,7	42 647	0,1	8,9	4 796	1,7	42 647	0,1	8,9
ZUSAMMEN	161 430	7,9	729 637	0,0	4,5	161 430	7,9	729 637	0,0	4,5
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 290	1,9-	8 629	23,0	3,8	2 290	1,9-	8 629	23,0	3,8
ANDERER WOHNSITZ	192	26,3	991	25,7	5,2	192	26,3	991	29,7	5,2
ZUSAMMEN	2 482	0,2-	9 620	23,7	3,9	2 482	0,2-	9 620	23,7	3,9
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 088	32,8-	9 323	30,3-	8,6	1 088	32,8-	9 323	30,3-	8,6
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	1 088	33,3-	9 323	30,7-	8,6	1 088	33,3-	9 323	30,7-	8,6
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 244	17,3	19 397	12,9	3,1	6 244	17,3	19 397	12,9	3,1
ANDERER WOHNSITZ	34	75,5-	135	63,4-	4,0	34	75,5-	135	63,4-	4,0
ZUSAMMEN	6 278	14,9	19 532	11,3	3,1	6 278	14,9	19 532	11,3	3,1
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	918	62,2	4 244	5,8	4,6	918	62,2	4 244	5,8	4,6
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	918	62,2	4 244	5,8	4,6	918	62,2	4 244	5,8	4,6
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 540	7,1	41 593	0,1	3,9	10 540	7,1	41 593	0,1	3,9
ANDERER WOHNSITZ	226	25,7-	1 126	6,0-	5,0	226	25,7-	1 126	8,0-	5,0
ZUSAMMEN	10 766	6,1	42 719	0,2-	4,0	10 766	6,1	42 719	0,2-	4,0
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	109 622	2,2	409 106	2,1-	3,7	109 622	2,2	409 106	2,1-	3,7
ANDERER WOHNSITZ	1 236	0,8-	7 204	11,7-	5,8	1 236	0,8-	7 204	11,7-	5,8
ZUSAMMEN	110 858	2,2	416 310	2,3-	3,8	110 858	2,2	416 310	2,3-	3,8
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	276 796	5,7	1 137 689	0,8-	4,1	276 796	5,7	1 137 689	0,8-	4,1
ANDERER WOHNSITZ	6 258	0,1-	50 977	2,0-	8,1	6 258	0,1-	50 977	2,0-	8,1
ZUSAMMEN	283 054	5,5	1 188 666	0,8-	4,2	283 054	5,5	1 188 666	0,8-	4,2

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1988					JAN. - JAN. 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
FERIENZENTREN										
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 041	5,8	57 799	3,9-	4,8	12 041	5,8	57 799	3,9-	4,8
ANDERER WOHNSITZ	8 094	7,1-	41 550	6,4-	5,1	8 094	7,1-	41 550	6,4-	5,1
ZUSAMMEN	20 135	0,2	99 349	5,0-	4,9	20 135	0,2	99 349	5,0-	4,9
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4	X	137	X	34,3	4	X	137	X	34,3
ANDERER WOHNSITZ	-	-	5	X	X	-	-	5	X	X
ZUSAMMEN	4	X	142	X	35,5	4	X	142	X	35,5
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	613	7,4	4 551	5,1	7,4	613	7,4	4 551	5,1	7,4
ANDERER WOHNSITZ	28	3,7	185	8,4-	6,6	28	3,7	185	8,4-	6,6
ZUSAMMEN	641	7,2	4 736	4,5	7,4	641	7,2	4 736	4,5	7,4
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	180	9,8	1 299	20,9-	7,2	180	9,8	1 299	20,9-	7,2
ANDERER WOHNSITZ	4	73,3-	60	38,1-	15,0	4	73,3-	60	38,1-	15,0
ZUSAMMEN	184	2,8	1 359	21,9-	7,4	184	2,8	1 359	21,9-	7,4

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1988					JAN. - JAN. 1988				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	777	19,5	2 522	5,8	3,2	777	19,5	2 522	5,8	3,2
ANDERER WOHNSITZ	3	x	38	**	12,7	3	x	38	**	12,7
ZUSAMMEN	780	20,0	2 560	7,2	3,3	780	20,0	2 560	7,2	3,3
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 570	13,4	8 372	0,2	5,3	1 570	13,4	8 372	0,2	5,3
ANDERER WOHNSITZ	35	16,7-	283	7,2-	8,1	35	16,7-	283	7,2-	8,1
ZUSAMMEN	1 605	12,5	8 655	0,1-	5,4	1 605	12,5	8 655	0,1-	5,4
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	71 611	2,5-	628 471	0,2-	8,6	71 611	2,5-	628 471	0,2-	8,8
ANDERER WOHNSITZ	12 114	0,8	61 468	9,5	5,1	12 114	0,8	61 468	9,5	5,1
ZUSAMMEN	83 725	2,1-	689 939	0,6	8,2	83 725	2,1-	689 939	0,6	8,2
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	73 185	2,2-	636 980	0,2-	8,7	73 185	2,2-	636 980	0,2-	8,7
ANDERER WOHNSITZ	12 149	0,8	61 756	9,4	5,1	12 149	0,8	61 756	9,4	5,1
ZUSAMMEN	85 334	1,8-	698 736	0,6	8,2	85 334	1,8-	698 736	0,6	8,2
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	806	10,0-	2 045	20,6	2,5	806	10,0-	2 045	20,6	2,5
ANDERER WOHNSITZ	25	**	28	**	1,1	25	**	28	**	1,1
ZUSAMMEN	831	8,1-	2 073	21,7	2,5	831	8,1-	2 073	21,7	2,5
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	518	19,4	689	45,1	1,3	518	19,4	689	45,1	1,3
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	518	19,4	689	45,1	1,3	518	19,4	689	45,1	1,3
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 324	0,5-	2 734	25,9	2,1	1 324	0,5-	2 734	25,9	2,1
ANDERER WOHNSITZ	25	**	28	**	1,1	25	**	28	**	1,1
ZUSAMMEN	1 349	0,8	2 762	26,8	2,0	1 349	0,8	2 762	26,8	2,0
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	115 744	0,0	317 469	4,6-	2,7	115 744	0,0	317 469	4,6-	2,7
ANDERER WOHNSITZ	15 304	14,8	34 458	12,5	2,3	15 304	14,8	34 458	12,5	2,3
ZUSAMMEN	131 048	1,5	351 927	3,2-	2,7	131 048	1,5	351 927	3,2-	2,7
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	117 068	0,0	320 203	4,4-	2,7	117 068	0,0	320 203	4,4-	2,7
ANDERER WOHNSITZ	15 329	14,9	34 486	12,5	2,2	15 329	14,9	34 486	12,5	2,2
ZUSAMMEN	132 397	1,5	354 689	3,0-	2,7	132 397	1,5	354 689	3,0-	2,7

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1986					JAN. - JAN. 1986					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ERHOLUNGSHHEIME, FERIEEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	52 156	18,0	265 946	6,4	5,1	52 156	18,0	265 946	6,4	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	1 979	29,9	20 710	15,7	10,5	1 979	29,9	20 710	15,7	10,5	
ZUSAMMEN	54 135	18,4	286 656	7,0	5,3	54 135	18,4	286 656	7,0	5,3	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 053	14,6	62 887	17,3	4,2	15 053	14,6	62 887	17,3	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	552	7,1	6 394	15,8	11,6	552	7,1	6 394	15,8	11,6	
ZUSAMMEN	15 605	13,7	69 281	13,2	4,4	15 605	13,7	69 281	13,2	4,4	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	71 900	1,0	284 348	8,8	4,0	71 900	1,0	284 348	8,8	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	1 632	13,5	11 000	4,9	6,7	1 632	13,5	11 000	4,9	6,7	
ZUSAMMEN	73 532	0,6	295 348	8,6	4,0	73 532	0,6	295 348	8,6	4,0	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 529	7,5	73 946	3,1	4,2	17 529	7,5	73 946	3,1	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	633	10,7	4 548	18,0	7,2	633	10,7	4 548	18,0	7,2	
ZUSAMMEN	18 162	6,7	78 494	1,6	4,3	18 162	6,7	78 494	1,6	4,3	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	156 638	8,1	687 127	0,0	4,4	156 638	8,1	687 127	0,0	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	4 796	1,7	42 652	0,1	8,9	4 796	1,7	42 652	0,1	8,9	
ZUSAMMEN	161 434	7,9	729 779	0,0	4,5	161 434	7,9	729 779	0,0	4,5	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 268	28,9	10 622	29,2	8,4	1 268	28,9	10 622	29,2	8,4	
ANDERER WOHNSITZ	4	85,7	60	68,1	15,0	4	85,7	60	68,1	15,0	
ZUSAMMEN	1 272	29,8	10 682	29,7	8,4	1 272	29,8	10 682	29,7	8,4	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 436	43,6	4 933	10,0	3,4	1 436	43,6	4 933	10,0	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	1 436	43,6	4 933	10,0	3,4	1 436	43,6	4 933	10,0	3,4	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1988					JAN. - JAN. 1988						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	479 090	3,0	2 152 671	1,3	4,5	479 090	3,0	2 152 671	1,3	4,5		
ANDERER WOHNSITZ	41 830	3,6	186 769	2,9	4,5	41 830	3,6	186 769	2,9	4,5		
ZUSAMMEN	520 920	3,0	2 341 440	0,9	4,5	520 920	3,0	2 341 440	0,9	4,5		
SANATORIEN, KURKRANKENH.												
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	74 544	1,0	2 048 861	8,2	27,5	74 544	1,0	2 048 861	8,2	27,5		
ANDERER WOHNSITZ	518	5,6	8 021	19,0	15,5	518	5,6	8 021	19,0	15,5		
ZUSAMMEN	75 062	0,9	2 056 882	8,1	27,4	75 062	0,9	2 056 882	8,1	27,4		
KLASSE 2												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 641	1,1	167 238	1,6	21,9	7 641	1,1	167 238	1,6	21,9		
ANDERER WOHNSITZ	117	14,0	2 315	1,2	19,8	117	14,0	2 315	1,2	19,8		
ZUSAMMEN	7 758	1,3	169 553	1,6	21,9	7 758	1,3	169 553	1,6	21,9		
KLASSE 3												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 133	7,3	345 339	2,8	28,5	12 133	7,3	345 339	2,8	28,5		
ANDERER WOHNSITZ	124	0,8	2 086	26,4	16,8	124	0,8	2 086	26,4	16,8		
ZUSAMMEN	12 257	7,2	347 425	2,9	28,3	12 257	7,2	347 425	2,9	28,3		
KLASSE 4												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	931	13,1	24 023	11,7	25,8	931	13,1	24 023	11,7	25,8		
ANDERER WOHNSITZ												
ZUSAMMEN	931	13,1	24 023	11,7	25,8	931	13,1	24 023	11,7	25,8		
ZUSAMMEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	95 249	0,5	2 585 461	5,7	27,1	95 249	0,5	2 585 461	5,7	27,1		
ANDERER WOHNSITZ	759	6,3	12 422	17,6	16,4	759	6,3	12 422	17,6	16,4		
ZUSAMMEN	96 008	0,5	2 597 883	5,6	27,1	96 008	0,5	2 597 883	5,6	27,1		
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1986					JAN. - JAN. 1988									
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN							
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)					
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN															
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	96 504	0,3-	2 614 588	5,8	27,1	96 504	0,3-	2 614 588	5,8	27,1	96 504	0,3-	2 614 588	5,8	27,1
ANDERER WOHNSITZ	759	6,3-	12 422	17,6-	16,4	759	6,3-	12 422	17,6-	16,4	759	6,3-	12 422	17,6-	16,4
ZUSAMMEN	97 263	0,4-	2 627 010	5,7	27,0	97 263	0,4-	2 627 010	5,7	27,0	97 263	0,4-	2 627 010	5,7	27,0
BETRIEBE ZUSAMMEN															
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT															
KLASSE 1															
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 631 280	8,6	5 975 721	6,9	3,7	1 631 280	8,6	5 975 721	6,9	3,7	1 631 280	8,6	5 975 721	6,9	3,7
ANDERER WOHNSITZ	404 797	4,8	871 145	4,1	2,2	404 797	4,8	871 145	4,1	2,2	404 797	4,8	871 145	4,1	2,2
ZUSAMMEN	2 036 077	7,6	6 846 866	6,5	3,4	2 036 077	7,8	6 846 866	6,5	3,4	2 036 077	7,8	6 846 866	6,5	3,4
KLASSE 2															
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	410 386	3,7	1 191 377	2,6	2,9	410 386	3,7	1 191 377	2,6	2,9	410 386	3,7	1 191 377	2,6	2,9
ANDERER WOHNSITZ	69 231	3,0-	178 279	1,0-	2,6	69 231	3,0-	178 279	1,0-	2,6	69 231	3,0-	178 279	1,0-	2,6
ZUSAMMEN	479 617	2,7	1 369 656	2,1	2,9	479 617	2,7	1 369 656	2,1	2,9	479 617	2,7	1 369 656	2,1	2,9
KLASSE 3															
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	315 570	1,6-	1 327 892	4,0-	4,2	315 570	1,6-	1 327 892	4,0-	4,2	315 570	1,6-	1 327 892	4,0-	4,2
ANDERER WOHNSITZ	40 123	6,7-	126 504	3,3	3,2	40 123	6,7-	126 504	3,3	3,2	40 123	6,7-	126 504	3,3	3,2
ZUSAMMEN	355 693	2,2-	1 454 396	3,4-	4,1	355 693	2,2-	1 454 396	3,4-	4,1	355 693	2,2-	1 454 396	3,4-	4,1
KLASSE 4															
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 182	5,2	115 344	1,4-	4,8	24 182	5,2	115 344	1,4-	4,8	24 182	5,2	115 344	1,4-	4,8
ANDERER WOHNSITZ	1 436	0,5-	7 532	17,3-	5,2	1 436	0,5-	7 532	17,3-	5,2	1 436	0,5-	7 532	17,3-	5,2
ZUSAMMEN	25 618	4,8	122 876	2,5-	4,8	25 618	4,8	122 876	2,5-	4,8	25 618	4,8	122 876	2,5-	4,8
ZUSAMMEN															
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 381 418	6,3	8 610 334	4,3	3,6	2 381 418	6,3	8 610 334	4,3	3,6	2 381 418	6,3	8 610 334	4,3	3,6
ANDERER WOHNSITZ	515 587	2,7	1 183 460	3,0	2,3	515 587	2,7	1 183 460	3,0	2,3	515 587	2,7	1 183 460	3,0	2,3
ZUSAMMEN	2 897 005	5,6	9 793 794	4,2	3,4	2 897 005	5,6	9 793 794	4,2	3,4	2 897 005	5,6	9 793 794	4,2	3,4
BETR. M. UEBERW. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT															
KLASSE 1															
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	40 916	1,9-	176 495	1,5-	4,3	40 916	1,9-	176 495	1,5-	4,3	40 916	1,9-	176 495	1,5-	4,3
ANDERER WOHNSITZ	5 675	4,9	19 253	7,8	3,4	5 675	4,9	19 253	7,8	3,4	5 675	4,9	19 253	7,8	3,4
ZUSAMMEN	46 591	1,2-	195 748	0,6-	4,2	46 591	1,2-	195 748	0,6-	4,2	46 591	1,2-	195 748	0,6-	4,2
KLASSE 2															
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 806	18,5-	44 032	15,8-	5,6	7 806	18,5-	44 032	15,8-	5,6	7 806	18,5-	44 032	15,8-	5,6
ANDERER WOHNSITZ	805	38,4-	2 668	28,9-	3,3	805	38,4-	2 668	28,9-	3,3	805	38,4-	2 668	28,9-	3,3
ZUSAMMEN	8 611	20,9-	46 700	16,7-	5,4	8 611	20,9-	46 700	16,7-	5,4	8 611	20,9-	46 700	16,7-	5,4
KLASSE 3															
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 695	0,5-	58 092	1,2	4,6	12 695	0,5-	58 092	1,2	4,6	12 695	0,5-	58 092	1,2	4,6
ANDERER WOHNSITZ	259	31,5-	1 100	6,8-	4,2	259	31,5-	1 100	6,8-	4,2	259	31,5-	1 100	6,8-	4,2
ZUSAMMEN	12 954	1,4-	59 192	1,0	4,6	12 954	1,4-	59 192	1,0	4,6	12 954	1,4-	59 192	1,0	4,6

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1968					JAN. - JAN. 1968					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 977	8,7	5 568	13,1-	2,8	1 977	8,7	5 568	13,1-	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	4	50,0-	30	50,0-	7,5	4	50,0-	30	50,0-	7,5	
ZUSAMMEN	1 981	8,5	5 598	13,5-	2,8	1 981	8,5	5 598	13,5-	2,8	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	63 394	3,8-	284 187	3,7-	4,5	63 394	3,8-	284 187	3,7-	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	6 743	5,1-	23 051	0,8	3,4	6 743	5,1-	23 051	0,8	3,4	
ZUSAMMEN	70 137	3,9-	307 238	3,4-	4,4	70 137	3,9-	307 238	3,4-	4,4	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	312 360	0,2	1 452 549	1,8-	4,7	312 360	0,2	1 452 549	1,8-	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	36 814	3,5	145 219	3,5	3,9	36 814	3,5	145 219	3,5	3,9	
ZUSAMMEN	349 174	0,5	1 597 768	1,4-	4,6	349 174	0,5	1 597 768	1,4-	4,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 757 172	5,3	10 347 070	3,2	3,8	2 757 172	5,3	10 347 070	3,2	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	559 144	2,6	1 351 730	3,0	2,4	559 144	2,6	1 351 730	3,0	2,4	
ZUSAMMEN	3 316 316	4,8	11 698 800	3,2	3,5	3 316 316	4,8	11 698 800	3,2	3,5	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	JANUAR 1988					JAN. - JAN. 1988						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL (1)	DURCH- SCHN. AUF- HALTS- DAUER (2)	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL (1)	DURCH- SCHN. AUF- HALTS- DAUER (2)
		ANZAHL		%				ANZAHL		%		
HOTELS												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	1 366 966	7,1	3 100 738	5,1	80,4	2,3	1 366 966	7,1	3 100 738	5,1	80,4	2,3
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	1 756	49,4	5 390	94,2	0,1	3,1	1 756	49,4	5 390	94,2	0,1	3,1
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	13 603	5,6	25 615	3,5	3,4	1,9	13 603	5,6	25 615	3,5	3,4	1,9
DAENEMARK	12 930	4,6	22 973	5,3	3,1	1,8	12 930	4,6	22 973	5,3	3,1	1,8
FRANKREICH	22 263	17,3	39 745	15,5	5,3	1,8	22 263	17,3	39 745	15,5	5,3	1,8
GRIECHENLAND	4 163	44,9	8 992	30,8	1,2	2,2	4 163	44,9	8 992	30,8	1,2	2,2
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	36 850	6,7	70 565	0,0	9,4	1,9	36 850	6,7	70 565	0,0	9,4	1,9
IRLAND, REPUBLIK	1 161	21,8	2 223	7,1	0,3	1,9	1 161	21,8	2 223	7,1	0,3	1,9
ITALIEN	22 510	24,8	46 121	26,3	6,2	2,0	22 510	24,8	46 121	26,3	6,2	2,0
LUXEMBURG	1 794	3,3	4 181	1,6	0,6	2,3	1 794	3,3	4 181	1,6	0,6	2,3
NIEDERLANDE	50 271	3,9	98 984	4,8	13,2	2,0	50 271	3,9	98 984	4,8	13,2	2,0
PORTUGAL	1 600	47,3	3 576	39,6	0,5	2,2	1 600	47,3	3 576	39,6	0,5	2,2
SPANIEN	7 236	9,6	15 630	10,2	2,1	2,2	7 236	9,6	15 630	10,2	2,1	2,2
ZUSAMMEN	174 381	7,4	338 605	5,1	45,2	1,9	174 381	7,4	338 605	5,1	45,2	1,9
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	4 137	25,6	8 245	32,1	1,1	2,0	4 137	25,6	8 245	32,1	1,1	2,0
ISLAND	611	9,7	1 869	25,9	0,2	3,1	611	9,7	1 869	25,9	0,2	3,1
NORWEGEN	5 805	4,1	10 959	10,8	1,5	1,9	5 805	4,1	10 959	10,8	1,5	1,9
OESTERREICH	12 577	2,3	24 845	0,3	3,3	2,0	12 577	2,3	24 845	0,3	3,3	2,0
SCHWEDEN	16 650	15,3	27 583	12,8	3,7	1,7	16 650	15,3	27 583	12,8	3,7	1,7
SCHWEIZ	19 475	17,9	39 542	14,0	5,3	2,0	19 475	17,9	39 542	14,0	5,3	2,0
ZUSAMMEN	59 255	12,2	113 043	11,2	15,1	1,9	59 255	12,2	113 043	11,2	15,1	1,9
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	497	42,4	1 461	76,0	0,2	2,9	497	42,4	1 461	76,0	0,2	2,9
JUGOSLAWIEN	3 519	19,3	7 326	24,9	1,0	2,1	3 519	19,3	7 326	24,9	1,0	2,1
POLEN	2 545	18,4	12 058	6,3	1,6	4,7	2 545	18,4	12 058	6,3	1,6	4,7
RUMAENIEN	441	0,7	2 954	**	0,4	6,7	441	0,7	2 954	**	0,4	6,7
SOWJETUNION	981	**	2 660	**	0,4	2,7	981	**	2 660	**	0,4	2,7
TSSCHECHOSLOWAKEI	955	5,0	2 263	20,8	0,3	2,4	955	5,0	2 263	20,8	0,3	2,4
TUERKEI	2 814	1,0	6 894	18,7	0,9	2,4	2 814	1,0	6 894	18,7	0,9	2,4
UNGARN	1 577	19,3	3 864	19,2	0,5	2,5	1 577	19,3	3 864	19,2	0,5	2,5
SONSTIGE EUROP. LAENDER	1 861	15,7	3 162	39,2	0,4	1,7	1 861	15,7	3 162	39,2	0,4	1,7
ZUSAMMEN	15 190	3,1	42 642	4,6	5,7	2,8	15 190	3,1	42 642	4,6	5,7	2,8
EUROPA ZUSAMMEN	248 826	7,8	494 290	5,5	66,0	2,0	248 826	7,8	494 290	5,5	66,0	2,0
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	1 167	25,5	2 731	21,0	0,4	2,3	1 167	25,5	2 731	21,0	0,4	2,3
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	4 829	23,2	10 935	12,7	1,5	2,3	4 829	23,2	10 935	12,7	1,5	2,3
ZUSAMMEN	5 996	9,3	13 666	3,8	1,8	2,3	5 996	9,3	13 666	3,8	1,8	2,3
ASIEN												
ISRAEL	3 028	1,7	6 958	7,9	0,9	2,3	3 028	1,7	6 958	7,9	0,9	2,3
JAPAN	20 893	36,2	35 594	31,6	4,8	1,7	20 893	36,2	35 594	31,6	4,8	1,7
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	13 478	24,3	32 014	8,4	4,3	2,4	13 478	24,3	32 014	8,4	4,3	2,4
ZUSAMMEN	37 399	3,3	74 566	8,9	10,0	2,0	37 399	3,3	74 566	8,9	10,0	2,0
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUE DAMERIKA												
ARGENTINIEN	800	42,1	1 735	35,9	0,2	2,2	800	42,1	1 735	35,9	0,2	2,2
BRASILIEN	1 406	30,9	3 592	33,3	0,5	2,6	1 406	30,9	3 592	33,3	0,5	2,6
CHILE	297	20,2	684	34,4	0,1	2,3	297	20,2	684	34,4	0,1	2,3
KANADA	3 546	22,3	7 779	16,0	1,0	2,2	3 546	22,3	7 779	16,0	1,0	2,2
MEXIKO	480	27,5	1 065	28,5	0,1	2,2	480	27,5	1 065	28,5	0,1	2,2
USA	56 229	8,7	126 932	4,6	17,0	2,3	56 229	8,7	126 932	4,6	17,0	2,3
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	1 414	32,2	3 296	37,3	0,4	2,3	1 414	32,2	3 296	37,3	0,4	2,3
ZUSAMMEN	64 172	11,6	145 083	8,0	19,4	2,3	64 172	11,6	145 083	8,0	19,4	2,3
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	2 933	13,9	5 456	5,0	0,7	1,9	2 933	13,9	5 456	5,0	0,7	1,9
NEUSEELAND	356	40,7	790	83,7	0,1	2,2	356	40,7	790	83,7	0,1	2,2
OZEANIEN	43	83,6	70	84,4	0,0	1,6	43	83,6	70	84,4	0,0	1,6
ZUSAMMEN	3 332	15,0	6 316	4,6	0,8	1,9	3 332	15,0	6 316	4,6	0,8	1,9
OHNE ANGABE	7 487	39,3	14 811	37,6	2,0	2,0	7 487	39,3	14 811	37,6	2,0	2,0
AUSLAND ZUSAMMEN	367 212	3,6	748 732	3,3	19,4	2,0	367 212	3,6	748 732	3,3	19,4	2,0
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	1 735 934	6,3	3 854 860	4,8	100,0	2,2	1 735 934	6,3	3 854 860	4,8	100,0	2,2

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH AUSGEWAHLTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	JANUAR 1988					JAN. - JAN. 1988										
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)					
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT RAUM	AN- TEIL 1)						
											ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
GASTHOEFE																
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND																
EINSCHL. BERLIN (WEST)	321	367	4,8	796	195	2,5	88,9	2,5	321	367	4,8	796	195	2,5	88,9	2,5
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	499	27,2-		1 756	12,2-	0,2	3,5		499	27,2-		1 756	12,2-	0,2	3,5	
AUSLAND																
EUROPA																
EG-MITGLIEDSLAENDER																
BELGIEN	1 590	0,3		3 519	2,9-	3,6	2,2		1 590	0,3		3 519	2,9-	3,6	2,2	
DAENEMARK	1 745	12,4-		2 462	17,1-	2,5	1,4		1 745	12,4-		2 462	17,1-	2,5	1,4	
FRANKREICH	2 035	8,2		4 794	0,3-	4,9	2,4		2 035	8,2		4 794	0,3-	4,9	2,4	
GRIECHENLAND	368	21,1		1 051	2,9	1,1	2,9		368	21,1		1 051	2,9	1,1	2,9	
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	1 760	1,2		4 954	1,3	5,1	2,8		1 760	1,2		4 954	1,3	5,1	2,8	
IRLAND, REPUBLIK	60	100,0		248	**	0,3	4,1		60	100,0		248	**	0,3	4,1	
ITALIEN	2 476	21,9		5 867	23,2	6,0	2,4		2 476	21,9		5 867	23,2	6,0	2,4	
LUXEMBURG	240	12,4-		1 081	3,0-	1,1	4,5		240	12,4-		1 081	3,0-	1,1	4,5	
NIEDERLANDE	12 132	17,9-		21 235	16,7-	21,7	1,8		12 132	17,9-		21 235	16,7-	21,7	1,8	
PORTUGAL	36	34,5-		122	19,2-	0,1	3,4		36	34,5-		122	19,2-	0,1	3,4	
SPANIEN	359	22,9		776	5,8-	0,8	2,2		359	22,9		776	5,8-	0,8	2,2	
ZUSAMMEN	22 801	8,7-		46 109	7,3-	47,0	2,0		22 801	8,7-		46 109	7,3-	47,0	2,0	
EFTA-MITGLIEDSLAENDER																
FINNLAND	399	20,2		874	1,4-	0,9	2,2		399	20,2		874	1,4-	0,9	2,2	
ISLAND	37	**		58	**	0,1	1,6		37	**		58	**	0,1	1,6	
NORWEGEN	472	21,3		756	33,3	0,8	1,6		472	21,3		756	33,3	0,8	1,6	
OESTERREICH	2 352	10,1		6 160	0,7	6,3	2,6		2 352	10,1		6 160	0,7	6,3	2,6	
SCHWEDEN	1 452	2,2-		1 979	2,6-	2,0	1,4		1 452	2,2-		1 979	2,6-	2,0	1,4	
SCHWEIZ	1 860	4,5-		4 207	6,0-	4,3	2,3		1 860	4,5-		4 207	6,0-	4,3	2,3	
ZUSAMMEN	6 572	4,2		14 034	0,4-	14,3	2,1		6 572	4,2		14 034	0,4-	14,3	2,1	
UEBRIGES EUROPA																
BULGARIEN	164	**		331	45,2	0,3	2,0		164	**		331	45,2	0,3	2,0	
JUGOSLAWIEN	1 617	14,1		4 779	27,2	4,9	3,0		1 617	14,1		4 779	27,2	4,9	3,0	
POLEN	595	60,4		6 987	**	7,1	11,7		595	60,4		6 987	**	7,1	11,7	
RUMAENIEN	106	55,9		1 144	**	1,2	10,8		106	55,9		1 144	**	1,2	10,8	
SOWJETUNION	71	42,0		480	**	0,5	6,8		71	42,0		480	**	0,5	6,8	
TSSCHECHOSLOWAKEI	174	0,6-		1 564	74,2	1,6	9,0		174	0,6-		1 564	74,2	1,6	9,0	
TUERKEI	544	22,4-		2 045	11,4-	2,1	3,8		544	22,4-		2 045	11,4-	2,1	3,8	
UNGARN	304	2,3-		1 756	88,4	1,8	5,8		304	2,3-		1 756	88,4	1,8	5,8	
SONSTIGE EUROP. LAENDER	106	47,2		245	0,8-	0,2	2,3		106	47,2		245	0,8-	0,2	2,3	
ZUSAMMEN	3 681	13,8		19 331	59,5	19,7	5,3		3 681	13,8		19 331	59,5	19,7	5,3	
EUROPA ZUSAMMEN	33 054	4,2-		79 474	4,6	81,1	2,4		33 054	4,2-		79 474	4,6	81,1	2,4	
AFRIKA																
REPUBLIK SUEDAFRIKA	47	2,2		180	50,8-	0,2	3,8		47	2,2		180	50,8-	0,2	3,8	
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	182	18,7-		1 025	6,0	1,0	5,6		182	18,7-		1 025	6,0	1,0	5,6	
ZUSAMMEN	229	15,2-		1 205	9,6-	1,2	5,3		229	15,2-		1 205	9,6-	1,2	5,3	
ASIEN																
ISRAEL	190	21,8		361	23,6	0,4	1,9		190	21,8		361	23,6	0,4	1,9	
JAPAN	440	11,8-		1 079	11,0-	1,1	2,5		440	11,8-		1 079	11,0-	1,1	2,5	
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	475	0,2		2 216	23,5	2,3	4,7		475	0,2		2 216	23,5	2,3	4,7	
ZUSAMMEN	1 105	2,1-		3 656	10,8	3,7	3,3		1 105	2,1-		3 656	10,8	3,7	3,3	
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUE DAMERIKA																
ARGENTINIEN	86	9,5-		152	34,2-	0,2	1,8		86	9,5-		152	34,2-	0,2	1,8	
BRASIL IEN	68	64,0-		215	43,7-	0,2	3,2		68	64,0-		215	43,7-	0,2	3,2	
CHILE	6	25,0-		35	41,7-	0,0	5,8		6	25,0-		35	41,7-	0,0	5,8	
KANADA	270	17,9-		542	15,8-	0,6	2,0		270	17,9-		542	15,8-	0,6	2,0	
MEXIKO	21	0,0		86	**	0,1	4,1		21	0,0		86	**	0,1	4,1	
USA	3 438	15,8-		10 125	8,7-	10,3	2,9		3 438	15,8-		10 125	8,7-	10,3	2,9	
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	57	23,0-		574	9,6-	0,6	10,1		57	23,0-		574	9,6-	0,6	10,1	
ZUSAMMEN	3 946	17,8-		11 729	10,3-	12,0	3,0		3 946	17,8-		11 729	10,3-	12,0	3,0	
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN																
AUSTRALIEN	262	1,5-		602	3,1	0,6	2,3		262	1,5-		602	3,1	0,6	2,3	
NEUSEELAND	33	43,5		44	30,2-	0,0	1,3		33	43,5		44	30,2-	0,0	1,3	
OZEANIEN	4	33,3		6	82,9-	0,0	1,5		4	33,3		6	82,9-	0,0	1,5	
ZUSAMMEN	299	2,4		652	4,4-	0,7	2,2		299	2,4		652	4,4-	0,7	2,2	
OHNE ANGABE	666	52,4		1 308	22,7	1,3	2,0		666	52,4		1 308	22,7	1,3	2,0	
AUSLAND ZUSAMMEN	39 299	5,2-		98 024	2,7	10,9	2,5		39 299	5,2-		98 024	2,7	10,9	2,5	
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	361 165	3,6		895 975	2,5	100,0	2,5		361 165	3,6		895 975	2,5	100,0	2,5	

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUS-
LAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	JANUAR 1988						JAN. - JAN. 1988					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (2)
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL (1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL (1)	
		ANZAHL		%	ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
PENSIONEN												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	99 616	1,2-	541 263	0,6	92,9	5,4	99 616	1,2-	541 263	0,6	92,9	5,4
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	410	**	2 091	**	0,4	5,1	410	**	2 091	**	0,4	5,1
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	327	23,6-	1 091	20,8-	2,8	3,3	327	23,6-	1 091	20,6-	2,8	3,3
DAENEMARK	427	3,2-	1 282	31,4	3,2	3,0	427	3,2-	1 282	31,4	3,2	3,0
FRANKREICH	437	10,1-	1 689	3,3	4,3	3,9	437	10,1-	1 689	3,3	4,3	3,9
GRIECHENLAND	72	14,3	393	73,1	1,0	5,5	72	14,3	393	73,1	1,0	5,5
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	547	21,0-	1 458	11,1-	3,7	2,7	547	21,0-	1 458	11,1-	3,7	2,7
IRLAND, REPUBLIK	22	4,3-	306	53,0	0,8	13,9	22	4,3-	306	53,0	0,8	13,9
ITALIEN	531	29,7-	1 578	35,8-	4,0	3,0	531	29,7-	1 578	35,8-	4,0	3,0
LUXEMBURG	87	60,8-	526	39,5-	1,3	6,0	87	60,8-	526	39,5-	1,3	6,0
NIEDERLANDE	3 240	45,9-	9 121	46,9-	23,1	2,8	3 240	45,9-	9 121	46,9-	23,1	2,8
PORTUGAL	8	69,2-	26	51,9-	0,1	3,3	8	69,2-	26	51,9-	0,1	3,3
SPANIEN	132	**	296	**	0,7	2,2	132	**	296	**	0,7	2,2
ZUSAMMEN	5 830	34,7-	17 766	33,6-	45,0	3,0	5 830	34,7-	17 766	33,6-	45,0	3,0
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	64	52,4	209	64,6	0,5	3,3	64	52,4	209	64,6	0,5	3,3
ISLAND	4	55,6-	13	8,3	0,0	3,3	4	55,6-	13	8,3	0,0	3,3
NORWEGEN	101	34,4-	237	23,8-	0,6	2,3	101	34,4-	237	23,8-	0,6	2,3
OESTERREICH	589	4,4	1 916	20,0-	4,9	3,3	589	4,4	1 916	20,0-	4,9	3,3
SCHWEDEN	212	3,4	401	7,2	1,0	1,9	212	3,4	401	7,2	1,0	1,9
SCHWEIZ	570	12,0-	2 166	24,8-	5,5	3,8	570	12,0-	2 166	24,8-	5,5	3,8
ZUSAMMEN	1 540	5,1-	4 942	6,8-	12,5	3,2	1 540	5,1-	4 942	6,8-	12,5	3,2
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	6	0,0	11	59,3-	0,0	1,8	6	0,0	11	59,3-	0,0	1,8
JUGOSLAWIEN	502	**	1 716	**	4,3	3,4	502	**	1 716	**	4,3	3,4
POLEN	383	77,3	5 436	**	13,8	14,2	383	77,3	5 436	**	13,8	14,2
RUMAENIEN	4	20,0-	71	**	0,2	17,8	4	20,0-	71	**	0,2	17,8
SOWJETUNION	30	61,0-	164	43,8-	0,4	5,5	30	61,0-	164	43,8-	0,4	5,5
TSSCHECHOSLOWAKEI	75	**	569	**	1,4	7,6	75	**	569	**	1,4	7,6
TUERKEI	241	34,6	853	**	2,2	3,5	241	34,6	853	**	2,2	3,5
UNGARN	84	21,7	567	**	1,4	6,8	84	21,7	567	**	1,4	6,6
SONSTIGE EUROP. LAENDER	41	41,4-	78	56,9-	0,2	1,9	41	41,4-	78	56,9-	0,2	1,9
ZUSAMMEN	1 366	55,1	9 465	**	24,0	6,9	1 366	55,1	9 465	**	24,0	6,9
EUROPA ZUSAMMEN	6 736	23,5-	32 173	9,9-	81,5	3,7	6 736	23,5-	32 173	9,9-	81,5	3,7
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	15	0,0	50	35,1-	0,1	3,3	15	0,0	50	35,1-	0,1	3,3
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	52	5,5-	236	43,5-	0,6	4,5	52	5,5-	236	43,5-	0,6	4,5
ZUSAMMEN	67	4,3-	286	42,2-	0,7	4,3	67	4,3-	286	42,2-	0,7	4,3
ASIEN												
ISRAEL	94	**	227	**	0,6	2,4	94	**	227	**	0,6	2,4
JAPAN	108	30,1	407	65,4	1,0	3,8	108	30,1	407	65,4	1,0	3,8
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	241	1,2-	1 836	42,9	4,6	7,6	241	1,2-	1 836	42,9	4,6	7,6
ZUSAMMEN	443	22,4	2 470	53,4	6,3	5,6	443	22,4	2 470	53,4	6,3	5,6
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA												
ARGENTINIEN	26	40,9-	66	48,4-	0,2	2,5	26	40,9-	66	48,4-	0,2	2,5
BRASILIEN	61	29,8	160	14,3	0,4	2,6	61	29,8	160	14,3	0,4	2,6
CHILE	4	81,0-	6	92,2-	0,0	1,5	4	81,0-	6	92,2-	0,0	1,5
KANADA	49	54,2-	217	21,4-	0,5	4,4	49	54,2-	217	21,4-	0,5	4,4
MEXIKO	6	40,0-	38	72,7	0,1	6,3	6	40,0-	38	72,7	0,1	6,3
USA	1 087	11,0-	3 254	14,1-	8,2	3,0	1 087	11,0-	3 254	14,1-	8,2	3,0
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	16	90,5-	57	87,1-	0,1	3,6	16	90,5-	57	87,1-	0,1	3,6
ZUSAMMEN	1 249	22,9-	3 798	22,1-	9,6	3,0	1 249	22,9-	3 798	22,1-	9,6	3,0
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	74	19,4	200	23,4-	0,5	2,7	74	19,4	200	23,4-	0,5	2,7
NEUSEELAND	29	**	73	**	0,2	2,5	29	**	73	**	0,2	2,5
OZEANIEN	2	0,0	9	**	0,0	4,5	2	0,0	9	**	0,0	4,5
ZUSAMMEN	105	52,2	282	4,4	0,7	2,7	105	52,2	282	4,4	0,7	2,7
OHNE ANGABE	83	43,2-	481	33,6-	1,2	5,8	83	43,2-	481	33,6-	1,2	5,8
AUSLAND ZUSAMMEN	10 683	22,0-	39 490	9,6-	6,8	3,7	10 683	22,0-	39 490	9,6-	6,8	3,7
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	110 709	3,4-	582 844	0,1	100,0	5,3	110 709	3,4-	582 844	0,1	100,0	5,3

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	JANUAR 1988						JAN. - JAN. 1988					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	AN- TEIL	DURCH- SCHN. AUF- HALTSDAUER	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	AN- TEIL	DURCH- SCHN. AUF- HALTSDAUER
		GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT		GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT				GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT		GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	TAGE
HOTELS GARNIS												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	393 629	5,6	1 141 615	2,7	81,7	2,9	393 629	5,6	1 141 615	2,7	81,7	2,9
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	946	5,8	3 443	0,1	0,2	3,6	946	5,8	3 443	0,1	0,2	3,6
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	2 797	10,2	6 579	3,9	2,6	2,4	2 797	10,2	6 579	3,9	2,6	2,4
DAENEMARK	2 788	1,6	5 827	0,3	2,3	2,1	2 788	1,6	5 827	0,3	2,3	2,1
FRANKREICH	5 540	11,9	12 835	7,6	5,1	2,3	5 540	11,9	12 835	7,6	5,1	2,3
GRIECHENLAND	2 143	7,3	6 226	8,2	2,5	2,9	2 143	7,3	6 226	8,2	2,5	2,9
GRÖSßBRIT. U. NORDIRLAND	7 109	5,3	18 363	0,4	7,3	2,6	7 109	5,3	18 363	0,4	7,3	2,6
IRLAND, REPUBLIK	245	3,8	728	13,6	0,3	3,0	245	3,8	728	13,6	0,3	3,0
ITALIEN	7 622	16,2	19 805	17,5	7,9	2,6	7 622	16,2	19 805	17,5	7,9	2,6
LUXEMBURG	465	1,3	953	33,3	0,4	2,0	465	1,3	953	33,3	0,4	2,0
NIEDERLANDE	8 942	1,3	19 767	5,0	7,9	2,2	8 942	1,3	19 767	5,0	7,9	2,2
PORTUGAL	337	17,0	1 076	33,0	0,4	3,2	337	17,0	1 076	33,0	0,4	3,2
SPANIEN	2 341	29,7	6 194	16,9	2,5	2,6	2 341	29,7	6 194	16,9	2,5	2,6
ZUSAMMEN	40 329	8,5	98 353	6,5	39,1	2,4	40 329	8,5	98 353	6,5	39,1	2,4
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	1 142	5,4	2 573	1,2	1,0	2,3	1 142	5,4	2 573	1,2	1,0	2,3
ISLAND	244	10,4	725	24,1	0,3	3,0	244	10,4	725	24,1	0,3	3,0
NORWEGEN	1 313	23,2	2 762	13,2	1,1	2,1	1 313	23,2	2 762	13,2	1,1	2,1
ÖSTERREICH	6 046	18,1	14 307	10,4	5,7	2,4	6 046	18,1	14 307	10,4	5,7	2,4
SCHWEDEN	3 446	10,0	6 596	3,4	2,6	1,9	3 446	10,0	6 596	3,4	2,6	1,9
SCHWEIZ	5 792	14,2	13 029	14,6	5,2	2,2	5 792	14,2	13 029	14,6	5,2	2,2
ZUSAMMEN	17 983	14,6	39 992	10,1	15,9	2,2	17 983	14,6	39 992	10,1	15,9	2,2
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	196	18,3	855	51,1	0,3	4,4	196	18,3	855	51,1	0,3	4,4
JUGOSLAWIEN	4 097	1,7	10 221	6,2	4,1	2,5	4 097	1,7	10 221	6,2	4,1	2,5
POLEN	1 426	30,1	8 647	74,7	3,4	6,1	1 426	30,1	8 647	74,7	3,4	6,1
RUMANIEN	276	41,5	1 263	15,6	0,5	4,6	276	41,5	1 263	15,6	0,5	4,6
SOWJETUNION	393	59,8	2 111	**	0,8	5,4	393	59,8	2 111	**	0,8	5,4
TSSCHECHOSLOWAKEI	626	7,0	2 116	16,4	0,8	3,4	626	7,0	2 116	16,4	0,8	3,4
TUERKEI	1 976	3,3	6 128	5,4	2,4	3,1	1 976	3,3	6 128	5,4	2,4	3,1
UNGARN	973	8,7	3 327	4,4	1,3	3,4	973	8,7	3 327	4,4	1,3	3,4
SONSTIGE EUROP. LAENDER	493	63,2	1 381	47,1	0,5	2,8	493	63,2	1 381	47,1	0,5	2,8
ZUSAMMEN	10 456	6,6	36 049	19,5	14,3	3,4	10 456	6,6	36 049	19,5	14,3	3,4
EUROPA ZUSAMMEN	68 768	9,7	174 394	9,8	69,3	2,5	68 768	9,7	174 394	9,8	69,3	2,5
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	493	22,6	1 327	15,8	0,5	2,7	493	22,6	1 327	15,8	0,5	2,7
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	1 387	10,4	4 844	10,5	1,9	3,5	1 387	10,4	4 844	10,5	1,9	3,5
ZUSAMMEN	1 880	3,6	6 171	5,9	2,5	3,3	1 880	3,6	6 171	5,9	2,5	3,3
ASIEN												
ISRAEL	1 606	10,0	4 067	10,1	1,6	2,5	1 606	10,0	4 067	10,1	1,6	2,5
JAPAN	2 639	11,3	6 545	3,0	2,6	2,5	2 639	11,3	6 545	3,0	2,6	2,5
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	4 079	19,9	14 803	4,6	5,9	3,6	4 079	19,9	14 803	4,6	5,9	3,6
ZUSAMMEN	8 324	10,1	25 415	1,5	10,1	3,1	8 324	10,1	25 415	1,5	10,1	3,1
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEAMERIKA												
ARGENTINIEN	418	46,4	888	44,0	0,4	2,1	418	46,4	888	44,0	0,4	2,1
BRASILIEN	660	30,8	1 614	43,8	0,6	2,4	660	30,8	1 614	43,8	0,6	2,4
CHILE	117	24,5	213	17,0	0,1	1,8	117	24,5	213	17,0	0,1	1,8
KANADA	930	3,3	2 135	9,3	0,8	2,3	930	3,3	2 135	9,3	0,8	2,3
MEXIKO	132	21,9	459	18,3	0,2	3,5	132	21,9	459	18,3	0,2	3,5
USA	11 834	10,9	33 636	6,0	13,4	2,8	11 834	10,9	33 636	6,0	13,4	2,8
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	592	24,4	1 326	2,0	0,5	2,2	592	24,4	1 326	2,0	0,5	2,2
ZUSAMMEN	14 683	12,2	40 271	9,5	16,0	2,7	14 683	12,2	40 271	9,5	16,0	2,7
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	1 044	18,4	2 289	21,2	0,9	2,2	1 044	18,4	2 289	21,2	0,9	2,2
NEUSEELAND	123	16,0	262	23,6	0,1	2,1	123	16,0	262	23,6	0,1	2,1
OZEANIEN	34	37,0	126	60,1	0,1	3,7	34	37,0	126	60,1	0,1	3,7
ZUSAMMEN	1 201	16,6	2 677	22,0	1,1	2,2	1 201	16,6	2 677	22,0	1,1	2,2
OHNE ANGABE	894	11,2	2 685	19,5	1,1	3,0	894	11,2	2 685	19,5	1,1	3,0
AUSLAND ZUSAMMEN	95 750	5,1	251 613	4,6	18,0	2,6	95 750	5,1	251 613	4,6	18,0	2,6
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	490 325	5,5	1 396 671	3,0	100,0	2,8	490 325	5,5	1 396 671	3,0	100,0	2,8

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNEFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	JANUAR 1988						JAN. - JAN. 1988									
	ANKUNEFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- TEIL ENT- HALTS- DAUER	ANKUNEFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- TEIL ENT- HALTS- DAUER				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		TAGE	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM		AN- TEIL 1)	TAGE		
		ANZAHL		%		ANZAHL			%		ANZAHL	%			ANZAHL	%
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN																
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	2 181	578	6,1	5 579	811	3,8	62,9	2,6	2 181	578	6,1	5 579	811	3,8	62,9	2,6
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	3 611		23,5	12 680		48,9	0,2	3,5	3 611		23,5	12 680		48,9	0,2	3,5
AUSLAND																
EUROPA																
EG-MITGLIEDSLAENDER																
BELGIEN	18 317		5,1	36 810		2,0	3,2	2,0	18 317		5,1	36 810		2,0	3,2	2,0
DAENEMARK	17 890		2,1	32 549		3,0	2,9	1,8	17 890		2,1	32 549		3,0	2,9	1,8
FRANKREICH	30 275		15,2	59 075		12,0	5,2	2,0	30 275		15,2	59 075		12,0	5,2	2,0
GRIECHENLAND	6 746		28,9	16 668		20,2	1,5	2,5	6 746		28,9	16 668		20,2	1,5	2,5
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	46 266		6,4	95 358		0,2	8,4	2,1	46 266		6,4	95 358		0,2	8,4	2,1
IRLAND, REPUBLIK	1 488		19,8	3 505		8,7	0,3	2,4	1 488		19,8	3 505		8,7	0,3	2,4
ITALIEN	33 139		21,1	73 390		21,2	6,4	2,2	33 139		21,1	73 390		21,2	6,4	2,2
LUXEMBURG	2 586		4,4	6 742		12,0	0,6	2,6	2 586		4,4	6 742		12,0	0,6	2,6
NIEDERLANDE	74 585		9,0	149 126		9,8	13,1	2,0	74 585		9,0	149 126		9,8	13,1	2,0
PORTUGAL	1 981		36,2	4 801		34,3	0,4	2,4	1 981		36,2	4 801		34,3	0,4	2,4
SPANIEN	10 068		15,2	22 902		12,1	2,0	2,3	10 068		15,2	22 902		12,1	2,0	2,3
ZUSAMMEN	243 341		4,3	500 926		2,1	44,0	2,1	243 341		4,3	500 926		2,1	44,0	2,1
EFTA-MITGLIEDSLAENDER																
FINNLAND	5 742		20,8	11 903		20,8	1,0	2,1	5 742		20,8	11 903		20,8	1,0	2,1
ISLAND	896		3,1	2 665		26,8	0,2	3,0	896		3,1	2 665		26,8	0,2	3,0
NORWEGEN	7 691		7,1	14 716		11,4	1,3	1,9	7 691		7,1	14 716		11,4	1,3	1,9
OESTERREICH	21 564		7,2	47 242		3,7	4,2	2,2	21 564		7,2	47 242		3,7	4,2	2,2
SCHWEDEN	21 760		13,0	36 565		10,0	3,2	1,7	21 760		13,0	36 565		10,0	3,2	1,7
SCHWEIZ	27 697		14,6	58 957		10,4	5,2	2,1	27 697		14,6	58 957		10,4	5,2	2,1
ZUSAMMEN	85 350		11,7	172 048		9,3	15,1	2,0	85 350		11,7	172 048		9,3	15,1	2,0
UEBRIGES EUROPA																
BULGARIEN	863		29,6	2 658		61,0	0,2	3,1	863		29,6	2 658		61,0	0,2	3,1
JUGOSLAWIEN	9 735		4,5	24 052		1,0	2,1	2,5	9 735		4,5	24 052		1,0	2,1	2,5
POLEN	4 949		29,2	33 136		45,4	2,9	6,7	4 949		29,2	33 136		45,4	2,9	6,7
RUMAENIEN	827		16,2	5 433		75,0	0,5	6,6	827		16,2	5 433		75,0	0,5	6,6
SOWJETUNION	1 475		86,2	5 417		**	0,5	3,7	1 475		86,2	5 417		**	0,5	3,7
TSSCHECHOSLOWAKEI	1 830		2,9	6 514		14,1	0,6	3,6	1 830		2,9	6 514		14,1	0,6	3,6
TUERKEI	5 575		0,0	15 926		6,3	1,4	2,9	5 575		0,0	15 926		6,3	1,4	2,9
UNGARN	2 938		13,6	9 517		2,3	0,8	3,2	2 938		13,6	9 517		2,3	0,8	3,2
SONSTIGE EUROP. LAENDER	2 501		5,7	4 867		25,9	0,4	1,9	2 501		5,7	4 867		25,9	0,4	1,9
ZUSAMMEN	30 693		3,7	107 520		18,7	9,4	3,5	30 693		3,7	107 520		18,7	9,4	3,5
EUROPA ZUSAMMEN	359 384		5,9	780 494		5,7	68,6	2,2	359 384		5,9	780 494		5,7	68,6	2,2
AFRIKA																
REPUBLIK SUEDAFRIKA	1 722		15,1	4 289		15,0	0,4	2,5	1 722		15,1	4 289		15,0	0,4	2,5
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	6 450		12,3	17 044		3,3	1,5	2,6	6 450		12,3	17 044		3,3	1,5	2,6
ZUSAMMEN	8 172		5,1	21 333		1,0	1,9	2,6	8 172		5,1	21 333		1,0	1,9	2,6
ASIEN																
ISRAEL	4 918		2,7	11 617		2,5	1,0	2,4	4 918		2,7	11 617		2,5	1,0	2,4
JAPAN	24 080		31,6	43 631		25,2	3,8	1,8	24 080		31,6	43 631		25,2	3,8	1,8
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	18 273		16,6	50 883		2,5	4,5	2,6	18 273		16,6	50 883		2,5	4,5	2,6
ZUSAMMEN	47 271		4,4	106 131		7,9	9,3	2,2	47 271		4,4	106 131		7,9	9,3	2,2
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEMERIKA																
ARGENTINIEN	1 330		42,2	2 841		38,9	0,2	2,1	1 330		42,2	2 841		38,9	0,2	2,1
BRASILIEN	2 195		31,9	5 582		36,4	0,5	2,5	2 195		31,9	5 582		36,4	0,5	2,5
CHILE	424		14,6	938		13,3	0,1	2,2	424		14,6	938		13,3	0,1	2,2
KANADA	4 795		19,6	10 675		14,8	0,9	2,2	4 795		19,6	10 675		14,8	0,9	2,2
MEXIKO	639		25,9	1 648		14,5	0,1	2,6	639		25,9	1 648		14,5	0,1	2,6
USA	72 588		9,5	173 980		5,2	15,3	2,4	72 588		9,5	173 980		5,2	15,3	2,4
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	2 079		25,9	5 254		31,6	0,5	2,5	2 079		25,9	5 254		31,6	0,5	2,5
ZUSAMMEN	84 050		12,2	200 918		8,7	17,7	2,4	84 050		12,2	200 918		8,7	17,7	2,4
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN																
AUSTRALIEN	4 313		14,0	8 549		9,9	0,8	2,0	4 313		14,0	8 549		9,9	0,8	2,0
NEUSEELAND	541		39,8	1 169		64,6	0,1	2,2	541		39,8	1 169		64,6	0,1	2,2
OZEANIEN	83		74,1	211		73,7	0,0	2,5	83		74,1	211		73,7	0,0	2,5
ZUSAMMEN	4 937		13,7	9 929		9,8	0,9	2,0	4 937		13,7	9 929		9,8	0,9	2,0
DHNE ANGABE	9 130		33,6	19 054		24,7	1,7	2,1	9 130		33,6	19 054		24,7	1,7	2,1
AUSLAND ZUSAMMEN	512 944		2,4	1 137 859		3,0	16,9	2,2	512 944		2,4	1 137 859		3,0	16,9	2,2
ANKUNEFTE/UEBERN. INSGESAMT	2 698	133	5,4	6 730	350	3,7	100,0	2,5	2 698	133	5,4	6 730	350	3,7	100,0	2,5

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNEFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTITZ)	JANUAR 1988						JAN. - JAN. 1988									
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)					
		ANZAHL		%	ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
BETRIEBE ZUSAMMEN																
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	2 757	172	5,3	10 347	070	3,2	88,4	3,8	2 757	172	5,3	10 347	070	3,2	88,4	3,8
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	4 047		22,0	15 645		47,4	0,1	3,9	4 047		22,0	15 645		47,4	0,1	3,9
AUSLAND																
EUROPA																
EG-MITGLIEDSLAENDER																
BELGIEN	19 505		2,5	43 449		2,4	3,3	2,2	19 505		2,5	43 449		2,4	3,3	2,2
DAENEMARK	19 266		3,5	38 309		5,0	2,9	2,0	19 266		3,5	38 309		5,0	2,9	2,0
FRANKREICH	31 878		16,5	65 920		12,2	4,9	2,1	31 878		16,5	65 920		12,2	4,9	2,1
GRIECHENLAND	6 906		27,1	17 473		18,1	1,3	2,5	6 906		27,1	17 473		18,1	1,3	2,5
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	47 494		5,6	101 780		1,6-	7,6	2,1	47 494		5,6	101 780		1,6-	7,6	2,1
IRLAND, REPUBLIK	1 617		16,9	3 877		6,0	0,3	2,4	1 617		16,9	3 877		6,0	0,3	2,4
ITALIEN	33 677		19,8	76 246		19,9	5,7	2,3	33 677		19,8	76 246		19,9	5,7	2,3
LUXEMBURG	2 664		5,4-	7 262		10,6-	0,5	2,7	2 664		5,4-	7 262		10,6-	0,5	2,7
NIEDERLANDE	93 769		7,8-	234 546		7,6-	17,6	2,5	93 769		7,8-	234 546		7,6-	17,6	2,5
PORTUGAL	2 119		34,5	6 094		23,4	0,5	2,9	2 119		34,5	6 094		23,4	0,5	2,9
SPANIEN	10 301		15,2	24 696		12,5	1,8	2,4	10 301		15,2	24 696		12,5	1,8	2,4
ZUSAMMEN	269 196		3,6	619 652		1,3	46,4	2,3	269 196		3,6	619 652		1,3	46,4	2,3
EFTA-MITGLIEDSLAENDER																
FINNLAND	5 873		19,1	12 332		20,3	0,9	2,1	5 873		19,1	12 332		20,3	0,9	2,1
ISLAND	919		1,4-	2 761		28,9	0,2	3,0	919		1,4-	2 761		28,9	0,2	3,0
NORWEGEN	7 822		7,0	15 174		11,4	1,1	1,9	7 822		7,0	15 174		11,4	1,1	1,9
OESTERREICH	22 423		8,1	50 944		3,5	3,8	2,3	22 423		8,1	50 944		3,5	3,8	2,3
SCHWEDEN	22 064		12,7	38 512		12,7	2,9	1,7	22 064		12,7	38 512		12,7	2,9	1,7
SCHWEIZ	28 938		15,0	65 355		10,2	4,9	2,3	28 938		15,0	65 355		10,2	4,9	2,3
ZUSAMMEN	88 039		11,9	185 078		9,7	13,9	2,1	88 039		11,9	185 078		9,7	13,9	2,1
UEBRIGES EUROPA																
BULGARIEN	866		29,3	2 666		50,2	0,2	3,1	866		29,3	2 666		50,2	0,2	3,1
JUGOSLAWIEN	10 051		4,3-	25 378		0,2	1,9	2,5	10 051		4,3-	25 378		0,2	1,9	2,5
POLEN	6 561		25,1	65 338		22,7	4,9	10,0	6 561		25,1	65 338		22,7	4,9	10,0
RUMAENIEN	853		17,3	5 623		69,8	0,4	6,6	853		17,3	5 623		69,8	0,4	6,6
SOWJETUNION	1 530		86,6	5 689		**	0,4	3,7	1 530		86,6	5 689		**	0,4	3,7
TSCHECHOSLOWAKEI	1 934		2,1-	6 788		8,9	0,5	3,5	1 934		2,1-	6 788		8,9	0,5	3,5
TUERKEI	5 848		1,3	17 526		9,8	1,3	3,0	5 848		1,3	17 526		9,8	1,3	3,0
UNGARN	3 051		12,0-	9 758		2,2	0,7	3,2	3 051		12,0-	9 758		2,2	0,7	3,2
SONSTIGE EUROP. LAENDER	3 247		17,3	6 085		20,0-	0,5	1,9	3 247		17,3	6 085		20,0-	0,5	1,9
ZUSAMMEN	33 941		6,2	144 851		15,2	10,8	4,3	33 941		6,2	144 851		15,2	10,8	4,3
EUROPA ZUSAMMEN	391 176		5,6	949 581		4,8	71,1	2,4	391 176		5,6	949 581		4,8	71,1	2,4
AFRIKA																
REPUBLIK SUEDAFRIKA	1 976		13,0-	5 024		12,5-	0,4	2,5	1 976		13,0-	5 024		12,5-	0,4	2,5
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	6 760		9,4	18 231		2,1-	1,4	2,7	6 760		9,4	18 231		2,1-	1,4	2,7
ZUSAMMEN	8 736		3,4	23 255		4,6-	1,7	2,7	8 736		3,4	23 255		4,6-	1,7	2,7
ASIEN																
ISRAEL	5 124		2,8-	12 184		2,8-	0,9	2,4	5 124		2,8-	12 184		2,8-	0,9	2,4
JAPAN	24 559		31,3	44 899		25,7	3,4	1,8	24 559		31,3	44 899		25,7	3,4	1,8
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	19 004		15,7-	54 815		0,0	4,1	2,9	19 004		15,7-	54 815		0,0	4,1	2,9
ZUSAMMEN	48 687		4,6	111 898		8,6	8,4	2,3	48 687		4,6	111 898		8,6	8,4	2,3
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDAMERIKA																
ARGENTINIEN	1 746		40,6-	3 880		38,2-	0,3	2,2	1 746		40,6-	3 880		38,2-	0,3	2,2
BRASILIEN	2 643		30,4-	7 225		29,9-	0,5	2,7	2 643		30,4-	7 225		29,9-	0,5	2,7
CHILE	498		14,5	1 195		8,3	0,1	2,4	498		14,5	1 195		8,3	0,1	2,4
KANADA	5 316		18,4-	11 993		14,8-	0,9	2,3	5 316		18,4-	11 993		14,8-	0,9	2,3
MEXIKO	672		26,9-	1 706		25,8-	0,1	2,5	672		26,9-	1 706		25,8-	0,1	2,5
USA	76 598		8,0-	183 627		4,3-	13,7	2,4	76 598		8,0-	183 627		4,3-	13,7	2,4
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	2 364		19,9-	6 060		26,6-	0,5	2,6	2 364		19,9-	6 060		26,6-	0,5	2,6
ZUSAMMEN	89 837		10,9-	215 686		7,9-	16,1	2,4	89 837		10,9-	215 686		7,9-	16,1	2,4
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN																
AUSTRALIEN	6 244		7,9-	12 365		11,9-	0,9	2,0	6 244		7,9-	12 365		11,9-	0,9	2,0
NEUSEELAND	863		45,8	1 773		61,3	0,1	2,1	863		45,8	1 773		61,3	0,1	2,1
OZEANIEN	88		76,8-	216		75,1-	0,0	2,5	88		76,8-	216		75,1-	0,0	2,5
ZUSAMMEN	7 195		7,2-	14 354		10,3-	1,1	2,0	7 195		7,2-	14 354		10,3-	1,1	2,0
OHNE ANGABE	9 466		28,1	21 311		23,8	1,6	2,3	9 466		28,1	21 311		23,8	1,6	2,3
AUSLAND ZUSAMMEN	555 097		2,5	1 336 085		2,7	11,4	2,4	555 097		2,5	1 336 085		2,7	11,4	2,4
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	3 316	316	4,8	11 698	800	3,2	100,0	3,5	3 316	316	4,8	11 698	800	3,2	100,0	3,5

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GÄESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG
2.1 NACH LAENDERN

LAND	JANUAR 1988										JAN. 1988	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	DARUNTER				DARUNTER							
	GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
	INSGE-SAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER-AEND. GEGEN-UEBER VOR-JAHRES MONAT	INSGE-SAMT 4)	ZUSAMMEN	AN-TEIL 3)	VER-AEND. GEGEN-UEBER VOR-JAHRES MONAT	ALLER 5)	DER ANGE-BOTE-NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE-BOTE-NEN 6)
ANZAHL		%		ANZAHL		%		BETTEN / SCHLAF-GELEGENHEITEN				
								%				
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 017	2 036	50,7	16,0	151 196	84 598	56,0	13,9	7,7	13,8	7,7	13,8
HAMBURG	310	275	88,7	0,7	22 346	19 973	89,4	4,0	26,1	29,2	26,1	29,2
NIEDERSACHSEN	5 571	4 044	67,7	3,2	211 031	152 301	72,2	5,0	16,3	23,2	16,3	23,2
BREMEN	84	81	96,4	0,0	5 594	5 400	96,5	0,8	28,6	29,8	28,6	29,8
NORDRHEIN-WESTFALEN	5 906	5 657	95,8	2,6	226 878	217 178	95,7	0,6	27,8	30,0	27,8	30,0
HESSEN	4 329	3 449	79,7	2,5	187 842	151 447	80,6	0,0	26,4	32,8	26,4	32,8
RHEINLAND-PFALZ	4 101	3 574	87,1	13,7	146 777	132 711	89,2	10,9	14,5	16,2	14,5	16,2
BADEN-WUERTTEMBERG	7 368	6 721	91,2	0,3	262 801	237 704	90,5	0,9	24,1	27,7	24,1	27,7
BAYERN	14 677	13 290	90,5	2,4	500 217	454 707	90,9	0,6	22,8	25,9	22,8	25,9
SAARLAND	297	270	90,9	3,1	10 810	10 065	93,1	5,2	25,6	28,0	25,6	28,0
BERLIN (WEST)	398	398	100,0	10,2	30 647	29 002	94,6	8,3	31,9	33,7	31,9	33,7
BUNDESGBIET	47 458	39 795	83,9	0,9	1 758 139	1 495 086	85,0	2,4	21,5	25,8	21,5	25,8

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFG. MONAT).-5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE	JANUAR 1988										JAN. - JAN. 1988	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	DARUNTER				DARUNTER				ALLER- 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER- 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
	GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
BETRIEBSART	INSGE- SAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- ÄEND- GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 4)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- ÄEND- GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN			
									ANZAHL	%	ANZAHL	%

MINERAL- UND MOORBAEDER

HOTELS	862	761	88,3	1,3	52 182	46 223	88,6	4,2	22,6	26,5	22,6	26,5
GASTHOEFE	431	371	86,1	2,6	8 672	7 331	84,5	3,7	10,9	13,7	10,9	13,7
PENSIONEN	1 194	849	71,1	0,2	29 724	21 307	71,7	2,8	11,1	16,4	11,1	16,4
HOTELS GARNIS	1 304	897	68,8	0,6	28 272	20 137	71,2	1,6	10,4	14,8	10,4	14,8
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	3 791	2 878	75,9	0,1	118 850	94 998	79,9	2,7	16,0	20,8	16,0	20,8
ERHOLUNGS- UND FERIEIEN- HEIME, SCHULUNGSHIEME	162	142	87,7	2,2	11 059	9 171	82,9	4,5	22,8	29,2	22,8	29,2
FERIENZENTREN	3	3	100,0	50,0	1 140	1 140	100,0	65,2	21,2	21,2	21,2	21,2
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	371	326	87,9	10,9	12 192	11 003	90,2	3,3	14,5	16,1	14,5	16,1
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	45	37	82,2	7,5	4 315	3 659	84,6	9,5	6,9	8,6	6,9	8,6
ERHOLUNGSHIEME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	581	508	87,4	6,9	28 706	24 973	87,0	3,4	16,8	20,0	16,8	20,0
SANATORIEN, KURKRANKENH.	500	435	87,0	3,5	71 783	65 536	91,3	0,2	70,7	79,5	70,7	79,5
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 872	3 821	78,4	0,4	219 339	185 507	84,6	1,7	34,0	41,5	34,0	41,5

HEILKLIMATISCHE KURORTE

HOTELS	452	446	98,7	0,7	28 554	27 587	96,6	0,6	29,0	30,3	29,0	30,3
GASTHOEFE	322	312	96,9	2,8	7 602	6 943	91,3	3,4	17,4	19,5	17,4	19,5
PENSIONEN	553	536	96,9	4,5	12 466	11 785	94,5	3,5	27,0	28,8	27,0	28,8
HOTELS GARNIS	1 219	1 155	94,7	3,3	20 124	18 684	92,8	1,8	19,0	21,4	19,8	21,4
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	2 546	2 449	96,2	0,9	68 746	64 999	94,5	0,0	24,7	26,3	24,7	26,3
ERHOLUNGS- UND FERIEIEN- HEIME, SCHULUNGSHIEME	180	174	96,7	0,6	11 136	10 456	93,9	2,7	35,1	37,8	35,1	37,8
FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	465	460	98,9	13,6	14 704	14 127	96,1	9,3	26,4	27,5	26,4	27,5
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHIEME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	722	707	97,9	8,9	32 445	30 648	94,4	3,1	29,8	31,8	29,8	31,8
SANATORIEN, KURKRANKENH.	71	69	97,2	1,4	9 299	8 541	91,8	4,6	69,0	75,6	69,0	75,6
BETRIEBE ZUSAMMEN	3 339	3 225	96,6	1,1	110 494	104 188	94,3	1,2	29,9	32,0	29,9	32,0

KNEIPIPKURORTE

HOTELS	373	340	91,2	3,0	19 622	17 795	90,7	5,4	25,9	29,4	25,9	29,4
GASTHOEFE	302	285	94,4	3,6	5 967	5 510	92,3	7,3	13,0	14,4	13,0	14,4
PENSIONEN	464	401	86,4	7,6	9 861	8 129	82,4	6,6	16,4	21,0	16,4	21,0
HOTELS GARNIS	360	279	77,5	17,5	7 058	5 253	74,4	17,2	10,2	14,3	10,2	14,3
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 499	1 305	87,1	5,2	42 508	36 687	86,3	1,0	19,3	23,1	19,3	23,1
ERHOLUNGS- UND FERIEIEN- HEIME, SCHULUNGSHIEME	84	77	91,7	3,7	5 278	4 753	90,1	3,7	29,9	34,8	29,9	34,8
FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	227	220	96,9	1,8	6 398	7 711	91,8	1,2	16,2	17,6	16,2	17,6
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHIEME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	351	333	94,9	2,6	17 994	16 202	90,0	1,4	19,0	21,4	19,0	21,4
SANATORIEN, KURKRANKENH.	124	107	86,3	6,1	13 646	12 476	91,4	0,4	59,7	68,3	59,7	68,3
BETRIEBE ZUSAMMEN	1 974	1 745	88,4	4,8	74 146	65 365	88,2	1,0	26,6	31,2	26,6	31,2

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSEHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGANGEN.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSEHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOENE BETTEN-
TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE	JANUAR 1988										JAN. - JAN. 1988			
	BETRIEBE					BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN					DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	DARUNTER					DARUNTER					ALLER- 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER- 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
	GEOEFFNETE 2) BETRIEBE					ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN								
BETRIEBSART	INSGE- SAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 4)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN					
									ANZAHL		%		ANZAHL	
HEILBAEDER ZUSAMMEN														
HOTELS	1 687	1 547	91,7	1,5	100 358	91 605	91,3	3,3	25,1	28,2	25,1	28,2		
GASTHOEFE	1 055	968	91,8	0,9	22 241	19 784	89,0	0,7	13,7	16,0	13,7	16,0		
PENSIONEN	2 211	1 786	80,8	0,4	52 051	41 221	79,2	1,0	15,9	21,0	15,9	21,0		
HOTELS GARNIS	2 883	2 331	80,9	4,3	55 454	44 074	79,5	2,5	13,8	17,5	13,8	17,5		
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	7 836	6 632	84,6	1,5	230 104	196 684	85,5	1,1	19,2	23,1	19,2	23,1		
ERHOLUNGS- UND FERIEIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	426	393	92,3	0,3	27 475	24 380	88,7	0,3	29,1	34,1	29,1	34,1		
FERIENZENTREN	5	5	100,0	25,0	2 010	2 010	100,0	28,8	30,4	30,4	30,4	30,4		
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	1 063	1 006	94,6	9,0	35 294	32 841	93,0	5,3	19,9	21,4	19,9	21,4		
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	160	144	90,0	2,0	14 370	12 592	87,6	3,9	16,1	18,7	16,1	18,7		
ERHOLUNGSHEIME, FERIEIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 654	1 548	93,6	5,6	79 149	71 823	90,7	2,2	22,7	25,4	22,7	25,4		
SANATORIEN, KURKRANKENH.	695	611	87,9	3,8	94 728	86 553	91,4	0,3	68,9	77,5	68,9	77,5		
BETRIEBE ZUSAMMEN	10 185	8 791	86,3	0,5	403 981	355 060	87,9	1,1	31,5	36,8	31,5	36,8		
SEEBAEDER														
HOTELS	300	182	60,7	9,6	19 076	11 792	61,8	14,4	8,1	13,8	8,1	13,8		
GASTHOEFE	107	54	50,5	10,2	2 579	1 433	48,1	2,6	3,6	7,7	3,6	7,7		
PENSIONEN	373	111	29,8	11,0	10 697	3 489	32,6	9,1	2,6	8,3	2,6	8,3		
HOTELS GARNIS	1 139	327	28,7	13,5	23 529	7 289	31,0	14,6	1,5	4,8	1,5	4,8		
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 919	674	35,1	11,8	56 281	24 003	42,6	12,9	4,0	9,9	4,0	9,9		
ERHOLUNGS- UND FERIEIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	227	106	46,7	12,8	25 613	9 181	35,8	22,1	6,7	20,2	6,7	20,2		
FERIENZENTREN	5	3	60,0	50,0	11 087	6 131	55,3	4,6	2,2	3,9	2,2	3,9		
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	2 266	938	41,4	37,7	62 338	30 305	48,6	31,1	2,2	4,6	2,2	4,6		
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	26	9	34,6	30,8	4 482	1 555	34,7	14,9	1,0	3,0	1,0	3,0		
ERHOLUNGSHEIME, FERIEIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 526	1 056	41,8	33,7	103 520	47 172	45,6	23,1	3,3	7,3	3,3	7,3		
SANATORIEN, KURKRANKENH.	33	29	87,9	3,6	6 241	5 496	88,1	26,2	49,2	55,8	49,2	55,8		
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 478	1 759	39,3	23,8	166 042	76 671	46,2	19,9	5,3	11,7	5,3	11,7		
LUFTKURORTE														
HOTELS	1 142	1 060	92,8	0,6	57 594	53 273	92,5	1,8	21,8	24,0	21,8	24,0		
GASTHOEFE	1 353	1 225	90,5	4,4	30 356	27 035	89,1	3,4	10,9	12,5	10,9	12,5		
PENSIONEN	1 051	896	85,4	4,4	21 677	18 194	83,9	3,6	14,8	17,8	14,8	17,8		
HOTELS GARNIS	1 789	1 597	89,3	3,1	29 527	26 211	88,8	1,2	15,9	18,1	15,9	18,1		
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	5 335	4 780	89,6	2,9	139 154	124 713	89,6	0,8	17,1	19,3	17,1	19,3		
ERHOLUNGS- UND FERIEIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	313	281	89,8	2,8	22 245	19 950	89,7	3,7	30,9	35,3	30,9	35,3		
FERIENZENTREN	4	4	100,0	0,0	2 917	2 917	100,0	0,0	30,3	30,3	30,3	30,3		
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	662	794	92,1	7,7	35 185	31 244	88,6	0,0	20,9	23,6	20,9	23,6		
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	17	15	88,3	2,6	14 952	13 180	88,1	1,9	15,7	18,0	15,7	18,0		
ERHOLUNGSHEIME, FERIEIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 350	1 230	91,1	3,8	75 299	67 291	89,4	1,5	23,2	26,2	23,2	26,2		
SANATORIEN, KURKRANKENH.	59	59	100,0	7,3	8 100	7 564	93,4	1,9	69,4	76,5	69,4	76,5		
BETRIEBE ZUSAMMEN	6 744	6 069	90,0	1,5	222 553	199 566	89,7	1,1	21,1	23,8	21,1	23,8		

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN-
TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		JANUAR 1988										JAN. - JAN. 1988	
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER							
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		INSGE- SAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 4)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN											
		ANZAHL		%		ANZAHL		%					
ERHOLUNGSSORTE													
HOTELS		1 094	979	89,5	0,5-	46 006	40 796	88,7	0,1-	15,2	18,1	15,2	18,1
GASTHOEFE		1 893	1 675	88,5	3,8-	41 323	35 971	87,0	2,5-	9,5	11,2	9,5	11,2
PENSIONEN		852	647	75,9	0,3-	18 663	14 397	77,1	0,7	13,0	17,2	13,0	17,2
HOTELS GARNIS		1 032	788	76,4	4,7-	18 162	13 854	76,3	1,6-	10,9	14,6	10,9	14,6
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		4 871	4 089	83,9	2,7-	124 154	105 018	84,6	1,1-	12,3	15,1	12,3	15,1
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME		314	263	83,8	7,1-	21 947	18 135	82,6	6,9-	26,3	33,3	26,3	33,3
FERIENZENTREN		10	9	90,0	50,0	3 986	3 084	77,3	**	2,9	3,8	2,9	3,8
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		622	443	71,2	13,0	29 411	22 480	76,4	5,4	14,8	19,3	14,8	19,3
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		161	143	88,8	2,7-	11 996	10 563	88,1	0,4	12,5	14,3	12,5	14,3
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		1 107	858	77,5	3,6	67 342	54 262	80,6	3,5	17,4	22,0	17,4	22,0
SANATORIEN, KURKRANKENH.		48	42	87,5	2,4	5 987	5 632	94,1	1,9	72,4	78,8	72,4	78,8
BETRIEBE ZUSAMMEN		6 026	4 989	82,8	1,6-	197 483	164 912	83,5	0,5	15,9	19,6	15,9	19,6
SONSTIGE GEMEINDEN													
HOTELS		5 781	5 488	94,9	2,0	324 780	305 023	93,9	3,9	24,0	26,1	24,0	26,1
GASTHOEFE		7 197	6 634	92,2	0,3	144 824	130 261	89,9	1,7	12,8	14,6	12,8	14,6
PENSIONEN		1 523	1 226	80,5	5,9	33 829	27 313	80,7	5,3	13,6	17,1	13,6	17,1
HOTELS GARNIS		3 466	3 176	91,6	0,5	118 930	109 636	92,2	2,3	25,5	28,5	25,5	28,5
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		17 967	16 524	92,0	1,3	622 363	572 233	91,9	3,1	21,1	23,5	21,1	23,5
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME		806	728	90,3	0,4	58 802	53 002	90,1	3,1	27,2	31,2	27,2	31,2
FERIENZENTREN		5	5	100,0	25,0	4 622	4 622	100,0	0,4	29,3	29,3	29,3	29,3
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		707	461	65,2	10,0	26 585	19 659	73,9	8,3	9,1	12,4	9,1	12,4
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		471	405	86,0	3,3-	47 190	41 425	87,8	0,3-	11,1	13,2	11,1	13,2
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		1 989	1 599	80,4	2,0	137 199	118 708	86,5	2,6	18,2	21,7	18,2	21,7
SANATORIEN, KURKRANKENH.		69	64	92,8	6,6-	8 518	7 934	93,1	7,9-	75,4	81,8	75,4	81,8
BETRIEBE ZUSAMMEN		20 025	18 187	90,8	1,3	768 080	698 875	91,0	2,9	21,2	23,9	21,2	23,9
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN													
HOTELS		10 004	9 256	92,5	1,6	547 814	502 489	91,7	3,4	22,7	25,3	22,7	25,3
GASTHOEFE		11 605	10 556	91,0	1,0-	241 723	214 484	88,7	0,1	12,0	13,9	12,0	13,9
PENSIONEN		6 010	4 668	77,7	0,6	136 917	104 614	76,4	1,4	13,7	18,5	13,7	18,5
HOTELS GARNIS		10 309	8 219	79,7	1,7-	245 602	201 064	81,9	0,9	18,3	22,9	18,3	22,9
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		37 928	32 699	86,2	0,2-	1 172 056	1 022 651	87,3	2,0	18,5	21,6	18,5	21,6
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME		2 086	1 771	84,9	0,7-	156 082	124 648	79,9	0,8	24,6	31,9	24,6	31,9
FERIENZENTREN		29	26	89,7	30,0	24 624	18 764	76,2	17,0	13,0	17,1	13,0	17,1
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		5 522	3 642	66,0	15,5	188 813	136 529	72,3	9,2	11,9	16,6	11,9	16,6
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		989	852	86,1	3,3-	92 990	79 315	85,3	1,4-	12,3	14,8	12,3	14,8
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		6 626	6 291	72,9	7,8	462 509	359 256	77,7	4,1	16,3	21,4	16,3	21,4
SANATORIEN, KURKRANKENH.		904	805	89,0	2,9-	123 574	113 179	91,6	0,6	68,6	76,7	68,6	76,7
BETRIEBE ZUSAMMEN		47 458	39 795	83,9	0,9	1 758 139	1 495 086	85,0	2,4	21,5	25,6	21,5	25,6

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGANGE. -2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET. -3) ANTEIL AM INSGESAMT. -4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). -5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100. -6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTENTAGE) X 100.

3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten

Betriebsart	Januar 1988					
	Betriebe			Angebotene Wohneinheiten		
	Insgesamt ¹⁾	darunter geöffnete ²⁾ Betriebe		Insgesamt	Anteil ³⁾	Ver- änderung gegenüber dem Vor- monat
		zusammen	darunter mit Wohn- einheiten			
Anzahl						
						%
Hotels	10 004	9 256	224	4 754	6,5	x
Gasthöfe	11 605	10 556	176	847	1,2	x
Pensionen	6 010	4 668	348	1 170	1,6	17,7-
Hotels Garnis	10 309	8 219	532	2 692	3,7	29,7
Hotels, Gasthöfe, Pensionen usw. zusammen	37 928	32 699	1 280	9 463	12,9	17,5
Erholungs- und Ferien- heime, Schulungsheime ...	2 086	1 771	607	15 498	21,1	1,2-
Ferienzentren	29	26	13	2 873	3,9	37,7-
Ferienhäuser, -wohnungen .	5 522	3 642	3 286	34 609	47,2	2,0-
Hütten, Jugendherbergen, Jugendherbergsä hn l. Einr.	989	852	580	10 906	14,9	1,6-
Erholungsheime, Ferien- zentren usw. zusammen .	8 626	6 291	4 486	63 886	87,1	4,2-
Sanatorien, Kurkrankenh. .	904	805	5	20	0,0	**
Betriebe insgesamt ...	47 458	39 795	5 771	73 369	100,0	1,8-

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnet.

3) Anteil an Betriebe zusammen.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN
4.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND	JANUAR 1988					JAN. - JAN. 1988					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT		VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
SCHLESWIG-HOLSTEIN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NIEDERSACHSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 751	23,2	25 344	13,2	5,3	4 751	29,2	25 344	13,2	5,3	
ANDERER WOHNSITZ	269	1,1	1 354	19,8	5,0	269	1,1	1 354	19,8	5,0	
ZUSAMMEN	5 020	27,1	26 698	10,9	5,3	5 020	27,1	26 698	10,9	5,3	
NORDRHEIN-WESTFALEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 514	33,1	12 934	9,6	2,9	4 514	33,1	12 934	9,6	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	576	4,8	3 273	17,1	5,7	576	4,8	3 273	17,1	5,7	
ZUSAMMEN	5 090	27,3	16 207	11,1	3,2	5 090	27,3	16 207	11,1	3,2	
HESSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 787	45,7	8 038	21,0	4,5	1 787	45,7	8 038	21,0	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	101	27,3	323	5,3	3,2	101	27,3	323	5,3	3,2	
ZUSAMMEN	1 888	45,0	8 361	20,5	4,4	1 888	45,0	8 361	20,5	4,4	
RHEINLAND-PFALZ											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 130	20,1	8 177	1,3	2,6	3 130	20,1	8 177	1,3	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	944	**	2 627	**	2,8	944	**	2 627	**	2,8	
ZUSAMMEN	4 074	46,3	10 804	22,2	2,7	4 074	46,3	10 804	22,2	2,7	
BADEN-WUERTTEMBERG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 518	11,1	20 041	10,3	8,0	2 518	11,1	20 041	10,3	8,0	
ANDERER WOHNSITZ	391	13,9	1 824	19,4	4,7	391	13,9	1 824	19,4	4,7	
ZUSAMMEN	2 909	11,4	21 865	11,1	7,5	2 909	11,4	21 865	11,1	7,5	
BAYERN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 482	9,1	66 934	2,1	8,9	7 482	9,1	66 934	2,1	8,9	
ANDERER WOHNSITZ	347	54,7	2 242	63,3	6,5	347	54,7	2 242	63,3	6,5	
ZUSAMMEN	7 829	2,7	69 176	3,5	8,8	7 829	2,7	69 176	3,5	8,8	
BERLIN (WEST)											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESGBIET											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 309	6,7	142 248	0,7	5,9	24 309	6,7	142 248	0,7	5,9	
ANDERER WOHNSITZ	2 638	9,1	11 705	15,2	4,4	2 638	9,1	11 705	15,2	4,4	
ZUSAMMEN	26 947	6,9	153 953	0,7	5,7	26 947	6,9	153 953	0,7	5,7	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN
4.2 NACH HERKUNFTSLAENDERN

HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	JANUAR 1988					JAN. - JAN. 1988						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- HALTS- DAUER 2)	
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)	DURCH- SCHN. AUF- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM		AN- TEIL 1)
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE			
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	24 309	6,7	142 248	0,7	92,4	5,9	24 309	6,7	142 248	0,7	92,4	5,9
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	8	X	121	**	0,1	15,1	8	X	121	**	0,1	15,1
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	165	28,9	889	49,2	7,7	5,4	165	28,9	889	49,2	7,7	5,4
DAENEMARK	95	13,1	369	18,2	3,2	3,9	95	13,1	369	18,2	3,2	3,9
FRANKREICH	100	35,1	310	13,9	2,7	3,1	100	35,1	310	13,9	2,7	3,1
GRIECHENLAND	5	25,0	6	50,0	0,1	1,2	5	25,0	6	50,0	0,1	1,2
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	117	21,5	453	21,1	3,9	3,9	117	21,5	453	21,1	3,9	3,9
ITALIEN	128	**	338	87,8	2,9	2,6	128	**	338	87,8	2,9	2,6
LUXEMBURG	57	58,3	151	5,0	1,3	2,6	57	58,3	151	5,0	1,3	2,6
NIEDERLANDE	1 254	12,4	7 223	18,1	62,4	5,8	1 254	12,4	7 223	18,1	62,4	5,8
PORTUGAL	-	-	4	33,3	0,0	X	-	-	4	33,3	0,0	X
SPANIEN	4	50,0	40	66,7	0,3	10,0	4	50,0	40	66,7	0,3	10,0
ZUSAMMEN	1 925	1,7	9 783	12,5	84,5	5,1	1 925	1,7	9 783	12,5	84,5	5,1
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	41	25,5	69	16,9	0,6	1,7	41	25,5	69	16,9	0,6	1,7
NORWEGEN	6	X	7	**	0,1	1,2	6	X	7	**	0,1	1,2
OESTERREICH	11	35,3	25	69,5	0,2	2,3	11	35,3	25	69,5	0,2	2,3
SCHWEDEN	117	**	208	**	1,8	1,8	117	**	208	**	1,8	1,8
SCHWEIZ	173	57,3	579	15,5	5,0	3,3	173	57,3	579	15,5	5,0	3,3
ZUSAMMEN	348	84,1	888	2,9	7,7	2,6	348	84,1	888	2,9	7,7	2,6
UEBRIGES EUROPA												
JUGOSLAWIEN	1	80,0	1	90,0	0,0	1,0	1	80,0	1	90,0	0,0	1,0
POLEN	10	**	24	73,0	0,2	2,4	10	**	24	73,0	0,2	2,4
TSCHECHOSLOWAKEI	2	98,4	18	98,5	0,2	9,0	2	98,4	18	98,5	0,2	9,0
UNGARN	5	66,7	8	27,3	0,1	1,6	5	66,7	8	27,3	0,1	1,6
ZUSAMMEN	18	86,7	51	96,2	0,4	2,8	18	86,7	51	96,2	0,4	2,8
EUROPA ZUSAMMEN	2 291	0,4	10 722	19,9	92,6	4,7	2 291	0,4	10 722	19,9	92,6	4,7
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	2	100,0	2	100,0	0,0	1,0	2	100,0	2	100,0	0,0	1,0
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	37	**	65	6,6	0,6	1,8	37	**	65	6,6	0,6	1,8
ZUSAMMEN	39	**	67	8,1	0,6	1,7	39	**	67	8,1	0,6	1,7
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUE DAMERIKA												
KANADA	37	**	61	**	0,5	1,6	37	**	61	**	0,5	1,6
MEXIKO	2	X	12	X	0,1	6,0	2	X	12	X	0,1	6,0
USA	87	**	207	**	1,8	2,4	87	**	207	**	1,8	2,4
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	-	-	1	X	0,0	X	-	-	1	X	0,0	X
ZUSAMMEN	126	**	281	**	2,4	2,2	126	**	281	**	2,4	2,2
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	93	**	198	**	1,7	2,1	93	**	198	**	1,7	2,1
NEUSEELAND	6	**	17	**	0,1	2,8	6	**	17	**	0,1	2,8
ZUSAMMEN	99	**	215	**	1,9	2,2	99	**	215	**	1,9	2,2
OHNE ANGABE	75	87,5	299	**	2,6	4,0	75	87,5	299	**	2,6	4,0
AUSLAND ZUSAMMEN	2 630	8,8	11 584	16,0	7,5	4,4	2 630	8,8	11 584	16,0	7,5	4,4
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	26 947	6,9	153 953	0,7	100,0	5,7	26 947	6,9	153 953	0,7	100,0	5,7

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUS-
LAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

Land	Januar 1988					
	Campingplätze			Angebotene Stellplätze für Urlaubscamping		
	Insgesamt ¹⁾	darunter mit Urlaubscamping		Insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vormonat	Anteil ³⁾
		zusammen	darunter geöffnet ²⁾			
Anzahl			%			
Schleswig-Holstein	289	248	20	1 346	26,1-	2,3
Hamburg	4	4	-	-	-	-
Niedersachsen	259	219	64	8 532	1,6-	14,7
Bremen .....	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	345	192	119	8 942	3,0-	15,5
Hessen	158	157	45	3 680	11,9-	6,4
Rheinland-Pfalz	255	255	244	8 667	5,1-	15,0
Baden-Württemberg	206	206	90	9 240	4,1-	16,0
Bayern	349	306	152	17 272	1,1-	29,8
Saarland	18	18	-	-	-	-
Berlin (West) .....	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet ...	1 886	1 608	737	57 869	3,9-	100,0

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnete Campingplätze.
3) Anteil am Bundesgebiet.

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1987 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE

IN BEHERBERGUNGSTAEETTEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN

IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND --- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL (IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
BELGIEN			
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	11 246	39 359
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	15 772	33 699
COCHEM, STADT	RHPF	8 865	31 310
OBERHAMBACH	RHPF	4 365	28 597
KOELN, STADT	NW	14 802	24 473
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	11 090	18 960
BOLLENDORF	RHPF	4 102	18 739
SIMMERATH	NW	4 862	14 908
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	8 159	13 506
DUESSELDORF, STADT	NW	6 029	13 104
BERNKASTEL-KUES, STADT	RHPF	3 961	12 169
NEUERBURG, STADT	RHPF	3 659	11 728
WINTERBERG, STADT	NW	2 505	11 577
BIERSDORF	RHPF	1 763	10 383
RUEDESHEIM AM RHEIN, STADT	HESS	6 206	10 312
DAUN, STADT	RHPF	2 446	10 167
TREIS-KARDEN	RHPF	2 513	6 614
MONSCHAU, STADT	NW	4 834	6 597
DAHLEM	NW	1 722	6 500
OPERSTORF, MARKT	BAY	1 106	6 450
ALTENAHR	RHPF	4 110	6 078
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	4 552	7 861
SCHMALLEMBERG, STADT	NW	1 470	6 213
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	3 788	6 193
UEBEREISENBACH	RHPF	335	6 153
GARMISCH-PARTENKIRCHEN, MARKT	BAY	1 684	5 866
GUNDERATH	RHPF	872	5 846
ECHTERNACHERBRUECK	RHPF	1 369	5 785
TRIER, STADT	RHPF	3 733	5 669
FERSCHWEILER	RHPF	1 077	5 465
NUERNBERG, STADT	BAY	3 476	5 413
IRREL	RHPF	1 312	5 391
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	HESS	2 584	5 334
TITISEE-NEUSTADT, STADT	BAWUE	1 485	5 151
ZUSAMMEN		37,4	421 570
UEBRIGE GEMEINDEN		62,6	705 500
ZUSAMMEN		100,0	1 127 070
DAENEMARK			
GOSLAR, STADT	NDSA	32 969	117 802
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	43 623	74 380
ALTENAU, BERGSTADT	NDSA	5 248	60 316
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	16 920	54 446
BRAUNLAGE, STADT	NDSA	9 849	38 019
BAD LAUTERBERG IM HARZ, STADT	NDSA	7 574	34 449
RUEDESHEIM AM RHEIN, STADT	HESS	11 623	34 025
LUEBECK, HANSESTADT	SCHH	19 135	28 979
KIRCHHEIM	HESS	25 135	25 306
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	10 850	23 649
LAHNSTEIN, STADT	RHPF	3 379	19 446
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	9 177	17 072
KOELN, STADT	NW	7 247	16 223
LANGELSHEIM, STADT	NDSA	5 063	15 758
FRANKENAU, STADT	HESS	2 621	15 673
DUESSELDORF, STADT	NW	6 682	14 122
BAD HARZBURG, STADT	NDSA	4 698	13 530
SCHIEGER-SCHWALENBERG, STADT	NW	3 537	10 936
KIEL, LANDESHAUPTSTADT	SCHH	4 940	10 572
SCHLESWIG, STADT	SCHH	5 532	10 500
OSTERODE AM HARZ, STADT	NDSA	2 748	9 876
HARRISLEE	SCHH	7 565	9 411
ALSFELD, STADT	HESS	7 865	9 356
KASSEL, STADT	HESS	8 017	9 073
FLENSBURG, STADT	SCHH	6 553	9 018
BROEDERSBY	SCHH	3 202	8 714
WILLINGEN (UPLAND)	HESS	2 023	7 858
OBERHAMBACH	RHPF	1 290	7 774
QUERN	SCHH	3 662	7 034
OEVERSEE	SCHH	3 405	6 840
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	4 105	6 799
COCHEM, STADT	RHPF	2 638	6 528
GLUECKSBURG (OSTSEE), STADT	SCHH	1 892	6 325
HAMELN, STADT	NDSA	1 894	6 242
EUTIN, STADT	SCHH	2 962	6 026
BAD GRUND (HARZ), BERGSTADT	NDSA	1 565	5 943
BREMEN, STADT	BREM	4 058	5 824
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	3 371	5 819
LOHFELDEN	HESS	5 762	5 778
NOTTFELD	SCHH	1 766	5 581
TOENNING, STADT	SCHH	1 746	5 099

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUARTIERE UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1987 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE

IN BEHERBERGUNGSTAEETEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN

IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
CELLE, STADT	NDSA	4 064	5 023
ZUSAMMEN	59.0	320 189	731 146
UEBRIGE GEMEINDEN	41.0	331 359	550 105
ZUSAMMEN	100.0	651 548	1 341 251
FRANKREICH			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	64 570	129 637
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	24 438	69 879
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	32 686	56 023
KOELN, STADT	NW	29 283	54 049
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	22 885	42 655
DUESSELDORF, STADT	NW	17 381	31 697
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	11 425	20 272
NUERNBERG, STADT	BAY	9 223	15 860
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	9 354	15 767
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	6 557	13 730
RUEDESHEIM AM RHEIN, STADT	HESS	11 259	12 960
FREIBURG IM BREISGAU, STADT	BAWUE	8 318	12 392
BONN, STADT	NW	7 562	12 264
TRIER, STADT	RHPF	6 614	11 996
KOBLENZ, STADT	RHPF	8 781	11 844
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	HESS	6 639	11 050
MAINZ, STADT	RHPF	6 611	10 464
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	5 831	10 114
MANNHEIM, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	5 682	9 470
KARLSRUHE, STADT	BAWUE	4 944	9 356
BREMEN, STADT	BREM	5 123	8 916
RUESSELSHEIM, STADT	HESS	993	8 742
GARMISCH-PARTENKIRCHEN, MARKT	BAY	3 064	8 496
SAARBRUECKEN, LANDESHAUPTSTADT	SAAR	5 413	8 361
ULM, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	5 561	8 071
AACHEN, STADT	NW	5 271	7 695
LINDAU (BODENSEE), STADT	BAY	4 733	7 267
BAIERSBRONN	BAWUE	1 661	6 992
FREUDENSTADT, STADT	BAWUE	2 126	6 953
SCHWANGAU	BAY	3 697	6 821
TITISEE-NEUSTADT, STADT	BAWUE	3 691	6 565
KONSTANZ, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	3 689	6 521
FELDBERG (SCHWARZWALD)	BAWUE	2 040	6 408
OBERHARMERSBACH	BAWUE	2 548	6 401
AUGSBURG, STADT	BAY	3 919	6 073
HINTERZARTEN	BAWUE	1 596	6 034
LUDWIGSHAFEN AM RHEIN, STADT	RHPF	2 768	6 033
BAYREUTH, STADT	BAY	1 883	5 809
OFFENBACH AM MAIN, STADT	HESS	2 025	5 681
FUESSEN, STADT	BAY	3 384	5 662
DUISBURG, STADT	NW	1 867	5 395
SINDELFINGEN, STADT	BAWUE	2 115	5 016
ZUSAMMEN	50.2	371 409	711 394
UEBRIGE GEMEINDEN	49.8	321 669	705 207
ZUSAMMEN	100.0	693 078	1 416 601
GRIECHENLAND			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	21 406	46 566
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	14 747	30 160
DUESSELDORF, STADT	NW	7 650	15 570
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	3 181	10 251
KOELN, STADT	NW	4 684	10 159
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	4 084	9 700
NUERNBERG, STADT	BAY	2 747	7 290
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	2 628	6 434
ZUSAMMEN	60.4	61 127	136 130
UEBRIGE GEMEINDEN	39.6	35 228	89 082
ZUSAMMEN	100.0	96 355	225 212
GROSSBRITANNIEN U. NORDIRLAND			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	84 998	180 160
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	48 199	131 792
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	74 455	123 403
KOELN, STADT	NW	63 649	114 166
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	55 246	103 647
DUESSELDORF, STADT	NW	42 266	74 879
RUEDESHEIM AM RHEIN, STADT	HESS	31 014	72 916
BOPPARD, STADT	RHPF	24 932	63 777
KOBLENZ, STADT	RHPF	24 465	41 820
KAMP-BORNHOFEN	RHPF	18 221	36 097
SANKT GOARSHAUSEN, STADT	RHPF	8 035	32 690
ANDERNACH, STADT	RHPF	11 789	26 942
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	17 434	26 111
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	14 350	24 877
NUERNBERG, STADT	BAY	14 029	23 983

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUATIERE UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1987 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE

IN BEHERBERGUNGSTAETTEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN

IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND	BUNDESLAND	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
GEMEINDE 1)	ANTEIL IN % 2)		
COCHEM, STADT	RHPF	7 651	23 605
BONN, STADT	NW	14 251	23 058
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	10 737	20 385
BAD LAUTERBERG IM HART, STADT	NDSA	5 337	17 746
BREMEN, STADT	BREVE	7 625	16 986
FREIBURG IM BREISGAU, STADT	BAWUE	9 845	16 631
AACHEN, STADT	NW	12 332	16 628
GOSLAR, STADT	NDSA	4 549	16 524
BERNKASTEL-KJES, STADT	RHPF	4 909	14 933
SAARBRUECKEN, LANDESHAUPTSTADT	SAAR	6 586	14 075
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	6 496	13 984
BREMERHAVEN, STADT	BREM	2 601	13 442
BRODENBACH	RHPF	3 269	13 238
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	HESS	6 518	12 894
GARNISCH-PARTENKIRCHEN, MARKT	BAY	3 835	12 742
MANNHEIM, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	6 722	12 615
SANKT GOAR, STADT	RHPF	4 902	12 454
MAINT, STADT	RHPF	6 268	11 945
KEHL, STADT	BAWUE	8 861	11 417
OBERAMMERGAL	BAY	2 866	11 416
NEU-ISENBURG, STADT	HESS	3 581	11 256
LAHNSTEIN, STADT	RHPF	5 235	11 048
TRIEBERG IM SCHWARZWALD, STADT	BAWUE	3 995	11 029
LOEF	RHPF	2 475	10 900
KOENIGSWINTER, STADT	NW	4 093	10 748
SINDELFINGEN, STADT	BAWUE	5 258	10 407
TRABEN-TRARBACH, STADT	RHPF	2 185	10 304
TRIER, STADT	RHPF	6 458	10 271
KARLSRUHE, STADT	BAWUE	7 137	10 218
TITISEE-NEUSTADT, STADT	BAWUE	3 188	10 076
OBERWESEL, STADT	RHPF	2 475	9 685
BACHARACH, STADT	RHPF	3 330	9 563
OFFENBURG, STADT	BAWUE	5 662	9 489
MOENCHENGLADBACH, STADT	NW	5 050	9 392
RATINGEN, STADT	NW	4 212	9 330
RIEDELFELD, STADT	NW	4 582	9 307
LUDWIGSHAFEN AM RHEIN, STADT	RHPF	7 102	9 222
AUGSBURG, STADT	BAY	4 861	7 849
OTTOBRUNN	BAY	1 316	7 755
WERTACH, MARKT	BAY	716	7 729
ALTENAHR	RHPF	4 460	7 546
DORTMUND, STADT	NW	3 786	7 500
KUERTEN	NW	1 113	7 332
FELDBERG (SCHWARZWALD)	BAWUE	2 382	7 310
RHENS, STADT	RHPF	2 891	7 176
ROTHENBURG OB DER TAUBER, STADT	BAY	4 827	6 911
WINKLINGEN	RHPF	1 670	6 889
ESSEN, STADT	NW	3 323	6 858
MUNSTER, STADT	NW	3 464	6 801
LEONBERG, STADT	BAWUE	6 166	6 626
GUETERSLOH, STADT	NW	3 664	6 370
GUNDELRATH	RHPF	781	6 322
BRAUNLAGE, STADT	NDSA	2 076	6 292
LEVERKUSEN, STADT	NW	2 442	6 190
BOCHUM, STADT	NW	2 877	6 076
ELLENZ-POLTEPSDOORF	RHPF	586	5 901
NEUSS, STADT	NW	2 722	5 715
ZWIESEL, STADT	BAY	517	5 680
WUERZBURG, STADT	BAY	3 299	5 668
BRIEDEL	RHPF	1 382	5 595
DARMSTADT, STADT	HESS	2 673	5 520
ERLANGEN, STADT	BAY	2 242	5 443
KIEL, LANDESHAUPTSTADT	SCHH	1 795	5 442
DUISBURG, STADT	NW	2 161	5 234
REGENSBURG, STADT	BAY	2 869	5 223
OSNABRUECK, STADT	NDSA	3 380	5 136
SANKT ANDREASBERG, BERGSTADT	NDSA	676	5 077
ASCHAFFENBURG, STADT	BAY	4 176	5 013
ZUSAMMEN	66,0	830 765	1 752 422
UEBRIGE GEMEINDEN	32,0	352 394	826 010
ZUSAMMEN	100,0	1 183 159	2 578 432
IRLAND, REPUBLIK			
MUNCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	2 915	6 947
ZUSAMMEN	10,2	2 915	6 947
UEBRIGE GEMEINDEN	89,8	27 445	61 332
ZUSAMMEN	100,0	30 364	68 279
ITALIEN			
MUNCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	122 856	252 351
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	44 801	79 934

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUATIERS UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1987 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE

IN BEHERBERGUNGSTAETTEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN

IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	20 312	65 146
KOELN, STADT	NW	28 652	60 491
DUESSELDORF, STADT	NW	23 019	45 943
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HME	15 224	35 957
MUERNBERG, STADT	BAY	17 976	29 578
STUTT GART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	11 992	22 122
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	10 793	16 308
FREIBURG IM BREISGAU, STADT	BAWUE	10 563	14 388
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	6 255	14 386
AUGSBURG, STADT	BAY	6 488	6 720
BONN, STADT	NW	5 685	9 412
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	5 913	9 296
BREMEN, STADT	BREM	3 080	7 939
KARLSRUHE, STADT	BAWUE	4 604	7 851
MAINZ, STADT	RHPF	4 816	7 554
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	HESS	3 703	7 122
MANNHEIM, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	3 757	6 996
ULM, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	4 483	6 916
REGENSBURG, STADT	BAY	3 768	6 708
GARMISCH-PARTENKIRCHEN, MARKT	BAY	3 178	6 370
MUERZBURG, STADT	BAY	4 414	6 301
LINDAU (BODENSEE), STADT	BAY	3 433	5 052
ZUSAMMEN	58,7	373 767	733 851
UEBRIGE GEMEINDEN	41,3	262 658	515 429
ZUSAMMEN	100,0	636 425	1 249 280
LUXEMBURG			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	3 360	7 315
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	1 781	5 667
ZUSAMMEN	7,4	5 141	12 982
UEBRIGE GEMEINDEN	92,6	56 399	161 442
ZUSAMMEN	100,0	61 540	174 424
NIEDERLANDE			
GUNDERATH	RHPF	41 497	214 738
WILLINGEN (UPLAND)	HESS	43 984	192 437
WINTERBERG, STADT	NW	48 994	190 360
STADTKYLL	RHPF	20 645	177 707
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	47 978	157 341
COCHEM, STADT	RHPF	45 513	151 798
KELL	RHPF	11 200	109 772
SCHMALLEMBERG, STADT	NW	27 559	104 915
KRDEV	RHPF	10 554	98 015
GERDOLSTEIN, STADT	RHPF	11 702	94 879
SAARBURG, STADT	RHPF	10 208	93 627
LEIWEN	RHPF	7 710	75 654
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	28 682	58 447
OLSBERG STADT	NW	10 433	50 891
WAXWEILER	RHPF	5 309	49 421
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HME	26 161	47 994
DAHLEM	NW	6 729	46 892
KOELN, STADT	NW	25 546	46 700
DUESSELDORF, STADT	NW	26 334	46 510
OBERHAMBACH	RHPF	5 682	46 319
MESCHEDE, STADT	NW	6 778	41 222
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	20 932	36 246
INZEL	BAY	4 368	36 193
BIERSDORF	RHPF	5 430	35 162
BRAUNLAGE, STADT	NDSA	5 578	33 253
FRANKENAU, STADT	HESS	3 545	32 275
THALFANG	RHPF	2 837	31 454
DAUN, STADT	RHPF	6 766	30 013
BOLLENDORF	RHPF	4 949	28 825
HAUSEN	BAY	3 280	28 017
NEUREICHENAU	BAY	3 808	27 345
SANKT ENGLMAR	BAY	3 252	27 098
BAD LAUTERBERG IM HARZ, STADT	NDSA	4 418	25 090
NEUMARKT I. D. OPF., STADT	BAY	23 794	24 619
BUERDENBACH	RHPF	7 348	24 560
LUTZERATH	RHPF	2 685	24 505
HALLENBERG, STADT	NW	5 983	23 350
GOSLAR, STADT	NDSA	5 034	22 790
WALDECK, STADT	HESS	4 514	22 108
HAREN (EMS), STADT	NDSA	2 941	22 091
WETTRINGEN	NW	841	22 030
BEVERUNGEN, STADT	NW	2 605	21 472
SIEGSDORF	BAY	2 326	20 242
LENNESTADT, STADT	NW	5 691	20 200
MEDEBACH, STADT	NW	3 027	19 711
BESTWIG	NW	4 493	19 624
BERNKASTEL-KUES, STADT	RHPF	5 962	19 529

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUATIERE UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1967 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE

IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLÄNDERN

IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
SUNDERN (SAUERLAND), STADT	NW	4 144	19 225
DIEMELSEE	HESS	3 865	18 566
GEISELWIND, MARKT	BAY	18 236	18 346
LDEF	RHPF	3 433	18 038
ALTENAU	RHPF	7 976	17 656
NUERNBERG, STADT	BAY	11 665	17 381
WUENNEBERG, STADT	NW	2 199	17 245
PRUEM, STADT	RHPF	4 442	16 812
SCHLUESSELFELD, STADT	BAY	16 492	16 780
ARNSBERG, STADT	NW	6 515	16 671
LECHBRUCK	BAY	1 923	16 243
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	9 918	16 072
TRIER, STADT	RHPF	8 383	15 481
VELBURG, STADT	BAY	6 582	15 133
AROLSEN, STADT	HESS	2 279	14 854
OBERSTORF, MARKT	BAY	1 676	14 450
ULPICHSTEIN, STADT	HESS	3 845	14 140
BAD LAASPHE, STADT	NW	3 257	13 978
BRODENBACH	RHPF	3 468	13 966
BRAKEL, STADT	NW	1 571	13 907
SONTHOFEN, STADT	BAY	1 997	13 790
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	6 196	13 490
JULMEN	RHPF	1 344	13 392
DEKENSDORF	BAY	13 279	13 382
RONSHAUSEN	HESS	1 197	12 919
LUEDENSCHIED, STADT	NW	4 331	12 692
BRILON, STADT	NW	3 099	12 820
OBERWOLFACH	BAWUE	2 174	12 663
BISCHOFSMAIS	BAY	1 996	12 650
BAIERSBRUNN	BAWUE	2 533	12 013
ERLANGEN, STADT	BAY	9 900	11 961
BAD KISSINGEN, STADT	BAY	1 243	11 859
FELDBERG (SCHWARZWALD)	BAWUE	2 243	11 849
FRIELENDORF	HESS	1 601	11 817
MARKTHEIDENFELD, STADT	BAY	6 016	11 810
ESLOHE (SAUERLAND)	NW	2 248	11 763
TITISEE-NEUSTADT, STADT	BAWUE	3 574	11 496
TODTMOOS	BAWUE	1 523	11 431
BROMSKIRCHEN	HESS	1 095	11 234
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	6 351	11 217
RUEDESHEIM AM RHEIN, STADT	HESS	6 238	11 070
KIRCHHEIM	HESS	2 330	11 000
HIRSCHAID, MARKT	BAY	10 717	10 936
ECHTERNACHERBRUECK	RHPF	2 161	10 778
OBERHARMERSBACH	BAWUE	2 012	10 407
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	6 262	10 292
BAD BENTHEIM, STADT	NDSA	3 885	10 274
TODTNAU, STADT	BAWUE	1 895	10 168
OHLSBACH	BAWUE	1 368	10 008
BAD NEUENAUH-RHWEILER, STADT	RHPF	3 351	9 947
UELSEN	NDSA	1 237	9 932
FORST	BAWUE	9 790	9 889
BIBERACH	BAWUE	1 766	9 867
BOPPARD, STADT	RHPF	4 446	9 751
ALTENAU BERGSTADT	NDSA	1 718	9 677
ZELTINGEN-RACHTIG	RHPF	2 140	9 546
BREMEN, STADT	BREM	5 657	9 535
FREIBURG IM BREISGAU, STADT	BAWUE	6 787	9 203
BEERFELDEN, STADT	HESS	1 155	9 164
SINDELFINGEN, STADT	BAWUE	5 804	9 112
ATTENDORN, STADT	NW	3 069	9 088
LENZKIRCH	BAWUE	1 359	9 084
BAD LIEBENZELL, STADT	BAWUE	1 140	8 953
MONSCHAU, STADT	NW	4 919	8 937
HOHENRODA	HESS	721	8 863
WALDBRUNN	BAWUE	839	8 814
SCHONACH IM SCHWARZWALD	BAWUE	1 470	8 737
TITTING, MARKT	BAY	7 439	8 705
BRAUNFELS, STADT	HESS	1 537	8 701
MOEHNESEE	NW	3 192	8 650
WEIßERSBRUNN	BAY	8 473	8 597
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	HESS	4 597	8 583
KOERPERICH	RHPF	795	8 538
EDJGER-ELLER	RHPF	2 423	8 443
SCHONECKEN	RHPF	916	8 431
SIMMERATH	NW	2 563	8 420
SIMMERSFELD	BAWUE	1 197	8 342
KASSEL, STADT	HESS	5 337	8 265
AACHEN, STADT	NW	4 841	8 251
REIL	RHPF	1 095	8 241
TENNENBRONN	BAWUE	893	8 187

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUARTIERE UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1987 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE

IN BEHERBERGUNGSTAETTEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN

IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
KARLSRUHE, STADT	BAWUE	5 632	8 178
KINHEIM	RHPF	1 065	8 175
ALF	RHPF	1 525	8 135
OBERKIRCH, STADT	BAWUE	1 877	8 109
NEUERBURG, STADT	RHPF	1 906	8 099
WARSTEIN, STADT	NW	2 345	8 071
WIEHL, STADT	NW	1 419	8 065
GARMISCH-PARTENKIRCHEN, MARKT	BAY	1 943	8 046
SANKT ANDREASBERG, BERGSTADT	NDSA	1 447	7 983
EBERBACH, STADT	BAWUE	2 336	7 956
MANNHEIM, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	4 438	7 888
WACHENROTH, MARKT	BAY	7 810	7 834
MANDERSCHIED	RHPF	1 485	7 686
SULZFELD	BAY	863	7 660
REIT IM WINKL	BAY	870	7 624
TREIS-KARDEN	RHPF	1 793	7 485
HIRZENHAIN	HESS	857	7 425
LICHTENAU, STADT	NW	2 533	7 402
BONN, STADT	NW	3 884	7 393
RATINGEN, STADT	NW	4 868	7 360
RLANKENHEIM	NW	2 483	7 253
KYLLBURG, STADT	RHPF	880	7 134
BAD BERLEBURG, STADT	NW	2 456	7 031
ADELSRIED	BAY	6 793	7 021
LUDWIGSHAFEN AM RHEIN, STADT	RHPF	6 157	7 021
ROSENFELD, STADT	BAWUE	4 864	7 000
FRANKENBERG (EDER), STADT	HESS	1 447	6 990
KINDING, MARKT	BAY	6 608	6 952
EXTERTAL	NW	811	6 923
KOBLENZ, STADT	RHPF	4 730	6 897
ESSEN, STADT	NW	3 209	6 648
LICHTENFELS, STADT	HESS	1 294	6 561
PFRONTEN	BAY	2 090	6 525
FURTWANGEN, STADT	BAWUE	1 177	6 497
RUHPOLDING	BAY	823	6 487
NIEFERN-OESCHELBRONN	BAWUE	5 723	6 426
HINTERZARTEN	BAWUE	1 145	6 392
MISSEN-WILHAMS	BAY	744	6 389
KEHL, STADT	BAWUE	3 108	6 386
SCHULENBERG IM OBERHARZ	NDSA	1 066	6 364
MENGERSKIRCHEN	HESS	614	6 327
TECKLENBURG, STADT	NW	2 959	6 310
KAMP-BORNHOFEN	RHPF	1 715	6 278
HOECHSTADT A. D. AISCH, STADT	BAY	6 246	6 273
ADELSDORF	BAY	6 230	6 230
BENDEL	RHPF	880	6 209
ACHERN, STADT	BAWUE	5 532	6 198
FREYUNG, STADT	BAY	782	6 168
GOSSERSWEILER-STEIN	RHPF	593	6 142
FREUDENSTADT, STADT	BAWUE	1 738	6 048
ZELL AM HARMERSBACH, STADT	BAWUE	1 108	6 044
KIRCHHUNDEM	NW	1 389	6 042
ZEVEN, STADT	NDSA	2 345	6 015
LINDAU (BODENSEE), STADT	BAY	2 256	5 980
NESSELWANG, MARKT	BAY	743	5 976
PRACKENBACH	BAY	1 040	5 886
KLOTTEN	RHPF	1 660	5 823
BUECHLBERG	BAY	757	5 811
STROMBERG, STADT	RHPF	807	5 805
MJENSTER, STADT	NW	3 552	5 750
IRREL	RHPF	1 261	5 735
METTENDORF	RHPF	1 204	5 697
DORNSTETTEN, STADT	BAWUE	1 172	5 597
KOEWERICH	RHPF	1 419	5 581
ENGEN, STADT	BAWUE	837	5 497
HINDELANG, MARKT	BAY	772	5 431
AMBERG, STADT	BAY	5 116	5 397
KOENIGSWINTER, STADT	NW	3 132	5 389
MAINZ, STADT	RHPF	2 977	5 382
NITTEL	RHPF	1 209	5 380
KREFELD, STADT	NW	2 953	5 335
DEUDESFELD	RHPF	743	5 327
KEVELAER, STADT	NW	4 081	5 307
TUEBINGEN, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	4 571	5 301
PFALZGRAFENWEILER	BAWUE	922	5 195
AUGSBURG, STADT	BAY	3 329	5 191
RATTENBERG	BAY	727	5 178
WJERZBURG, STADT	BAY	3 975	5 124
LANGELSHEIM, STADT	NDSA	1 055	5 118
SANKT GOAR, STADT	RHPF	2 440	5 097
ROTHENBURG OB DER TAUBER, STADT	BAY	3 777	5 051

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUATIERE UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1987 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE

IN BEHERBERGUNGSTAETTEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN

IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
SCHWEITENKIRCHEN	BAY	5 018	5 042
ROTENBURG A. D. FULDA, STADT	HESS	532	5 033
REICHERTSHOFEN, MARKT	BAY	4 917	5 028
MOERS, STADT	NW	3 615	5 023
TRITTENHEIM	RHPF	1 998	5 004
ZUSAMMEN	71.3	1 168 981	4 276 669
UEBRIGE GEMEINDEN	28.7	761 804	1 723 799
ZUSAMMEN	100.0	1 930 785	6 000 468
PORTUGAL			
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	2 749	13 006
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	6 156	10 499
MJENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	3 870	9 172
KOELN, STADT	NW	3 571	6 873
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	1 777	5 761
DUESSELDORF, STADT	NW	2 198	5 552
ZUSAMMEN	54.9	20 323	50 863
UEBRIGE GEMEINDEN	45.1	15 683	41 856
ZUSAMMEN	100.0	36 006	92 719
SPANIEN			
MJENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	27 948	59 516
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	33 467	54 342
KOELN, STADT	NW	22 275	41 304
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	11 585	28 301
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	8 244	25 339
DUESSELDORF, STADT	NW	10 485	23 675
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	6 762	10 124
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	4 554	9 291
NUERNBERG, STADT	BAY	3 720	6 986
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	3 184	6 896
FREIBURG IM BREISGAU, STADT	BAWUE	4 598	6 538
BONN, STADT	NW	2 777	5 641
ZUSAMMEN	60.3	139 599	277 953
UEBRIGE GEMEINDEN	39.7	82 772	182 889
ZUSAMMEN	100.0	222 371	460 842
EG ZUSAMMEN			
ZUSAMMEN	100.0	5 995 366	14 734 576
FINNLAND			
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	21 608	34 994
MJENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	9 350	21 316
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	10 759	20 775
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	4 788	14 030
KOELN, STADT	NW	6 305	13 923
DUESSELDORF, STADT	NW	5 420	11 784
LUEBECK, HANSESTADT	SCHH	6 222	8 289
ZUSAMMEN	45.4	64 452	125 111
UEBRIGE GEMEINDEN	54.6	85 377	150 530
ZUSAMMEN	100.0	149 829	275 641
ISLAND			
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	3 031	7 900
DAUN, STADT	RHPF	1 375	5 201
ZUSAMMEN	18.6	4 406	13 101
UEBRIGE GEMEINDEN	81.4	21 163	57 206
ZUSAMMEN	100.0	25 569	70 305
NORWEGEN			
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	32 666	50 704
KIEL, LANDESHAUPTSTADT	SCHH	16 816	35 371
RUEDESHEIM AM RHEIN, STADT	HESS	10 525	24 463
MJENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	9 907	21 386
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	6 545	20 302
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	8 298	15 057
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	9 181	12 340
FLensburg, STADT	SCHH	8 475	12 005
DUESSELDORF, STADT	NW	6 045	11 577
KOELN, STADT	NW	4 963	10 292
BAD KISSINGEN, STADT	BAY	6 046	9 646
LUEBECK, HANSESTADT	SCHH	6 189	9 221
BREMEN, STADT	BREM	6 699	8 883
HARRISLEE	SCHH	5 342	6 584
LANGENHAGEN, STADT	NDSA	4 427	5 081
ZUSAMMEN	51.6	142 124	253 315
UEBRIGE GEMEINDEN	48.4	155 494	237 439
ZUSAMMEN	100.0	297 618	490 754
OESTERREICH			
MJENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	81 794	162 129

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUATIERE UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1987 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE

IN BEHERBERGUNGSTAETTEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN

IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	15 523	45 687
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	16 591	35 023
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	17 550	33 333
NUERNBERG, STADT	BAY	16 770	27 799
KOELN, STADT	NW	11 363	23 851
DUESSELDORF, STADT	NW	7 901	15 695
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWJE	7 486	14 914
ERLANGEN, STADT	BAY	4 167	9 698
HEIDELBERG, STADT	BAWJE	5 164	8 861
ROTHENBURG OB DER TAUBER, STADT	BAY	5 170	8 683
REGENSBURG, STADT	BAY	5 443	8 452
PASSAU, STADT	BAY	5 546	8 434
SALZGITTER, STADT	NDSA	144	8 001
OBERRAMMERSGAU	BAY	7 608	7 991
KARLSRUHE, STADT	BAWJE	3 687	7 561
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	HESS	2 711	6 397
AUGSBURG, STADT	BAY	4 134	6 271
WUERZBURG, STADT	BAY	4 511	5 823
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	2 973	5 553
MAINZ, STADT	RHPF	2 355	5 516
BAD REICHENHALL, STADT	BAY	1 465	5 154
ZUSAMMEN	46.1	230 056	460 826
UEBRIGE GEMEINDEN	53.5	259 196	538 915
ZUSAMMEN	100.0	489 252	999 741
SCHWEDEN			
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	88 090	133 879
LUEBECK, HANSESTADT	SCHH	60 997	81 358
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	25 325	72 527
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	24 701	50 494
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	22 091	35 896
KASSEL, STADT	HESS	29 104	30 770
DUESSELDORF, STADT	NW	13 709	25 504
KOELN, STADT	NW	12 566	24 560
RUEDESHEIM AM RHEIN, STADT	HESS	10 422	22 487
GOSLAR, STADT	NDSA	7 006	21 472
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	9 806	14 899
BAD KISSINGEN, STADT	BAY	7 193	14 819
NUERNBERG, STADT	BAY	9 442	12 394
BAUNATAL, STADT	HESS	11 178	12 112
KIEL, LANDESHAUPTSTADT	SCHH	7 205	11 563
FULDA, STADT	HESS	10 882	11 213
BREMEN, STADT	BREM	8 165	10 695
KIRCHHEIM	HESS	10 017	10 024
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWJE	5 907	9 460
HEIDELBERG, STADT	BAWJE	5 954	9 147
FRIEDRICHSHAFEN, STADT	BAWJE	3 250	8 563
LINDAU (BODENSEE), STADT	BAY	2 824	8 175
GOETTINGEN, STADT	NDSA	6 958	7 438
ERNST	RHPF	1 562	7 332
COCHEM, STADT	RHPF	3 803	7 173
LANGENHAGEN, STADT	NDSA	7 062	7 123
WUERZBURG, STADT	BAY	5 926	6 646
BERNKASTEL-KUES, STADT	RHPF	3 209	6 481
WETZLAR, STADT	HESS	6 130	6 470
BADEN-BADEN, STADT	BAWJE	4 375	5 887
HAGEN, STADT	NW	5 445	5 722
BAD LAUTERBERG IM HARZ, STADT	NDSA	1 000	5 479
ZUSAMMEN	59.4	431 305	697 782
UEBRIGE GEMEINDEN	40.6	317 806	477 043
ZUSAMMEN	100.0	749 113	1 174 825
SCHWEIZ			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	76 916	154 895
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	26 552	91 603
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	28 379	47 678
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	22 964	42 201
DUESSELDORF, STADT	NW	15 476	30 718
KOELN, STADT	NW	16 117	29 524
NUERNBERG, STADT	BAY	15 765	28 482
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWJE	12 224	19 913
BAD LIEBENZELL, STADT	BAWJE	4 726	15 775
BADEN-BADEN, STADT	BAWJE	6 902	15 444
OBERSTAUFEN, MARKT	BAY	1 757	15 106
HEIDELBERG, STADT	BAWJE	8 082	13 046
FREIBURG IM BREISGAU, STADT	BAWJE	9 172	12 789
HINTERZARTEN	BAWJE	3 841	12 572
RUEDESHEIM AM RHEIN, STADT	HESS	9 088	11 035
TITISEE-NEUSTADT, STADT	BAWJE	5 322	10 343
MEERSBURG, STADT	BAWJE	1 388	10 285
SCHLUCHSEE	BAWJE	3 275	10 252

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUARTIERE UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1967 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE

IN BEHERBERGUNGSTAEETEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN

IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	5 797	9 920
BAD WOERISHOFEN, STADT	BAY	520	5 344
LINDAU (BODENSEE), STADT	BAY	4 619	8 004
OBERSTORF, MARKT	BAY	1 755	7 676
LENZKIRCH	BAWJE	2 076	7 596
ROTHENBURG OB DER TAUBER, STADT	BAY	4 699	7 543
MAINZ, STADT	RHPF	3 108	7 481
FREUDENSTADT, STADT	BAWJE	2 423	7 370
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	HESS	3 284	7 161
AUGSBURG, STADT	BAY	4 483	7 068
TOOTNAU, STADT	BAWJE	1 772	6 991
BAIERSBRONN	BAWJE	1 109	6 908
BREMEN, STADT	BREM	3 116	6 844
KONSTANZ, UNIVERSITAETSSTADT	BAWJE	4 320	6 720
UEBERLINGEN, STADT	BAWJE	977	6 520
MANNHEIM, UNIVERSITAETSSTADT	BAWJE	3 542	6 420
SCHWANGAU	BAY	3 753	6 358
KARLSRUHE, STADT	BAWJE	3 450	6 340
GARMISCH-PARTENKIRCHEN, MARKT	BAY	2 088	5 524
PASSAU, STADT	BAY	3 792	5 523
HOECHENSCHWAND	BAWJE	1 108	5 488
HAEUSERN	BAWJE	970	5 297
ZUSAMMEN	55,3	332 047	725 461
UEBRIGE GEMEINDEN	44,7	274 246	585 371
ZUSAMMEN	100,0	606 293	1 310 832
EFTA ZUSAMMEN			
ZUSAMMEN	100,0	2 317 674	4 322 102
BULGARIEN			
UEBRIGE GEMEINDEN	100,0	13 901	38 372
ZUSAMMEN	100,0	13 901	38 372
JUGOSLAWIEN			
MJENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	46 145	87 986
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	14 691	33 765
DUESSELDORF, STADT	NW	4 669	13 171
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	2 763	8 943
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWJE	3 328	8 901
KOELN, STADT	NW	2 381	7 249
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HME	2 880	7 200
NUERNBERG, STADT	BAY	2 358	5 449
ZUSAMMEN	44,9	75 215	172 664
UEBRIGE GEMEINDEN	55,1	79 786	212 082
ZUSAMMEN	100,0	155 001	384 746
POLEN			
WEMDING, STADT	BAY	1 237	33 697
GROSSENBOEDE	SCHH	1 094	28 478
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HME	6 460	23 172
BAD MERGENTHEIM, STADT	BAWJE	704	20 316
VLOTHC, STADT	NW	687	18 011
WINTERBERG, STADT	NW	610	16 486
GUMMERSBACH, STADT	NW	559	15 735
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	5 237	15 300
KOELN, STADT	NW	2 935	14 334
BAD SODEN-SALMUNSTER, STADT	HESS	545	14 304
BAD ENDBACH	HESS	623	14 051
ELZACH, STADT	BAWJE	474	13 625
WILDBAD IM SCHWARZWALD, STADT	BAWJE	528	13 305
HORNBERG, STADT	BAWJE	570	12 316
MJENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	3 527	12 296
OBERVIECHTACH, STADT	BAY	453	12 212
HERRENBERG, STADT	BAWJE	978	11 148
DAHME	SCHH	440	11 023
OBERSTORF, MARKT	BAY	161	10 114
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	4 488	10 073
NUERNBERG, STADT	BAY	1 810	8 974
ALTENSTEIG, STADT	BAWJE	325	8 956
VIECHTACH, STADT	BAY	310	8 804
ZELL AM HARMERSBACH, STADT	BAWJE	395	8 370
BADEN-BADEN, STADT	BAWJE	425	8 196
HESSISCH LICHTENAU, STADT	HESS	117	7 612
WOLFACH, STADT	BAWJE	276	7 479
SIEGBURG, STADT	NW	302	6 796
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWJE	1 152	6 235
BONN, STADT	NW	851	6 151
LUDWIGSBURG, STADT	BAWJE	280	6 021
BOPFINGEN, STADT	BAWJE	214	5 583
DORTMUND, STADT	NW	681	5 377
BRILON, STADT	NW	184	5 068

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUATIERS UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1987 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE

IN BEHERBERGUNGSTAEETEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN

IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
ZUSAMMEN	65.4	39 632	419 820
UEBRIGE GEMEINDEN	34.6	49 625	222 121
ZUSAMMEN	100.0	89 257	641 941
RUMAENIEN			
BONN, STADT	NW	545	5 736
ZUSAMMEN	11.6	545	5 736
UEBRIGE GEMEINDEN	88.4	10 841	43 634
ZUSAMMEN	100.0	11 386	49 370
SOWJETUNION			
FRANKENAU, STADT	HESS	879	5 440
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	1 808	5 307
KOELN, STADT	NW	1 705	5 047
ZUSAMMEN	17.8	4 392	15 794
UEBRIGE GEMEINDEN	82.2	23 238	73 162
ZUSAMMEN	100.0	27 630	88 956
TSCHECHOSLOWAKEI			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	5 711	14 608
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	3 775	8 253
BAYERISCH GMAIN	BAY	293	6 234
MUERNBERG, STADT	BAY	3 332	5 737
KOELN, STADT	NW	1 851	5 020
ZUSAMMEN	26.2	14 962	39 852
UEBRIGE GEMEINDEN	71.8	37 724	101 673
ZUSAMMEN	100.0	52 686	141 525
TUERKEI			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	15 347	35 979
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	11 409	22 120
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	4 414	11 746
BONN, STADT	NW	1 448	11 044
KOELN, STADT	NW	2 835	8 930
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	2 611	8 824
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	2 577	7 247
DUESSELDORF, STADT	NW	3 062	6 626
ZUSAMMEN	51.2	43 703	112 516
UEBRIGE GEMEINDEN	48.8	36 315	107 437
ZUSAMMEN	100.0	80 018	219 953
UNGARN			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	16 610	45 259
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	5 652	12 711
KOELN, STADT	NW	3 423	11 195
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	1 911	5 957
MUERNBERG, STADT	BAY	1 615	5 863
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	1 907	5 547
ZUSAMMEN	41.9	31 018	86 535
UEBRIGE GEMEINDEN	58.1	45 875	115 897
ZUSAMMEN	100.0	76 893	202 432
SONSTIGE EUROPAEISCHE LAENDER			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	6 317	12 672
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	7 709	12 033
ZUSAMMEN	22.2	14 026	24 705
UEBRIGE GEMEINDEN	77.8	33 594	86 354
ZUSAMMEN	100.0	47 620	111 059
UEBRIGES EUROPA			
ZUSAMMEN	100.0	558 392	1 862 324
EUROPA ZUSAMMEN			
ZUSAMMEN	100.0	8 871 432	20 939 004
REPUBLIK SUEDAFRIKA			
MAINZ, STADT	RHPF	6 699	13 224
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	4 501	11 350
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	7 374	11 195
ZUSAMMEN	34.8	18 574	35 769
UEBRIGE GEMEINDEN	65.2	25 071	67 029
ZUSAMMEN	100.0	43 645	102 798
SONSTIGE AFRIKANISCHE LAENDER			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	24 722	50 122
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	26 971	49 617
BONN, STADT	NW	5 520	23 461
KOELN, STADT	NW	5 655	20 149
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	5 987	17 849
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	3 652	16 257
DUESSELDORF, STADT	NW	4 188	10 287

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUARTIERE UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1987 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE

IN BEHERBERGUNGSTAETTEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN

IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
STUTT GART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	2 663	7 140
ZUSAMMEN	61.2	79 356	194 882
UEBRIGE GEMEINDEN	36.8	31 315	123 483
ZUSAMMEN	100.0	110 673	316 365
AFRIKA ZUSAMMEN			
ZUSAMMEN	100.0	154 318	421 163
ISRAEL			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	32 290	79 313
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	20 409	39 617
BAD KISSINGEN, STADT	BAY	1 196	24 510
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	4 419	16 358
KOELN, STADT	NW	7 207	15 543
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	4 342	15 040
BAD REICHENHALL, STADT	BAY	866	12 046
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	4 760	10 863
DUESSELDORF, STADT	NW	3 477	6 767
BAD WIESSEE	BAY	585	7 302
BAD WOERISHOFEN, STADT	BAY	375	6 434
BONN, STADT	NW	2 017	5 561
ZUSAMMEN	63.3	81 942	241 374
UEBRIGE GEMEINDEN	36.7	51 266	139 908
ZUSAMMEN	100.0	133 228	381 282
JAPAN			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	104 902	174 662
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	77 097	118 105
DUESSELDORF, STADT	NW	38 505	67 209
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	63 404	75 825
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	29 837	56 538
ROTHENBURG OB DER TAUBER, STADT	BAY	50 793	54 946
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	12 798	32 813
KOELN, STADT	NW	14 698	25 016
STUTT GART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	7 337	13 366
SCHWANGAU	BAY	11 492	12 250
NUERNBERG, STADT	BAY	6 919	11 575
AUGSBURG, STADT	BAY	7 469	9 460
FUESSEN, STADT	BAY	8 573	9 323
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	4 265	8 860
WUERZBURG, STADT	BAY	6 936	6 670
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	HESS	4 569	6 581
BONN, STADT	NW	4 180	6 181
MANNHEIM, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	3 603	6 813
BREMEN, STADT	BREM	3 649	6 574
MAINZ, STADT	RHPF	4 227	6 438
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	4 184	5 906
RUEDESHEIM AM RHEIN, STADT	HESS	5 194	5 587
OFFENBACH AM MAIN, STADT	HESS	2 506	5 315
ZUSAMMEN	76.9	477 143	752 087
UEBRIGE GEMEINDEN	23.1	111 926	226 331
ZUSAMMEN	100.0	589 069	978 388
SONSTIGE ASIATISCHE LAENDER			
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	140 973	235 731
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	26 220	77 025
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	25 178	68 643
KOELN, STADT	NW	14 562	45 798
BONN, STADT	NW	7 824	41 806
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	11 372	34 612
DUESSELDORF, STADT	NW	12 634	31 806
MAINZ, STADT	RHPF	9 603	22 700
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	HESS	4 506	22 080
STUTT GART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	6 455	16 785
BREMEN, STADT	BREM	4 096	15 245
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	3 041	11 707
AACHEN, STADT	NW	2 041	10 084
OFFENBACH AM MAIN, STADT	HESS	7 117	9 920
KARLSRUHE, STADT	BAWUE	1 647	9 200
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	3 422	7 742
NEU-ISENBURG, STADT	HESS	1 060	7 354
SEEHEIM-JUGENHEIM	HESS	810	7 221
ESSEN, STADT	NW	1 400	7 178
NUERNBERG, STADT	BAY	2 716	6 707
BAD NEUENAHN-ADRWEILER, STADT	RHPF	536	6 698
MANNHEIM, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	1 867	5 882
KIEL, LANDESHAUPTSTADT	SCHH	741	5 381
DARMSTADT, STADT	HESS	967	5 246
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	2 248	5 235
ZUSAMMEN	73.8	293 438	717 788
UEBRIGE GEMEINDEN	26.2	66 770	254 420

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUATIERS- UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1987 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE

IN BEHERBERGUNGSTAETTEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN

IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
ZUSAMMEN	100.0	362 206	972 208
ASIEN ZUSAMMEN			
ZUSAMMEN	100.0	1 084 505	2 331 878
ARGENTINIEN			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	5 638	13 320
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	6 242	10 453
KOELN, STADT	NW	3 984	5 970
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	2 033	5 191
ZUSAMMEN	45.3	17 857	34 934
UEBRIGE GEMEINDEN	54.7	16 746	42 131
ZUSAMMEN	100.0	34 613	77 065
BRASILIEN			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	8 641	19 551
MAINZ, STADT	RHPF	6 693	13 359
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	7 032	12 913
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	3 417	7 776
KOELN, STADT	NW	3 637	7 470
BERLIN (WEST) STADT	BLNW	1 918	5 955
ZUSAMMEN	45.0	31 336	67 024
UEBRIGE GEMEINDEN	55.0	28 197	81 941
ZUSAMMEN	100.0	59 535	148 965
CHILE			
UEBRIGE GEMEINDEN	100.0	8 550	21 065
ZUSAMMEN	100.0	8 550	21 065
KANADA			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	19 767	43 472
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	15 786	25 001
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	5 549	15 323
MAINZ, STADT	RHPF	7 636	14 091
LAHR/ SCHWARZWALD, STADT	BAWJE	3 999	13 657
DUESSELDORF, STADT	NW	7 168	13 266
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	6 534	11 950
KOELN, STADT	NW	6 082	11 230
HEIDELBERG, STADT	BAWJE	5 979	9 501
BADEN-BADEN, STADT	BAWJE	3 357	6 151
ZUSAMMEN	49.9	81 857	163 642
UEBRIGE GEMEINDEN	50.1	86 405	164 547
ZUSAMMEN	100.0	168 262	328 189
MEXIKO			
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	4 829	7 610
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	3 212	6 885
ZUSAMMEN	21.8	8 041	14 495
UEBRIGE GEMEINDEN	78.2	22 304	52 025
ZUSAMMEN	100.0	30 345	66 520
USA			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	316 253	639 748
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	263 293	402 222
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	69 504	198 510
HEIDELBERG, STADT	BAWJE	78 438	130 617
MAINZ, STADT	RHPF	54 111	111 797
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWJE	31 770	90 504
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	48 951	90 064
GARMISCH-PARTENKIRCHEN, MARKT	BAY	40 085	82 129
KOELN, STADT	NW	43 393	78 658
DUESSELDORF, STADT	NW	31 603	62 736
NUERNBERG, STADT	BAY	30 720	59 248
ROTHENBURG OB DER TAUBER, STADT	BAY	45 554	56 463
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	HESS	21 584	48 655
BADEN-BADEN, STADT	BAWJE	24 963	45 031
VIERNHEIM, STADT	HESS	11 458	40 973
KAISERSLAUTERN, STADT	RHPF	10 032	37 736
MANNHEIM, UNIVERSITAETSSTADT	BAWJE	19 263	35 392
SINDELFINGEN, STADT	BAWJE	15 251	35 114
WUERZBURG, STADT	BAY	14 397	32 132
DARMSTADT, STADT	HESS	18 957	30 860
NEU-ISENBERG, STADT	HESS	15 903	29 867
FREIBURG IM BREISGAU, STADT	BAWJE	15 108	25 839
BONN, STADT	NW	12 016	25 246
SULZBACH (TAUNUS)	HESS	11 049	24 143
TRIER, STADT	RHPF	14 560	24 109
RUEDESHEIM AM RHEIN, STADT	HESS	18 799	23 600
LANDSTUHL, STADT	RHPF	5 811	22 747
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	10 567	22 564
OBERRAMMERSGAL	BAY	11 528	22 450

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUARTIERE UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1987 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE

IN BEHERBERGUNGSTAETTEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN

IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
BERCHTESGADEN, MARKT	BAY	11 197	22 082
AUGSBURG, STADT	BAY	11 963	20 996
WILLINGEN (UPLAND)	HESS	5 556	20 079
GRAFENWOEHR, STADT	BAY	7 826	19 781
BAD KISSINGEN, STADT	BAY	1 950	19 561
HEILBRONN, STADT	BAWUE	4 066	19 452
OFFENBACH AM MAIN, STADT	HESS	12 474	18 411
ERLANGEN, STADT	BAY	6 623	17 673
FUERTH, STADT	BAY	5 112	17 460
KOBLENZ, STADT	RHPF	12 643	17 166
LUDWIGSBURG, STADT	BAWUE	4 506	17 053
BREMEN, STADT	BREM	7 052	17 043
KRONBERG IM TAUNUS, STADT	HESS	3 097	16 962
SCHRIESHEIM, STADT	BAWUE	12 471	16 504
WALLDORF, STADT	BAWUE	10 397	15 426
LUDWIGSHAFEN AM RHEIN, STADT	RHPF	11 862	15 411
BAUMHOLDER, STADT	RHPF	4 140	15 120
ZWEIBRUECKEN, STADT	RHPF	3 303	14 725
LINDAU (BODENSEE), STADT	BAY	10 193	14 077
BREMERHAVEN, STADT	BREM	6 316	13 772
ANSBACH, STADT	BAY	4 537	13 436
KELSTERBACH, STADT	HESS	11 718	13 242
FIRMASSENS, STADT	RHPF	3 299	13 172
RAMSTEIN-MIESENBACH	RHPF	7 796	13 023
NEU-ULM, STADT	BAY	3 061	12 678
FUESSEN, STADT	BAY	9 716	12 586
SCHWANGAU	BAY	9 405	12 453
BOEBLINGEN, STADT	BAWUE	4 144	12 399
KARLSRUHE, STADT	BAWUE	5 616	12 149
BAD KREUZNACH, STADT	RHPF	3 311	11 726
WORMS, STADT	RHPF	3 721	11 587
ASCHAFFENBURG, STADT	BAY	5 331	11 445
BAMBERG, STADT	BAY	5 324	11 112
GOEPPINGEN, STADT	BAWUE	1 379	11 010
PRIEN A. CHIEMSEE, MARKT	BAY	2 245	10 937
HOMBURG KREISSTADT	SAAR	2 166	10 300
OBERWESEL, STADT	RHPF	4 826	9 648
IDAR-OBBERSTEIN, STADT	RHPF	1 291	9 574
TRIBERG IM SCHWARZWALD, STADT	BAWUE	7 926	9 461
ULM, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	5 760	9 084
KASSEL, STADT	HESS	5 067	9 063
MUNSTER, STADT	NW	3 103	8 711
HANAU, STADT	HESS	3 385	8 602
ERLENSEE	HESS	1 577	8 557
VILSECK, STADT	BAY	705	6 323
GIESSEN, UNIVERSITAETSSTADT	HESS	2 699	8 292
ISMARING	BAY	4 603	8 123
BITBURG, STADT	RHPF	1 582	8 043
MOERFELDEN-WALLDORF, STADT	HESS	7 815	8 016
SEEHEIM-JUGENHEIM	HESS	1 127	7 972
AACHEN, STADT	NW	4 084	7 924
ESSEN, STADT	NW	2 746	7 801
TITISEE-NEUSTADT, STADT	BAWUE	5 426	7 796
REGENSBURG, STADT	BAY	4 229	7 471
GERSTHOFEN, STADT	BAY	2 549	7 464
SANKT GOAR, STADT	RHPF	5 053	7 452
MOENCHENGLADBACH, STADT	NW	2 474	7 323
OESTRICH-WINKEL, STADT	HESS	5 679	7 280
DINKELSBUEHL, STADT	BAY	5 465	7 136
BAD AIBLING, STADT	BAY	7 811	7 124
KIEL, LANDESHAUPTSTADT	SCHH	2 060	6 922
BAD DIERKHEIM, STADT	RHPF	3 516	6 596
FULDA, STADT	HESS	3 619	6 490
LAHR/ SCHWARZWALD, STADT	BAWUE	930	6 415
GRAINAU	BAY	2 601	6 322
KONSTANZ, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	3 746	6 319
LEINFELDEN-ECHTERDINGEN, STADT	BAWUE	3 834	6 288
SCHWAEBISCH GMUEND, STADT	BAWUE	1 849	6 197
SCHOENAU A. KOENIGSSEE	BAY	2 426	6 035
PRUEM, STADT	RHPF	1 325	6 006
LEVERKUSEN, STADT	NW	2 400	5 881
DORTMUND, STADT	NW	2 307	5 875
COCHEM, STADT	RHPF	3 406	5 741
STADTBERGEN, MARKT	BAY	2 511	5 724
OBERHAMBACH	RHPF	1 033	5 552
BINGEN AM RHEIN, STADT	RHPF	3 679	5 457
KITZINGEN, STADT	BAY	1 172	5 286
BISCHOFWIESEN	BAY	2 460	5 248
OSTFILDERN, STADT	BAWUE	728	5 245
BACHARACH, STADT	RHPF	4 066	5 200
FREUDENSTADT, STADT	BAWUE	2 856	5 165

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUARTIERE UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1987 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE

IN BEHERBERGUNGSTAETTEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN

IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
SCHWETZINGEN, STADT	BAWUE	1 583	5 153
BAD WINDSHEIM, STADT	BAY	1 028	5 118
ESCHBORN, STADT	HESS	4 986	5 101
TUEBINGEN, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	2 505	5 006
ZUSAMMEN	79.5	1 695 369	3 412 365
UEBRIGE GEMEINDEN	20.5	380 816	880 470
ZUSAMMEN	100.0	2 076 185	4 292 835
SONSTIGE AMERIKANISCHE LAENDER			
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	16 536	26 694
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	8 414	17 153
KOELN, STADT	NW	3 232	7 674
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	2 225	7 476
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HME	3 055	7 449
ZUSAMMEN	48.8	33 464	68 446
UEBRIGE GEMEINDEN	51.2	26 807	71 816
ZUSAMMEN	100.0	60 271	140 264
AMERIKA ZUSAMMEN			
ZUSAMMEN	100.0	2 437 761	5 074 903
AUSTRALIEN			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	18 363	36 861
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	10 677	18 773
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	4 806	12 331
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HME	4 742	8 985
KOELN, STADT	NW	4 960	8 867
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	4 124	6 916
DUESSELDORF, STADT	NW	2 528	5 458
ZUSAMMEN	47.6	50 200	98 211
UEBRIGE GEMEINDEN	52.4	60 836	107 934
ZUSAMMEN	100.0	111 036	206 145
NEUSEELAND			
UEBRIGE GEMEINDEN	100.0	15 219	27 808
ZUSAMMEN	100.0	15 219	27 808
OZEANIEN			
UEBRIGE GEMEINDEN	100.0	4 496	9 981
ZUSAMMEN	100.0	4 496	9 981
AUSTRALIEN, NEUSEELAND, OZEANIEN ZUSAMMEN			
ZUSAMMEN	100.0	130 751	243 934
OHNE ANGABE			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	13 698	29 744
BONN, STADT	NW	4 275	15 284
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HME	10 207	14 142
RUESSELSHEIM, STADT	HESS	6 841	12 826
DUESSELDORF, STADT	NW	6 447	11 728
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	7 367	11 430
WALDKIRCHEN, STADT	BAY	1 368	5 785
PRIEN A. CHIEMSEE, MARKT	BAY	875	6 405
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	2 994	7 348
BAD KISSINGEN, STADT	BAY	1 552	7 321
KOELN, STADT	NW	3 426	7 220
BAD FUESSING	BAY	377	6 963
ZWIESEL, STADT	BAY	1 922	6 673
NEU-ISENBURG, STADT	HESS	1 211	6 629
ANKUM	NOSA	4 729	6 524
ERLANGEN, STADT	BAY	3 395	6 347
NESSSELWANG, MARKT	BAY	3 120	6 245
HOEFEN AN DER ENZ	BAWUE	5 461	6 179
GARMISCH-PARTENKIRCHEN, MARKT	BAY	1 309	6 051
INZELL	BAY	549	5 932
ZUSAMMEN	52.5	81 131	192 784
UEBRIGE GEMEINDEN	47.5	72 482	174 481
ZUSAMMEN	100.0	153 613	367 265
AUSLAND ZUSAMMEN			
ZUSAMMEN	100.0	12 832 380	25 378 147

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUATIERS UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

Fachserie 6:

Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

Reihe 1: Großhandel

1.1: Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Wirtschaftszweigen gegliedert sind.

1.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Großhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Absatzformen.

1.3: Warensortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1980 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Großhandel veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen.

1.S: Sonderbeiträge

1.S.1: Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Großhandel 1980 bis 1983

Reihe 2: Handelsvermittlung

Zweijährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Arten der Handelsvermittlung.

Reihe 3: Einzelhandel

3.1: Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Wirtschaftszweigen und Erscheinungsformen gegliedert sind.

3.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Einzelhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Erscheinungsformen.

3.3: Warensortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1985 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments und die Bezugswege im Einzelhandel veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen.

3.S: Sonderbeiträge

3.S.1: Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Einzelhandel 1980 bis 1983

Reihe 4: Gastgewerbe

4.1: Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe (Meßzahlen)

In monatlicher Erscheinungsfolge werden Angaben zur Umsatzentwicklung und Beschäftigtenzahl nach Betriebsarten veröffentlicht.

4.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Gastgewerbe

Zweijährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Betriebsarten und Größenklassen.

4.3: Warensortiment im Gastgewerbe

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1980 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Gastgewerbe veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. nach Wirtschaftszweigen untergliedert.

4.S: Sonderbeiträge

4.S.1: Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für das Gastgewerbe 1980 bis 1983

Reihe 5: Warenverkehr mit Berlin (West)

Der Jahresbericht enthält Angaben zum Warenverkehr mit Berlin (West) über die Transitwege. Die Nachweisungen erfolgen wert- und mengenmäßig in der Gliederung nach zusammengefaßten Warengruppen und mengenmäßig nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen.

Reihe 6: Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

Der Monatsbericht enthält Angaben über die Lieferungen und Bezüge des Bundesgebietes nach Warengruppen und ausgewählte Warenarten (Mengen und Werte) nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen sowie die Transportmengen nach Warengruppen, Verkehrszweigen und Übergangsstellen. Der Jahresbericht ist nach Warenarten tiefer gegliedert.

Reihe 7: Reiseverkehr

7.1: Beherbergung im Reiseverkehr

Monatlich werden die Ankünfte und Übernachtungen, darunter von Auslands Gästen in der Gliederung nach dem ständigen Wohnsitz, in allen Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten veröffentlicht. Weitere Gliederungsmerkmale sind u. a. Reisegebiete, Gemeindegruppen, Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen. Außerdem werden Angaben über das jeweilige Bettenangebot und die Kapazitätsauslastung nachgewiesen. Ergebnisse für das Winterhalbjahr werden im April-Bericht, für das Sommerhalbjahr im Oktober-Bericht und für das Kalenderjahr im Dezember-Bericht veröffentlicht.

7.2: Beherbergungskapazität

Der in 6-jährlichem Abstand (erstmalig für 1981) erscheinende Bericht enthält Angaben über Art, Größe und Ausstattung der Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Reisegebieten, Gemeindegrößenklassen sowie Ausstattungs- und Preisklassen. Außerdem werden Strukturdaten über die Beherbergungskapazität der Campingplätze nachgewiesen.

7.3: Urlaubs- und Erholungsreisen

Die jährliche Veröffentlichung bringt Zahlen über die Reisebeteiligung der Wohnbevölkerung sowie über Reisen. Die Angaben über Reisen (von 5 und mehr Tagen Dauer) sind u. a. untergliedert nach Reiseziel, Reisemonat, Verkehrsmittel und Unterkunftstyp.

7.4: Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Der jährliche Bericht enthält Nachweise über Einreisen im grenzüberschreitenden Reiseverkehr nach Grenz- und Länderabschnitten sowie einzelnen Grenzübergangsstellen. Außerdem werden Ein- und Ausreisen über die Grenze zur Deutschen Demokratischen Republik (einschl. Transitverkehr von und nach Berlin (West)) dargestellt.

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Handels- und Gaststättenzählung 1985

Zu den Bereichen Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel und Gastgewerbe werden in mehreren Heften Ergebnisse für Unternehmen, Mehrbetriebsunternehmen sowie Arbeitsstätten veröffentlicht. – Die zu den gleichen Bereichen erschienenen Hefte aus der Handels- und Gaststättenzählung 1979 sind größtenteils noch lieferbar.

Karten

Im Zusammenhang mit der Handels- und Gaststättenzählung 1979 wurden folgende 4 Karten im Mehrfarbendruck erstellt:

- Niederlassungsdichte des Einzelhandels
- Umsatzdichte des Einzelhandels
- Beschäftigte im Handel
- Beschäftigte im Gastgewerbe

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979
Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 59094/95, erhältlich.